Wiesbadener

Whetheren weneen! Standard

Mngeigenpreife : Die einfrattige Angeigenbreife : die einfruitige Zelle oder deren An Stadtseitet Wiedeben 20 Bi. den außwärts Elektoben 20 Bi. den außwärts 25 Bi. finanzielle 30 Big. Jun Arfamerell: die Zeilegaß Ersbeiteuer Bildebben den ausm. 100 Pl. Andatt nac aufliegendem Tenil. Jür Aufn Unseigen an bestimmten Zagen und Bidpen von tein: Garar nommen. Der gronngeheifer Belitzeitung der Interfreihebelik Klage, bei Konfursberfahren ulw. weit der Detvilligle Kodet.

beneral BA mzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein. Wambach u. b. a.

Ferniprecher für Daupigeichafteftelle und Rebattion 199; für Berlan 819. - Caupigeichaftelle und Rebattion: Mauritinoftrafte 12. - Berliner Rebattionobliro Cooneberger Str. 30. Berlin &. B.

Tabet Abunnent bes Wiedebedener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Warf gegen Lob durch Unfall, jeder Abonnenn des Biedbabener General-Anzeigers, der auch die bumortfeliche Bocherbelloge "Adhrunnen bei Stepbabener General-Anzeigers, der auch die bumortfeliche Bocherbelloge "Adhrunnengelloge Unfall der der Kürnberger Under den Abenderen Bedingungen auch die Spetrun als berichtet gestellen bei ber Rürnberger Under der Rüchberger Under der Unfall ist der Rüchberger Under der Rüchberger Under der Unter der Rüchberger Under der Unfall ist der Rüchberger Under der Berichtet der Kürnberger Under der Berichter der Unter der Unter der Rüchberger Unter der Berichter der Berichterungsbedingungen Unsfahr, die dem Bericht von der Rüchberger Bedenverschaften find.

Mittwod), ben 1. Februar 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Meueste vom Tage.

Der Dant des Railers,

Berlin, 1. Jebr. In einem im Reichs-Angeiger abgebruchten Erlaß an ben Reichstangler bantt ber Raifer für die ihm an feinem Geburtstage gugeganges ven Gludwüniche.

Auslieferungevertrag. Berlin, 1. Bebr. Bom Staatsfefte. for bes Auswartigen Amtes und bem Befigen britifden Botidafter ift ein Bertrag unterzeichnet worden, burch ben die Auslieferung flüchtiger Berbrecher amiiden ben deutschen Schutzgebieten und einer Angabl britifcher Proiektorate geregelt

Mus ber Budget-Rommiffion.

Berlin, 1. Jebr. In ber Budget-tommiffion des Reichstages murbe ber Anirag auf Bewilligung des Gehalts für ben Gauverneur von Rtauficou in ber früheren Sobe mit 13 gegen 11 Stim-

Der Gig bes Rolonialgerichtehofes.

Berlin, 1. Gebr. Als Gin für bas oberfte Rolanialgericht murbe von ber Reichotago-Rommiffion Berlin be-

Aonfervative Graftioneberatung.

Berlin, 1. Jebr. Der große 50 er An &. duß ber tonfervativen Bartet wird am in gebruar aufammentreten, um über bie ichmebenden Fragen, insbesondere folche pernlider und organisatorifder Ratur gu be-

Das Unterfeeboot "11. 3".

Riel, 1. Gebr. Das Unterjeeboot "U. 3" in nach Buf bugfiert und dort auf der affamulatorenprüfungsftation verstaut worden. Die Affumulatoren in ula toren jollen prodert werden, inwieweit fie durch das einstringende hasenwaffer gelitten haben.

Das englifche Parlament.

Bondon, 1. febr. Das Barlament in gehern nachmittag wieder aufammen. geiteten. Gur bas Amt bes Sprechere wurde Dr. Lowther einstimmig wieders aemablt.

Die Reifeplane Ronig Beters, Belarad, 1. Bebr. Die Stupichtina tahm in erfter Lefung den Gesebentmurf be-teifend einen auferprodentlichen tedit von 200 000 Dinars für Reifen es königs und des Kronpringen nach

Minbermertige Munition.

Ruffliche Landesverteidigung.
Petersburg. 1. debr. Der Marine.
Bunich aus, der Budgetfommiffion sprach ben
ber Gafregeln ergreifen aur Sicherung
ber andes verteidigung am Schwar-

Die Beft in Der Mandidurei. Beteroburg, 1. Febr. Aus Charain mird telegraphiert: Die Situation wind bilicht boffnungslofer. Die animarbeiter haben die Arbeit eins tellt. Die Lebensmittelpreise fteigen

Bedrücktes Deutschtum.

Der Banbertrieb ftedt ia ben Deutiden im Blut: jede statistiche Aufseichnung siber bie Auswanderung beweist dies aufs neue. Ströme von Deutschen ergieben sich alliabrisch über fast alle Länder der Erde. Die Pflicht des Mutter-landes ift es nun, sich der Auslanddeutschen und ihrer Autressen ibrer Intereffen angunehmen, um biefe mertpollen Rrafte innerlich und außerlich dem beutichen Bollstum au erhalten. Die Teutiden in der Beimat muffen in jenen das Stammesbewustein wach balten, bafür forgen, daß die Auslandbeutiden ibre Muttersprace bochhalten und die gemeinsame Kustur vliegen. In vieler Besiebung sommt das dem Muttersande selbit augute. Denn der Dandel solgt noch mehr der Sprache als der Flotte. Ein von altersber gern durch die deutsche Auswanderung ausgesiuchtes Kolonialiand in diesen Siene ift Nusselluchtes Kolonialiand in diesen Siene ift Nusselluchtes gern durch die deutsche Auswanderung ausgestuchtes Kolonialland in diesem Tinne ist Ruhland, wo das eingewanderte deutsche Elment itets ein sedr wertvoller Anturkaftor gewesen und geblieben ist, troß vieler Bedrückungen, deren es sich von Seiten einer salich geleiteten russischen Bolitik versehen mutte. Gegen das Deutsche kolitik versehen mutte. Gegen das Deutsche wird um in Ruhland wird nun wieder ein Vorlioß geführt. Dort bekamen die Deutschen, wie alle Nationalitäten, nach der Revolution im Jahre 1905 etwas Lust und Freideit. Aber nachdem von den freieren Errungenschaften iener Zeit iede Spur unterdrückt ist, desainnt auch wieder die Anebelung der Nationalitäten. Im Dezember wurde der Duma ein Gesen alte Kent wurf gegen die Deutsche in den Provinzen Boldwien, Kiew und Podolien vorgelegt. Dier sind die Deutschen seit den Goer Jahren eingewandert. Großenseils aus Polen. In Boldwich bestehen sie etwa 12 Vrosent aller In Bolbunien befigen fie etwa 12 Brosent aller In Bolhonien besigen sie etwa 12 Prozent aller Ländereien. Die Regierung flagt sie an, daß sie dauptsächlich an strategisch wichtigen Punkten sich niedergelassen bätten, Daran kann aber höchtens insolern etwas Bahres sein. als sie natürlich an den dauptstraßen Land gekauft haben, weil sie ause Abfabbedingungen haber mutten. Daß im Kriegssalle die Deutschen Schwierigkeiten machen könnten und so die russische Grense mangelbaft geschicht wäre, alauben wir nicht recht. Denn die Deutschen in Russland gelten als recht zuverläßliche Staatsbürger, an deren Staatsgesinnung kein Invessel ift. an deren Staatsgefinnung fein 3meifel ift.

In Bufunit foll nun ben Deutschen ber Er-werb und die Bacht von Grundstilden außerhalb ber Stadtgrensen unterlagt werben. Bererbung ift nur in birefter niedersteigenber Linie gestatfonftige Erben muffen den Befit innerhalb dreier Jabre veräußern, widrigenfalls er swangsweise versteigert wird. Die öftlichen Gouverneure werden ferner berechtigt, die, welche das Geses umgeben, aus dem Gouvernement auszuweifen. Das Gefen will alfo iebe meitere Ausbehnung ber Dentiden, ieben Land-antauf verbindern. Es will auch im Salle von Kinderlofigfeit ben Bertauf bes Gutes an Richtbeutide erswingen. Ratürlich icaben fich ba-mit bie Ruffen felbit wirticaftlich. Denn bie Deutiden find ein febr fteuerfraftiges Element. Aber das mird jenen nebenfachlich fein.

Db bas Gesen durchtommt, lätt fich im Augenblid noch nicht überichauen. Burgeit stedt es in der Dumakommission. Es ift möglich, daß einzelne Milderungen angenommen werden. Gelöft die russischen Rationalisten erkennen die staatstreue Gesinnung der Deutschen an. Bielleicht begniigt man fich mit einem Berbot meiterer Gimmanberung. Mindeftens aber fteben auch fonft ben Deutiden in Rusland unfreundliche Beiten bevor. In ben fuboftlichen Provinsen fangt man an. und in den anderen Provinsen fest man bie Bebriidung fort.

Auch in der Schulpolitis belästigt man die Dentiden. Der Unterricht in der Muttersprache beschränkt iich in den deutschen Schulen Auslands auf die ersten awei Jahre. Das gilt für die öffentlichen Schulen. Die Privatschulen dürfen die deutsche Unterrichtssprache beibebalten. Aber nunmehr sollen auch die deutschen Privatschulen, die irgend welche Staatsdunterstützung erhalten, die truffliche Unterrichtssprache einstühren.

Rundichau.

Die abgebrochene Aronpringenreife. Bie bereits geftern berichtet murbe, foll auf Antrag bes Reichstanglere die Reife auf Antrag des Reichsfanzlers die Reise des Kronpringen in Rückficht auf die Beige ahr in Oftalien bereits in Kalfutta abgebrochen werden. Den Höfen in Bantogt, Beting und Totio, deren Besuch in Aussicht genommen war, ift ebenso wie den Regierungen der Riederlande und der Bereinigten Staaten, deren Kolonien der Kronpring gleichfalls besuchen wollte, das lebbatteste Bedauern über diese durch unvorbergeiehene Umftände herbeigeführte Kenderung der Reisedispositionen ausgesprochen worden. Es wird vielleicht nicht daran feblen, daß man hinger diesem plohlichen Abbruch der Kronpringenreise hier und da politische Motive suchen wird; jedoch dürsten solche Bermutungen durchaus halt-

Dentiche landwirtichaftliche 2Boche In den ersten Tagen des Monats Jebruar beginnen in der Reichsbauvisradt die ausgebehnten Beratungen der großen land wirticatlichen Organisationen, zu denen sich nach Zehntausenden die deutsichen Landwirte aus allen Teilen des Reischen Landwirten La ches einfinden. Eingeseitet werden die Ber-handlungen mit der Tagung des Preußi-ichen Landes-Detonomie-Koste-giums unter dem Borsip des Reichtagsgiums unter dem Borfit des Reichstags. Prafidenten Grafen pon Ech wer'in Bowih. Im Mittelpunft der Erörterungen dieses amtlichen Betrats der preußichen landwirtschaftlichen Berwaltung wird die Landwirtschaftlichen Berwaltung wird die Landwirtschaftlichen Berwaltung wird die Landwirtschaftlichen Berwaltung wird die Landwirtschaftlich in dieser Frage auf dem Standwunft gestellt, daß die Bildung von Arbeitgeber-Berbänden für die Landwirtschaft grundsählich abaulehnen die Landwirticaft grundfablich abaulehnen fet. Un die Berbandlungen bes Landes-Defonomie - Rollegiums ichlieft fich bie Daupiversammlung der preußischen Landwirtschafts. Rammern an. Bom 14. bis 27. debruar tagt dann die 39. Plenarversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrats, zu deisen Berhandlungen die Reichsregterung und fantliche Bundesregierungen besondere Ber-treter entfenden, da diese Rorpericaft die be-rufene Bertretung der gesamten deutichen Landwirtichaft darftellt. Dem Sanptpuntt ber Berbandlungen des Deutiden Bandmirticaiterate wird vorausfichtlich bie ferage ber Moorfolonijation bilben. Die nierte und mabrideinlich die intereffantefte Taguna der Landwirticafiliden Bode mird die Weneralverfammlung des Bundes der Landwirte bilden. Bon fonftigen Beranftaltungen der Bauernwoche find noch au ermannen die Tagung der Steuer- und Birtichaftereformer, der Epiritus- und Starfeintereffenten und anderer landwirt. ichaftlicher Rach Berbande und Bereine.

Die Petitionäsommission des Reichötags beriet eine Meiße von Petitionen um des Liegung des Dierfestes. Sie tam au dem Beichluse diese Betitionen dem Reichstanzier auf Erwägung zu überweisen. Damit er mit den mangebenden Behörden barüber verhandle, inwiemeit dem Boriciag des Brofestors Förster, das Ofterfest auf den Countag nach dem 4. April zu verlegen, entiprodien merben fann. Es murbe baburch bie Schwanfung von jest 6 Bochen auf einige Tage berabgemindert. In der De-batte wurde die Antwendigfeit einer Ber-nändigung mit Auflaud betout, ohne mel-ches eine einbeitsiche Regelung nicht möglich ches eine einheitliche Regelung nicht mbalich sei. Bon Rom iollen, wie weiter ausgeführt wurde, feine Schwierigkeiten au erwarten sein, da Brofessor Förster im Besitse aweier wohlwollender Schreiben der Karbinale Rampolla und Merrn del Bal sei. Der Andesichus der deutschen evangelischen Landesfirche habe sich bereits aufimmend geäußert.

bie irgend welche Staatsunterklistung erhalten, die die finde Uniterrichtssprache einführen.

Die Dentschen in Rublaud machen etwa swei Millionen aus. Es sind also bald so viel wie allie Deutschen in der Schweis. Troubem tilmmert man sich bei uns um unsere Landbeleute in Rubland recht wenig. Bon einem Schwei der der der die Andrewer in das beionders bemerkenswert in Ausband recht wenig. Bon einem Schwei der der in Dannover in das der vereichen worden sich die uns um unsere Landbeleute in Dannover in das der vereichen worden sich die Ausband befindet sich als wenn sich bei uns und unseren Schweis. Die Rusland der der von insgesom fisch in Dannover in das der vereige Vertrangenden in Verlichten der Von insgesichnung allt weniger der Person, als ihrer Verdenung fit die deutsche dan Universität, arabe als wenn sie ein Recht darauf betten.

Sie tun förmlich, als wenn sie ein Recht darauf betten.

Es wird hobe Zeit, das bei uns das Solidaritätigeschibt mit den versprensten Elementen uns der dem deutschen deutschen deutschen deutschen den kingerichen deutschen der kingerichen deutschen deutsche des von insgeschen des Welchen teine Verlagen der Verlagen der Vollftandig und er eine von insgeschen des Welchen der Verlagen ist des Verlagensten ein

den früheren Jahren feiner Sandmerterlaufbabn viel in ber Belt umbergetommen. Geine Banberungen führten ibn burch bie Comeia, Italien und Granfreich.

Bei dem Festmahl der ruffischen Sandelstammer in Baris. das Jewolsti leitete und dem die Minister Pickon und Jean Dupuv beiwohnen, erklärte Jöwolsti, mit dem Antritt jeines Amtes als Botichafter habe er die Aufgabe übernommen, alle feine Kräfte der Aufrade übernommen, der Frantreich und Ruft fand weiben, die Frantreich und Ruftanden. Der Botichafter beglückwinichte die Mitglieder der Haufelsfammer dazu, daß sie in der wirkiamsten Beise and verdündeten der Guttenideten der heitendeten und verbündeten Granfreich und Ruglanb. sie in der wirksamsten Beise au der Intimität der beiden befreundeten und verbündeten Länder und dur Erreichung des von allen Regierungen Europas verfolgten friedlichen Zieles beitrügen. Iswolsti trant auf Frankreich und den Prasidenten Fallderes. Darauf ergriff Bicon das Bort und erflärte, er freue sich, einer Rundgebuna sich auschließen au können, die von dem Manne ausgehe, mit dem er, als er russischer Minister des Außern gewesen sei, in der freundschaftlichten Beise diplomatischen Fragen behandelt habe. Frankreich werde diese Fragen, da es den Borzug babe, diesen Mann als Bosscheier an besiehen, auch fernerbin in demfelben Geiste behandeln. Bicon trant auf den russischen Kaiser, den Berbündeten und Freund Frankreichs. Beide Trinsprüche wurden mit lebhaften Beisall aufgenommen. mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Seiratöpläne am Zarenhof.
In rufflichen Soffreisen airfuliert das Gerücht, die älteste Tochter des Kaifer-vaares, Erofitrürun Diga, die das 16. Lebensjahr aurüdgelegt dat, iet mir dem Großfürften Dimitri Pamlowitich, eines Sohnes des Obeims des Kaifers, Großfürsten Baul Alexandrowitich, verloßt worden. Der junge Großfürft ift in ber teisten Leit Der junge Großfürft ift in ber leiten Zeit ichon öfiers ausgezeichnet worden. Er und ieine Schwester sind während der Berbannung des Baters wegen seiner Heirat mit Frau Pistohlfors von der Schwester ber Kraiferin Alexandra, der Großfürfilm Elifateil, erzeicht werten Beife. beib. erzogen worden. Großfürft Dimitri erbte das große Bermogen feines verftorbe-nen Obeims Gergius.

Militar-Inftruttenre für Griechenland.

Am Montag trasen die frangbiischen Bebr. Offigiere für die griechtiche Armee in Athen ein. 3br Führer. General Endonx, defien Adjutant. Sauptmann Charpie und Major Bosquet sollen die Organisation. des Generalstabes über Dantenmefen bestimmt. Beute merden fie bem Minifterprofibenten Benifelos porgenent Ministerprösidenten Benifelos' vorgeneste merden bis die Rationalversammlung das weseth über die Berfeihung der griechtichen Sinatsangehörigfeit an die fremden Infrutteure nenehmigt, werden sie, ohne bis dabin in Dienst gestellt au werden, die hiesigen militäriichen Berbältnisse lindieren.

Der Aufftand im Bemen.
Die Pforte macht fic auf einen langwierigen Kampf mit den Arabern im De men gefaßt. Umfangreiche Bordereitungen werden getroffen nachdem die üblichen Abwehrmaßnahmen der dortigen tärfischen Kommandantur fich als völlig unzulänglich erwiesen und türtische Städte belagert und gefährdet find. Drei Divisionen werden nach dem Pemen in Bewegung gesett und die Zahl der Transportischisse durch Abmachungen mit einer rufflichen Schiffsdriesgesellschaft und durch Anfant dentichen Materials vermehrt. Um den gewaltigen Geldforderungen im Pemen schwester zu genügen, wurde der Desterdar des Vilajets Beirnt telegraphisch angewiesen, 60 000 Pfund nach Hodelda zu expedieren. Dobeida au expedieren.

Bulgarische Sobranje.

Bulgarische Sobranje,
Die bulgarische Sobranje bielt eine geheime Sihung ab, in welcher der Kriegsminister Ricosajew die Mittellung machte,
daß Bulgarien eine ich lagfertige Armee von insgesamt 485000 Mann binnen
wenigen Bochen ind Beld kellen könne.
Bulgarien iet vollständig lriegsbereit. Dem Antrage des Ministers entiprechend, bewilligte die Sobranje noch einen
Kredit von 4 Millionen dranes zur Bervollständigung der Uniformen.

o an.

Belgrab, 1. Gebr. Gegen ben Oberleut-tan Radvignifemitich murbe megen fiber-teitem unt it on von Franfreich eine ge-ichtliche Unterfuch ung eingeleitet.

Türkischulgarischen Abkommen.
20ia, I. Jebr. Wie aus Konkantinopel bieraphiert wird, wurde awischen dem bulderabiert wird, wurde awischen dem bulderichen Gesandten Saratow und dem beis. Provisorium auf die Dauer von Bonten mit dreimonatsicher Kündigung Geschlosen.

101

Türfische Schissbestellungen.
Lonkantinopel, 1. Jebr. Wie die
klitter melden, beschloft der türfische
klatten Berein, bei der Schichaugerit in Elbing awei Torpedobooiszerliter ju bestellen.

Die ewige Aretafrage.
Ronhantinopel, I. Jan. Eine Birfulartete der Bforte beauftragte den türflichen
dete der Bforte beauftragte den türflichen
dete auf die Aufmerflamfeit der Schutzandere auf die Bage auf Kreta, insbeundere auf die Berlehung der Rechte der
Robanmedaner au lenken.

Paul Singer +.

Mittwoch



Das deutide parlamentariide Leben bat eine feiner befannteften Ericheinungen, Die deutiche Sogialbemofratie nach Liebfnechts Tode nun auch den zweiten alten Gubrer perloren. Geftern mittag ift Baul Ginger in Berlin, mo er geboren mar, im Alter von 67 Jahren geftorben. Gin altes Leiden hatte fich in den leiten Tagen plotlich fo verichtentent, daß es nun feine Anflösung berbeigeführt bat.

Bon jubiiden Eltern fammend manbte Bon judischen Eltern stammend wandte sich Baul Singer der tausmännischen Laufbahn au. In Gemeinschaft mit seinem Bruder begründete er in Berlin eine Mannenmäntelsabrif, für die er größere Reisen, so nach Frankreich und England, unternahm. Frühzeitig ichloß er sich der sozialdemokratischen Bewegung an, kam als ihr Bertreter 1884 in die Berliner Stadtverordnetenversammlung und darant in den Reichstag. 1885 bereits wurde er Mitglied Reichstag. 1885 bereits wurde er Mitglied der sozialdemofratischen Barteileitung und Borsibender der Reichstagsfraftion; nach dem Ablauf des Sozialspengesebes mählte man ihn zum Mitvorsibenden des Parteivortandes der inzielbengfratischen Barteivortandes der inzielbengfratischen Barteivorftandes der jogialbemofratischen Bartet Deutschlands. Befonders wertvoll murben feiner Bartei auch die Dienite, die er ihr als Borfibender ber jogialdemofratischen Bartei-

Denn Singer war vor allem ein Mann ber Braxis, der geschidten, ausgleichenden Tätigfeit. Keine ausgeprägte Personlichteit, wie Bebel oder Liebfnecht, fein großer Theoretiter, aber ein Mann von Gewandtheit, von Rube und Umficht und von praftifchem von Auhe und Umficht und von praktischem Berstand. Ber ihn persoulich kannte, rühmte an ihm, daß er niemanden fräulte oder versleite. In der Leitung der Barteitage, wie im Parkament kam ihm seine eminente Beberrichung der Geschäftsordnung an statten. Bar doch Singer im Reichstage geradezu der Sachverständige in Geschäftsordnungsstragen. fragen.

In biefen feinen Gigenichaften liegt ber Schliffel feiner Birfung und feiner Beliebt-beit bei feinen Barteigenoffen, eine Beliebt-beit, bie nicht gelitten bat unter all den Gegenfaben, wie fie vorzugsweise die letten Jahre in der sozialdemofratischen Partei ge-zeitigt haben. Die sozialdemofratische Bartei wird die Tatigfeit Baul Gingers in vieler Begiebung ftart vermiffen und nur febr ichwer erieben tonnen; der politifche Gegner wird dem Andenten Gingers die Achtung richt verjagen.

Deutscher Reichstag.

118. Sibung vom 31. Innat.

Bräsident Graf Schwerin eröfinet die Sizung mit einem Rachruf auf den kurz vorher verstorbenen Abgeordneten Singer.

Auf der Tagesordnung sieht die 3. Lessung des Juwachsteuergesche Singer.

Fung des Juwachsteuergesche Sozialdemokraten und der Volen unterzeicheneter Kompromisantrag Graf Beitarp trifft über eine Reihe der wesentlichken Streitpunkte eine Berständigung. Die Konsservortiven beautragen darüber hinaus in einem Antrage von Rormann auch eine Beeinem Antrage von Normann auch eine Befeitigung der Steuerpflicht des Ladessürfign und der Landesssürftin. – Bom Abgeordneten Trimborn (3tr.) liegen Antrage au Gunften der Festungsftädte vor. Es sindet

General Distuffion

Mbg. Dr. Jager (Str.) begrüßt die Ber-

nandigung.
Abg. Arendt (Mp.): Bon einer gründ-lichen Durcharbeitung ift nicht die Rede. Sie war höchst übereilt. Die Beseitigung der rüdwirkenden Krast auf 1910 konet weitere 10 Millionen. So wie es jest ift, lehne ich

10 Miltonen. So wie es feet in, teine is das Geset ab.
Abg. Suedefum (So3.): Ich traute meinen Augen nicht. als ich das Kompromiß sab. Bir werden aber namentliche Abstimmung fordern. Bon Cuno bis zu Westarp werden neue Abschwächungsantrage gestellt und die Veteranen sollen wieder seer aus.

und die Beteranen follen wieder teer ausgeben. Bir lehnen das Geset ab.

Schatsckretär Bermuth: Die Justimmung der Sozialdemokraten genügt und nicht, wir müllen doch eine Mehrheit haben. Ich wiederhole, daß wir und verpflichtet halten, wenn das Gesets verabschiedet wird, unseren Beteranen

Beiträge zuzuwenden, die im Etat für sie in Aussicht genommen sind. Eine Abhängigkeit dieser Zustimmung vom Ertrage des Gesehes trift nicht ein.

tritt nicht ein.

Mbg. Dr. Rolide (fonf.): Die Landwirticaft hat feine ausnahmsweise Behandlung erfahren. Bird jest über die Steuer auch geichtmpft, so wird man sie später als gerecht

Abg. Beber (RtL): Bir find über die ichroffe Stellungnahme ber Sozialdemofraten febr eritaunt. Es handelt fich feineswegs um ein agrartices Geiet.

Abg. Enno (f. Bp.): Die Sozialdemo-fraten haben fich die Sache leicht gemacht, sie haben sich jeder praftischen Arbeit ent-halten. Die Landwirtschaft ift sehr schonend behandelt worden, daber war es unsere Bilicht, dafür au forgen, daß auch ber

ftabtifche Grundbefit

geicont wird. Abg. Grafe-Cachien (Riv.): Bir feben

Abg. Gräfe-Sachien (Miv.): Bir sehen in dem Gesets den Schluskein zur Finanderesorm. Bir kimmen au und sind auch gegen die Befreiung der Fürften von dieser Steuer. Damit ichließt die Genero'debatte. — Die Paragraphen 1—9 bleiben unverändert in der Fasiung der Beschlüsse 2. Leiung. Beim § 10 begründet Abg. Trimborn seinen Antrag zu Gunten der Festungsftädte. Der Autrag mird nach furzer Erörferung abgelehmt und statt dessen ein Kompromikantrag aum § 12 angervommen, wonach bei Grund. aum § 12 angenommen, wonach bei Grund aum § 12 angenommen, wonach bet erines früden im Jestungs-Ravon, denen feine Ravon-Entickädigung gewährt wurde, die durch die Einführung der Ravon-Beschränfung verursachte Wertverminderung bingu gerechnet wird. Die §§ 11 bis 15 bleiben unverändert. Auf Grund eines Kompromihantrages wird ein § 15 a eingeschoben. wonach dem Berangerungspreis Enticadi-qung für eine Bertverminderung des Grundftüds nach dem 1. Januar 1911 hinzugerechnet werden. Die §§ 16 bis 19 werden nicht geändert. Beim § 20 über die rückwärts zu rechnende Prozent-Ermäßigung wird ein Kompromißantrag angenommen, wonach die Steuer-Ermäßigung nicht wie nach bem Beichluß 2. Lejung 114 Brogent, fondern 1 Brogent pro Jahr beträgt. 3ft bas Grundftud

aber por dem 1. Januar 1900 erworben, jo beträgt die Ermäßigung für die Zeit bis aum 1. Januar 1911 1% Prozent jährlich. Die Roufervativen beantragen die Biederher-

Stenerfreiheit des Landesfürften.

Staatsiefreihen des Landesjurnen.
Staatsiefretar Bermuth: Ich erflare nochmals nachdrücklich ohne jede Einschränfung, daß für die Galtung der Regierungen feinerlei vermögensrechtliche Anteresien der Fürsten in Betracht tommen, sondern aussichließlich verfassungs und fiaatsrechtliche Bedenten. Da muß auch der Steuerbedarf Galt machen Salt maden.

Abg. Reumann Dofer (fr. Bp.): Die staatsrechtlichen Ausführungen des Schatziefretars waren ichwach. Uniere Gründe, die Fürften zu beiteuern, liegen ichwerer. Es ware ein fragtsrechtlicher Jehler, die Fürsten zu fellen

Mbg. Göhre (Soa): Rechtsgutachten find wohlseil wie Brombeeren. Die Zentrumsarbeiter werden es dem Zentrum nicht vergeffen können, daß es auch seht wieder die Ralf-Antereiten guiert Bolt-Intereffen opfert.

Abg. Behnter (Btr.): 3ch hofie, daß meine Fraftion einstimmig dem Antrage der Konservativen guftimmt. Wir konnen die Ronfervativen guftimmt. Bir tonnen die Tragweite eines entgegengefebten Beichluifes nicht überfeben und diefe wichtige Grage

bier nicht jo nebenbei erledigen. Alsg. Dr. Beber (Ratl.): Der überwie-gende Teil meiner Fraftion wird ebenjo wie in der 2. Leinng geoen die Steuerbefreiung

ftimmen. (Beifall linte.) Der Chatfetretar

hat und nicht übergeugt. Abg. Dove (fr. Bp.): Das Bolf verficht folche Ausnahmen nicht. Daften Gie an bem Beichluß 2. Leinug feit.

Nach weiterer unwesentlicher Debatte wird darauf in namentlicher Abstimmung der An-trag Kormann mit 16 gegen 138 Stimmen bei 17 Enthaltungen angenommen. Auf Antrag des Abg, Reumann-Hofer wird als-dann noch ein Zusabantrag angenommen, wonach durch Landesgeseth Ausnahmen von der Steuerfreiheit der Landesfürsten zu Gunsten der Gemeinden gemacht werden fön-nen und mit ihm der ganze § 22. — Heute: Weiterberatung. Außerdem Betitionen.

Prenf'icher Candtag.

Das Abgeordnetenhaus beriet geftern ben Domanenetat und verwies die Ausführungebestimmungen gu ben Borichriften über rungsbestimmungen zu den Borichriten über die Reisekoften der Staatsbeamsten an eine Kommission von 14 Mitgliedern. Dann wurde der Gesehentwurf zur Abanderung der Landgemeindes Drdnung für die Brovinz Handerude in 1 und 2. Leiung angenommen. Auf eine Anfrage teilte der Minster von Schorlesmer mit, das eine Bermehrung der staat-lichen Bein berganlagen an der Bache wegen der dabet erzielten ungünstigen Ergebnisse nicht in Aussicht gestellt werden fönne.

Beute Mittmod: Bufttgetat.

Schwindende Sympathien.

Die Ausführungen Des japanifchen Minifterprafibenten Ratfura, die er im japanifchen Barlament fiber die Besiehungen bes Infelreiches su ben auswärtigen Machten gab, enthielten auch einen bemerfenswerten Paffus über das en glisch - javanische Bündnis. Katiura äußerte u. a. darüber, die Allians mit England werde um so stärser, ie älter sie werde. Wie entschieden diese Apostrophierung auch flang, so wenig hat fie eine irgendwie bemertenswerte 3nftimmung auf engliicher Geite gefunden. Die Bestimmung auf englischer Seite gefunden. Die Begeifterung für den fleinen gelben Freund ist in England einigermaßen abgeblaßt. Wie aus London geschrieben wird, dürfte es einigermaßen ichwer fallen, einen Engländer zu finden, der Ratfuras Ansicht über das gegenwätrige Gerückt des englisch-iapanischen Bündnisses noch teilen würde. In England ist im Gegenteil jedermann davon überzeugt, daß die Allians bereits ins

Greisenalter getreten ift und baß fie auf feine Berifingung hoffen barf. In alle Berechnungen ber Seeftarte, Die England nach 1913 befiben mus, wird offen als ein Sauntfattor bie Rige erneuerung der Allians mit Japan und die fich darans ergebende Rotwendigteit eingestellt, wieden eine gute Jahl von Banserichiffen in Oftaffen su halten. England wird ichon diefes Jahr
swei binausichiden, und mehr werden dann möglichit unauffällig, folgen.

Die machiende Ertenntnis bes Gegenfabes amitden ben Bielen ber oft. affatifden Bolitit ber beiben Lander und ber gu-Macht und den Bridern und Bettern in Afra, lien und Amerika verbieten der englichen Regierung jeden Gedanken an eine Erneuerung der Allians, und in der Ration felbit hat Japans Auftreten in Rorea und ber Manbidurel und die geringe Rudfichtnahme feiner Birichaftspolitit auf die englischen Intereffen bie früheren Sompathien für das Land der auf fteigenden Sonne beinabe ind Gegenteil per wandelt.

Der Stimmungswechfel Japan gegenüber in gerabe in ben letten Zagen in ber barten Be-urfeilung recht beutlich aum Musbrud gefommen. Die der japanifche Dodiverrats-Broses in Engfand überell gefunden bat. Man tonnte menige Englander treffen, die nicht felt überzeugt maren. daß es fic in diesem Broses um einen Juftig mord a la Ferrer bandelt, und daß das wahn Berbrechen des Dr. Kotoku und feiner Freunde nicht eine Berichwörung gegen den Milado, ion bern ein Cosialismus mar, ben bie japanifde Regierung mit allen Mitteln ausgurotten feit entichloffen ift. Diefe Anficht frügte fich weniger auf bas undurchbringliche Gebeimnis, in bas die Regierung den Broses nebillt bat, als auf ihre beständigen Bersuche, bier su Lande unt in Europa nachweisbar falice Darftellungen der Cache in Umlauf an fepen. Das Beachtens werte ift, daß die linteminifteriellen Organians offen aussprechen, was jedermann dent Die große liberale Bochenichrift, die "Ratiun", a. B. erflärt, der Brosek sei "eine Schmach für ein Land, das so tue, als ob es swilissert sei"; es ware viel anständiger gewesen, den Sosialisten im alten Stil ohne Proses den Kopf abschlägen zu lasten, als so die Kormen des Rechts su travestieren, Kiemand, der Dr. Kotoku tenne, alaube an ieine Schuld. Das Blatt ichließt seinen Angriff mit der Remerfung: "Bir baben einen seltsamen Gelchmack in der Auswahl unserer Alliierten. Benn Japan Bert darauf legt, von England auch nur mit talter Boflichtest betrach tet au merben, barf biefes Urteil nicht vollftredt merben!"

Benn ein großes minifterielles Blatt fo ichreibt, braucht man fich nicht au wundern, wenn das offisielle Organ ber Arbeiterpartei feinem Leitartifel die Ueberichrift "Die japanische Jufantie" gibt, und wenn es in maklofen Aggariden "im Ramen der Gerechtigkeit und Menichlichkeit gegen ein fo icanbliches und monftrojes Berbrechen proteftiert".

Neues aus aller Welt.

Den Rompagnon ericoffen. Die Cheis Den Rompagnon ericonen. Die Geis der in der Königsgasse in Budapen eisblierten Buchdruderei Broll u. Feuermann gerieten in ihrem Kontor in Streit, in besien Verlauf Feuermann seinen Rompagnon ericos. Feuermann wurde ver

Schiffbruch. Mus Balmer wird gemeldet, daß bei furchtbarem Sturm ein Segliciff auf der Goodwin-Sandbant unter gegangen ift. Das Rettungsboot au Balmer ging nach dem Brad ab und bracht

Balmer ging nach dem Brad ab und bracht einen Mann nach Balmer gurüd. Der Reider Befahung ift extrunten. Gen feitenlicher Ränder. Der berücktigte Ränder Wolani, gegen den feit Bochen die gefamte Garnison von Sahari mobil gemacht wurde, hat seinen achten Mord verübt, indem er einen reichen Sauseigentümer thiete und ausraubte. Die Bevölkerung lebt in Angit und Schrecken. Auf den Kopf des Känders find 25 000 Lire ans geseht.

Theater und Mulik.

3m Rurhaus erfreuen fich die Rammer. Im Rurhaus erfreuen fich die Kammer-musit aben de ber Herren Rapellmeister Irmer, Konzertmeister Sadonn, Brühl und Schildbach einer fteis wachsenden Beliebtheit. Der fleine Saal, in dem der in time Charafter der Kammermusif am besten gewahrt bleibt, reicht ichon lange nicht mehr aus, die zahlreichen Freunde und Berehrer dieser speziellen, flassischen Kunftrichtung zu fassen, man mußte deshalb die Beranstaltung in den großen Saal verlegen, der recht auf in den großen Saal verlegen, der recht gut besucht war. Die genannten Serren hatten sich mit ihrem diesmaligen Brogramm nicht auf den sonk üblichen Bortrag von Onartetten beschränkt, sondern zwei Onintette gewählt, die nach Auffastung und Ausführung die höchten Anforderungen an die Künftler stellen. In dem F-moll-Klavierauintett von Brahms, dessen technische und rhuthwische die höchten Anforderungen an die Künftler siellen. In dem F-woll-Alavierauinteit von Brahms, defien technische und rhuthmische Schwierigkeiten hinlänglich bekannt sind, fiel die saubere und forreste Wiedergade vor allem auf. Her Kapellmeister Ir mer führte mit Geschmad die erste Stimme, ohne durch ein übermäßiges Dominieren das Ensemble zu kören. Herr Brühl lieh mit schwen Ton und feinem Berkändnis der zweiten Bioline die richtige Bedeutung: in der glücklichen Wahrung der Mittelstimme schloß sich als tücktiger Braticker Her Konzertmeister Sadonn würdig au, als vornehmer und gewandter Emsemblespieler be, währte sich derr Schild bach (Cello). Den Klavierpart interpretierte Berr Kal. Musstsdicker Belebung, mustalticher Bertiefung und ernster Technis mit ausgezeichneter Meisterschaft. Auch das C-dur-Streichauinteit von Schubert gelang vorzsäalich. dier bestach namentlich im Adagio die Klangischweit und fontrastreiche dunamische Abschaftlichen Auf den starten fünstlerischen Erfola des gestrigen Abends dürsen samtliche Mitwirtende mit Recht kols sein.

mit Recht ftola fein.

pon Rongert au Rongert, ba fie die benet-bensmerte Gabe befint, fich immer von einer neuen, bewunderungswürdigen Geite au getgen und den Eindrud au erweden, als batte man fie noch nie fo glangend disponiert gehort, als hatte fie beute eigentlich am besten gefungen. Diefer Meinung mußte man auch diesmal nach bem bervorragenden Bortrag der beiden Brabmsiden Lieder "Bon ewiger Liebe" und "Immer leifer wird mein Schlummer" und des Schubertichen "Gruft-lingstraums" und der "Allmacht" fein. Bei Brahms entgudten die Gemutstiefe und Ber-Brahms entanden die Gentalerleiten die die innerlichung, bei Schubert der Schwung und die Begeißerung. Reicher Beifall sohnte die vollendeten Darbietungen, die durch die diskerete und feinfühlige Klavierbegleitung des Kal. Musikdirektors herrn Spangenberg erbeblich an Birkung gewannen.

Dr. L. Urlaub.

Hllerlei.

28aguer im Theaterjahr 1909-10. Rach Bagner im Theaterjahr 1909—10." Mach der in den Baprenther Blättern veröffent-lichten Uebersicht haben im Theaterjahr 1909—10 (d. h. in der Zeit vom 1. Juli 1909 bis 30. Juni 1910) in dentichfprachigen Ländern in 98 Städten 1864 Aufführungen Bagnericher Berle stattgefunden. In der Reibenfolge der Berle nach der Aufführungspahl die die Merkeiter mit 349 Aufführungen "Lobengrin" überflügelt, der bis-

Rehtopf. Bestendorf. Die Beliebtheit Städten bat auch diesmal Berlin mit 134 die Schätze, die das Meer einmal aufgenow dieser vortrefflichen hiefigen Altistin wächt won Konzert zu Konzert, da sie die beneis bensmerte Mahr beint lich immer nan einer bergen Bien mit 86, hamburg mit 65, Dress Bober kommt das Obrensaufen? 30 der den mit 58, München mit 56, Chemnis mit 54, Breslau mit 52, Frankfurt a. M. mit 48.

Bersunkene Schätze. Die Schätze, die in den Tiefen des Ozeans versunken siegen, sind weit größer, als die kühnste Bhantasie es sich auszumalen pilegt. Dunderte und Ounderte von Millionen gemünzten Goldes und Silbers ichlummern in den Meeren. Im hafen von La Plata, io wird im London Magazine erzählt, konnte Phipps zu Beginn des 17. Aahrhunderts nicht weniger als 32 17. Jahrhunderte nicht weniger als 32 Tonnen gemüngten Silbers aus der Liefe retten. Aber hier hatte es der Zufall gesügt, bas das Schiff im Hafen gescheitelt war, während Dubende von anderen Fahrzeugen, die mit Schäben besaden waren, au unbetannten Stellen verfanten und bis beute verichollen geblieben find. 3m Jahre 1702 fant in der Bai von Bigo eine fpanifche Moffione, die die gangen Schate an Bord führte, die mabrend einer Dauer von vier dabren in Mexiko gesammelt worden waren. Der Bert der Ladung, die aus gemünztem Golv. Silber und Edefteinen bestand, gabtte nach Millionen. Die unüberwindliche Armada, die au der risichen Küfte vernichtet murde. Indete auch areche Ichere auch areche murbe, führte auch große Chate an Bord. Damale murben 34 prachtvolle Gallionen von den Baffern verichlungen. Bei ber Schlacht von Ravarin im Jahre 1827 murben abliet sich Herr Schildbach (Cello). Den and in der Allebeit hat diesmal "Tannhauser" mit 349 Aufreftor Spangenberg der Gender Meifen gerickung wurft interpretierte Gerr Kal. Mustireftor Spangenberg Gerreftung der Beledung, mustfalticher Bertiefung
der Beledung, mustfalticher Bertiefung
der Beledung, mustfalticher Bertiefung
der Beledung, mustfalticher Bertiefung
der Beledung, mustfalticher Gertiefung
der Beledung, mustfalticher Bertiefung
der Beledung, mustfalticher Gertiefung
der Beledung, mustfalticher Gertiefung
der Beledung, mustfalticher Gertiefung
mit 344 Aufführungen um 5 hinter "Tannbäufer Jehren Gertiefung
der Beledung, mustfalticher Gertiefung
mit 345 Aufführungen um 5 hinter "Tannbäufer Jehren Geither Gertiefung
mertlich im Abagio die Klaugichöndelt und
ntraftreiche dunamische Abschafterung mit 147, "Rheingold"
mit 201, "Stegiried" mit 147, "Rheingold"
mit 201, "Stegiried" mit 147, "Abeingold"
mit 202, "Tie, ohne daß es gelang, etwas von dem
der Geite wieder gertiefung
wirten. Die kelfamen
diese Soffinnen
der Gertiefung
mertlich im Abagio die Klaugichöndelt und
ntraftreiche dunamische Abschafterung
mit 201, "Stegiried" mit 147, "Abeingold"
mit 202, "Tie, ohne daß es gelang, etwas von dem
diese Belaigen den Grund gebocht, die Mysterbeiten
met die Gesten Weiter Gertiefung
werden Brate enthieten,
den Gertiefung
den Ge

Dr. Marage einen intereffanten Bericht über Ergebniffe feiner Studien und Experimente. anf die Klärung der Phanomene des Geborium absielten. Der Gelebrte bat fic eingehend wi der Zaubbeit und befonders mit der Ericheinus, des Ohrensaufens beschäftigt. Das Obrensauft tritt, wie faft alle Menfchen es bin und wiebe erfahren, in ben vericiedenften formen ant man glaubt bisweilen ein ichrilles Pfeifen in boren, mandmal find es Bogefruic, man pe nimmt das Birpen einer Grille, bisweilen biaren und Trommelwirbel, 3a. mand taucht es fogar ale Glodengeloute von betanben der Deftigfeit auf. Man fennt falle, in bent diefes Caufen Bochen und Monate lang bauet und die Leidenben faft bis sur Bersweit brachte. Wober fommt nun bas Ehrenfa wie entsteht es und was find feine Urfen. Die Forichungen Dr. Marages baben erbed daß Taubktumme fast nie ober iedenfaße auherordentlich felten von dielem Leiden aten werden; danegen tritt es baufig, la falt to maßig bei allen Leuten auf. die an Gelatig. fallung leiden. Die Erverimente bes franzichen Gelebrten erstredten fich über mehr tausend dalle, und dabei zeigte fich, das die jache bes Sautens in ginn fallsten Lage bet faufend Galle, und dabei zeigte fich, dan die siche des Caufens in einer faliden Lase bet hörknöckel liegt. Mit diffe eines phostalit. Apparated, der dazu dient, die Schwinausahl eines Tonnes au messen, konnte des Carfausen in solchen Fällen künftlich hervorsen werden. Die Buloschläge, die sich dabei keine gehen auf Erikannau der Reiffenerven und geben auf Störungen ber Gefannerven auf Die eleftrifche Strome von bober drei nach den gewonnenen Erfahrungen gunftis wirken. Die feltsamen Geräusche, die der Chrenfaufen Leidende zu hören glaubt. Bogelruse und das Glodengeläute geben auf dangernde Underwellung Geharanenten dauernde lieberreisung ber Geborgenten rud. Durch Anwendung forgiamer Maffort is

1. Februar

Lotales.

Biesbaden, 1. Februar. Im Bornung.

a. Die Tage folgen einander, aber sie gleichen sich nicht". Die Wahrheit mag viesten ein Troit sein! Auch beute steht man wieder vor einer Markierung im Zeitenlauf, die erkennen läßt. wie ichnell die Tage in den Orkus entslieden. Der erste Monat des Jahres 1911 liegt binter und; wir befreunnuns beute mit dem aweiten der amiss

die erkennen laße. Der erste Monat des Jahres 1911 liegt hinter und; wir befreunden und heute mit dem aweiten der awölf Brüder. Kebruar nennt er sich, d. h. Reinigungsmonat, weil in ihn die Kebrua siel, das größe Reinigungs- und Sübnefet der Römer. Der alte deutsche Kame des Februar ist Oorn ung, was vielsach als tleiner Dorn" gedeutet wird im Gegensah aum größen Gorn", dem Kannar.

Bei einer fünstigen Kalendernen Beiten besahschtigte Keilegung des Ofter und Krimarum gedeutet wird im Gegensah aum größen Gorn", dem Kannar.

Bei einer fünstigen Kalenderne seiten besahschtigte Keilegung des Ofter und Krimarum gedeutet wird im Gegensah aum größen Kollegung des Ofter und Krimarum wit seinen 28 deam. 29 Tagen einen argen Sein des Anstockes, über desen Beseinsung Berusene und Undbernsene ichon ganze Bückereien zusammenacktrieben haben. Daran, daß der Februar nur 28 Tage angeteilt erhalten hat, ist wahrscheinlich der weite König des alten Kom, Ruma Kompilius. Schuld, der das 354 Tage dauernde Jahr mit 10 Monaten durch ein Rahr mit 12 Monaten von 29 bezw. 30 Tagen ersetze und, weil ungerade Zageszahl zu erhalten, noch einen Tag binaufügte. Wan gab dam ipäter vier Monaten ie 31 Tage und beließ sieden ondere Monate mit 29 Tagen, so daß für den gedählt wurde, nur 28 Tage übrig blieben. Ruch als man später die Dauer des Jahres als Sonnenjahr um 10 Tage verlängerte, blieb der Februar aus alter Gewohnheit des Stieffind der Keltarung genügt selbstversteilt.

Diele einsache Ertlärung genügt selbstversteilt.

Diele einfache Ertlärung genügt jelbitver-bandlich nicht der auf phantaftifche Marchen begierigen Einbildungsfraft des Bolfes, das begierigen Einbildungskraft des Bolfes, das die letzten Tage dieses Monats als "Tage der Alten" oder "Borgtage" au bezeichnen vilegt. In südllawischen Ländern geht die Legende. daß eine "Alte" (gespenstische Bergefrau — Bila) den Januar verspottet habe, weil es ihm dis in seine letzten Tage nicht gelungen sei, sie und ihr Herdenvich in Not au bringen. Der erzürnte Januar sei deskalb als seinem gutmittigen Rachbar, dem Rebruar gegangen und habe sich von ihm zwei Tage ausgeliehen, um während ihrer die Alte durch Megenschaner und Schneeinrm zu strafen. Mehnliches erzählt man auch in Mazedonien und Rumänien mit dem nurm au trafen. Aehnliches erzählt man auch in Mazedonien und Rumanien mit dem Unterschiede, das es hier der März ift, der sich die Tage ausleiste. In einer normannischen Leaende erscheint der Aebruar dagegen als ein liederlicher Aumpau, der wissenlos der Spielleidenichaft ergeben ist und sich einmal, nachdem er sein lettes Bargeld verloren, noch einmal mit dem Januar und März in ein allerleites wiedernum ungläcklich für ihn verlaufenes Spiel einfäst, das er ichließtige.

ein allerlestes wiederum unglücklich für ihn nerkurlenes Sviel einkänt, das er ichließlich durch Abtrennung je eines Tages an seine beiden Phitipieler büßen muß.

Ter Kedruar ift reich an Lostagen und Bauernregeln. Es mögen aus der langen Reide dier einige folgen: Zu Lichtmeß hat der kauer lieber den Wolf im Stalle als die Sonne. — Ein nasser Jedruar bringt ein truchtbar Jahr. — Petri Stuhlseier (22. Jedruar) kalt, wird vierzig Tage alt. — Wenn's der Vornung gnädig macht, dringt der Lengten Arvst der Racht. — Taut es vor und auf Mattheis (24. Kebr.), danv sieht es schlecht und troden, soll der August beist werden. — Benn's im Hornung nicht recht wintert, so kommt kalte um Oftern. — Scheint an Lichtmeß (23. Kebr.) die Sonne beiß, so sommt noch will Ichnee und Eis. — Lichtmeß im Alee, Chern im Schnee.

Die Riiche ftellt jest an den Marti große aufprüche. Der Gebruar mit seinen Geften und Bergnuaungen mannigsacher Art, mit einen Ballen und Eispartien denen man ich nicht immer entziehen fann, auch wenn d nicht immer entaieben kann, auch wenn nan die redliche Absicht dazu hat, siellt an die Widerkandstädigkeit des einzelnen gang riebliche Ansprüche. Daber ist auch gerade dieser Jett die Wagenfrage von erhöhter deter Jett die Wagenfrage von erhöhter deter die Wieden von erhöhter det die Vielle und abweckslungsvoll in der Tijch reich und abweckslungsvoll indet werden. Die wichtigke Rolle auf dem scheck werden von die die die die dem scheck die siellt natürlich der Dase, dem indere Wildarfen würdige Gesellschaft leiten. Bor allem ist es das Bildagslügel, schnechushner, Virshühner und bei festlichen Bor allem ift es das Bildgeflügel, geetähner, Birkfühner und bei festlichen allem Auerhähne, das die Tafel giert. die Riche, vornehmlich Lacks, machen die abe des keinichmeders aus. Dazu treten wiefengerven ieglicher Art, die in implement von den dandel kommen. mistonierven ieglicher Art, die in immistonierven ieglicher Art, die in immistonierven ieglicher Art, die in imbolierer Form in den Sandel kommen. volleger volleger

Wenn Sie noch im Zweifel sein sollten

über den prakfischen Nutzen der von uns eingeführten, kostenlosen Unfallversicherung, so dürfen Sie nur das nachstehende Verzeichnis der bis jetzt zur Auszahlung gekommenen Summe durchsehen und Sie werden überzeugt sein, dass es doch eine sehr angenehme Einrichtung ist, wenn die Abonnenten eines Blattes und zwar ohne irgendwelche Kosten gegen totlichen Unfall versichert sind, wie dies bei uns zutrifft.

Beachten Sie die Vorteile

die Sie als Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers geniessen.

Bei den Beziehern der Ausgabe A ohne Kochbrunnengeister beträgt die Versicherungssumme

Fünfhundert Mark

Bei den Beziehern der Ausgabe B mit Kochbrunnengeister beträgt die Versicherungssumme

Eintausend Mark

Ehefrauen der Abonnenten der Ausgabe B sind ebenfalls mit Tausend Mark versichert.

Auf Grund der für unsere Abonnenten abgeschlossenen Unfallversicherung hat die Nürnberger Lebensversicherungsbank in Nürnbergin nachstehenden 7 Fällen in kurzer Zeit im ganzen

Fünftausend Mark ausbezahlt.

Paul Stillger, Wiesbaden, erhielt durch einen Sturz schwere innere Verletzungen, die seinen Tod herbeiführten. Versicherungssumme M 1000

W.Ph.Scheurer, Wiesbaden, wurde durch den Hufschlag seines Pierdes tötlich verletzt. Versicherungssumme M. 1000

Friedrich Rühling, Biebrich. stürzte beim Anstreichen von einer Leiter und war sofort tot Versicherungssumme M. 1000

Jean Zimmer, Wiesbaden. sturzte in einen Aufzugschacht und war sofort tot. Versicherungssumme M. 500

Heinr. Weber. Wiesbaden. kam dem Feuer zu nahe und erlitt schwere Verbrennungen, die seinen Tod zur Folge hatten. Versicherungssumme M. 500

Franz Schipper, Dotzheim, wurde meuchlings ermordet Versicherungssumme M. 500

Wilhelm Leonhard Strack in Hof Erlenborn geriet beim Dreschen in die Trommel. Infolge des erlittenen Blutverlustes ist derselbe an Herzlähmung gestorben

Versicherungssumme M. 500 Ueber sämtliche Auszahlungen haben wir seinerzeit amtlich beglaubigte Quittungen veröffentlicht.

Der monatliche Bezugspreis des Wiesbadener General-Anzeigers ist:

Ausgabe A ohne Kochbrunnengeister 50 Pfg. (Bestellgeld 10 Pfg.). Ausgabe B mit Kochbrunnengeister 65 Pfg. (Bestellgeld 10 Pfg.).

Bestellungen nehmen unsere sämtlichen Trägerinnen, Stadtfilialen. Landagenturen, sowie alle Postanstalten bezw. Briefträger jederzeit entgegen.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusstrasse 12. - Telephon 199.

3it ein Stragenbahner-Streik in Sicht?

A. Schon lange gart es unter den Angehellten der S. E. G. B. Wiesbaden und seine Stadtverwaltung haben ja im Laufe der Jahre ichon so mannigsach Gelegenheit gehabt au fonstatteren, daß billige und berechtigte Wünsche bei der Leitung hier am Plate tanden Ohren begegneten. So sam es denn als unausbleibliche Fosge, daß nicht nur die Betriebsleitung sich mißliedig gemacht sondern daß die S. E. G. überhaupt an Sumpathie eingebüht hat. Auch die beiden Sprudelsungen zeigten wieder, wie tiefgesend delfimungen geigten wieder, wie tiefgebend die Emporung im Bublifum ift und wie rudhaltslos man bas jeht herrichende Spitem und Regime mit beifender Sature und geißelndem Spotte überichüttet, nachdem in den einzelnen Begirfovereinen bei ernften Beratungen icon lange gegen die G. G. . . Stellung genommen ift.

Reuerdings nun find aus der Berwaltung intereffante Einzelbeiten in die Deffentlich-feit gedrungen, die erfennen laffen, daß auch die Buniche der Augestellten fein Gebor fanden. Es fet daran erinnert, daft a. B. die Schaffner und das Bublifum icon jabrelang darnach verlangen, das die Perrons mit einer Glaspericalung verfeben werden möchten. Umfonft! Ungahlbar find bie bies begüglichen Eingefandts, bie neuerdings bauptfächlich auch wegen ber Erbeuheimer Linie fich wiederholten. Die Angestellten, die auf dem Borderverron Bind und Beiter auf dem Borderverron Wind und Beiter ichnelos preisgegeben find, konnten für ihre Bäusche nur eine kändige Ablehung haben, obwohl man gerade da eine Erfkung als naheliegend bätte annehmen sollen, da die berechtigte Forderung der Angestellten gekült wurde durch das so oht ichon energisch geaucherte Berlangen der Fahrgäfte. Beibe fanden tande Ohren und angeknöptie Taichen, Reverdings nun find die Angestellten der E. E.G. mit besonderen Bünschen zur Besterkellung ihrer sozialen Lage an die Berwaltung berangetreten. Die Regesung dieser Frage hat in keiner Weile befriedigt. Die schon lange im geheimen fortichreitende Die icon lange im geheimen fortidreitende Garung ift nun gestern abend gelegentich einer Protest verlammlung, fiber die man und wie folgt berichtet, sum Anderuct

fartelle genern abend eine gut befuchte Ber fartells genern abend eine gut besuchte Bersammlung von Gewerkschaftlern von Bies. baden und Biebrich. Der Geschäftsführer des deutschen Transportarbeiter-Berbandes, G. Lehmannspranflurt, erkattete ein Referat über "Die Befämpfung des Koalitionsrechtes durch die Bestriebsverwaltung der Biesbadener Eiraben babn". Zu Beginn des Reserates wurde ein von Strakenbahnern an den Vorsikenden des Gewerkschaftsfartells, Miller, gerichtetes Schreiben versiesen, manned die Frederichen wird. lefen, wonach die Stragenbahner nicht in ber Lage feien, felbit au der Berfammlung au der Lage seien, selbst au der Bersammlung au erscheinen, weil sie Mahregelungen aus dem Bege geben wollten. In dem Schreiben bitten die Strassenbahner, ihnen aur Beseitigung der bestehenden Miswerhältnisse bebilflich au sein. Nach dem Referenten sind die Strassenbahner im Vorjahre mit dem Ersuchen an die Direktion herangetreten, ihre löhne der Tenerung entsiprechend auf aubeisern. Von einer seitens der Bahnverwaltung geschäftenen gelben Organisation sei eine Lohnerhöhung von 150 Mart in Anregung gebracht worden. Man Mart in Anregung gebracht morben. Dan habe die Lente jeboch 4 Monate auf Antmort warten laffen und fei erft bann mit ihnen in Unterhandlungen getreien. Auch Die Orts. verwaltung bes Transportarbeiter-Berban. des habe fich in diefer Beit mit ber Bitre um Reuregelung der Befolbungeverhaltniffe an Die Direttion gewandt. Diefe jedoch habe es abgelehnt, mit dem Berband an verhandeln und es ausbrudlich als unwahr begeichnet, boft er non ben Strafenbabnern einen Muf. trao an feinem Borgeber erhaften babeendlich vorgenommene Reuregelung ber Ge-bolier habe die Anfangebegige um eine Ginfe erhobt, die Mittelgebalter gans fallen laffen und den Angehellien mit einem Dienft-alter von mehr als 15 Jahren etwas barauf-gefegt. Durch andere Berichlechterungen fet ca aber dafin gelommen, daß ben 572 M. Bulagen 600 bis 700 M. Aballge ge-gen überftanden. Beil die Organifa-tion den Leuten bas porgerechnet und weil Die schon lange im geheimen sortischreitende. Die schon lange im geheimen sortischreitende Gärung ist nun gestern abend gelegentlich einer Protest versammeln na, über die Erganisation angemelsel fatten, seine Undernann und wie solgt berichtet, zum Andruck gette die von der Erganisation erhalten ackommen.

Im Gewertschaftsbause tagte auf Beranlastung des deutschen Transvortarbei. Schon des Gewertschafts.

Drei Stragenbahner, die man in Berdacht gehabt, der Organisation angugehören, batten ihre Entlaffung erhalten. Dem durte man nicht rufig gufeben. Man muffe an die Stadtverwaltung die Frage richten. ob fie berartige Zuftande bulden wolle. Sollte Stadtverwaltung die Frage richten. ob sie derartige Zukände dulden wolle. Sollte die Stadtverwaltung ein Eingreisen ablednen, io werde die Arbeiterichait sich der Leute annehmen müssen. Der Borsibende der Bersammlung brachte des weiteren zur Kenntnis, die Strahenbahnverwaltung habe sich an die Stadt mit dem Erluchen gewandt, siadtische Arbeiter sich auf den Strahenbahnen einfahren zu lassen. Man ich eine dar nach auf seiten der Straßenbahnen einfahren zu lassen. Man ich eine dar nach auf seiten der Straßenbahnen der waltung berreits mit einem Streit zu rechnen. Jum Schlußtkimmte die Berjammlung einstimmig einer Resolution zu, wonach sie mit Entrübung von den Beitrebungen der Straßenbahnverwaltung, ihren Angestellten das Koasistionsrecht zu nehmen, Kenntnis nimmt und erklätt, die Zache der Straßenbahner zu ihrer eigenen zu machen, sowie die Bertreter der Arbeitersichalt in der Stadtverordnetenversammtung ersucht, die Angelegenheit dort zur Sprache zu bringen. Sollte das Stadtverordneten-Kollegium darauf nicht reagieren, so zwinge es die Etraßenbahner zur Selbshilfe, wobei auf die Unterstübung derielben seitens der gesamten Arbeiterschaft mit Bestimmtheit gerechner werden konne.

gesamten Arbeiterschaft mit Bentimmtheit gerechner werden fonne.
Im Interesse des Vertehrs in ja ein solcher Streif sicherlich nicht zu wünschen, Sollte
er jedoch zum Ausbruch fommen, so dürsen
die Angestellten der Sumvathien des Publifums sicher sein. Wenn auch gar oft Schaffner und Bagenführer wegen der Jehler des
Betriebes harte Borte hören müssen, so weiß
man doch, daß nicht die Angestellten für die Mängel des Sustems sonnen verantwortlich
gemacht werden. Mit nur ganz vereinzelten Ausnahmen haben sich die Straßenbahner
die Gunst des Publitums, das selbst schon
jahrelang um die Erfüllung berechtigter
Bünsche mit der Direktion fämvst, erworben,
Wie schon oben erwähnt, werden durch die Bie ichon oben erwähnt, werden durch die berrichenden Mängel gar oft Bublifum und Straftenbahner in gleicher Beife getroffen, io daß fich daraus eine gewiffe nicht au unter ichäßende Solibarität gebildet hat.

Biesbadens Gatte. Es find neuerdinas dier eingetroffen: Prins P. Arauropoulos: Athen (Rose): — Eröfin Benden. Sternau und Dobenau. Jägersdurg b. Pfordheim (Emferstraße 12): — Oberst Conbrough-London (Villa Frank): — Adl. Lammerjunter freiderr von Dungern. Debrn (Sendigs Eden-Dotel): — Graf an Erbach (Endigs Eden-Dotel): — Graf an Erbach (Erbach i. C. (Biedbadener Dof): — Majora. D. von der Groeden. Berlin (Vier Jahrenseiten): — Negierungsrat von deinsdammober (Zaumus. Dotel): — Rammerherr af Aler der Schweden (Schwarzer Bod): — Baronin von Künsdur von Beudart. Beihdori. Schloß Oberburg (Dotel Rassau a. Eecilie): — Daudsmann von Bestel-Borms (Reichsvost): — Braior von Bestel-Brin (Zaumus. Dotel): — Graf Schlieften. Etteler von Beudertung (Metrovose und Monopol): — Oberleum. Etteler von Seuder Wester): — Baron von üslar. Paraunschweis (Oviel Reckler): — Baron von üslar. Paraunschweis (Oviel Reckler): — Baron von üslar. Paraunschweis (Wießbadener Oof): — Eraf von Beleged. Mitgl. d. Perrenbauses Laband (Vier Jährebeiten).

Bur Rausmannsgerichtswahl. Die Bablen der Brinzivolsbeisser zum Ganischen.

renbauses Laband (Bier Jahrebseiten).

Jur Kausmannsgerichtswahl. Die Bablen der Brinzivalsbeister zum Kausmannsgericht sanden nur eine mätige Beteistgung. Die Liste der gewählten Kausseute seigt solgende Ramen: Joseph Stamm, Inch und Ranusalturwaren, Ludwig Idel, Agenturen, Berscherungen, Julius Triboulet, Agenturen, E. Dörner, derrenkonsestion, B. Rindshosen, Schirmsabritation, Deinrich Glüdlich, Antionitäten, Agenturen, E. Dees inn., Kolonialwaren, Karl Schwent, Irumplwaren, Karl Merb. Delisatessenhandlung, Karl Cassel, Iigarrenhandlung, Ebristoph Dengel, Eisenhandlung, Derm Rauch, Drudereibestiger, Bild. Stillger, Borsellamwaren, Christ, Glaser, Sorbbandlung, Martus Marchandt, Seiden, waren, Ernst Kols, Trogerie, Deinrich Lisan, waren, Ernst Kols, Trogerie, Deinrich Lisan, Spirituosen, Friedrich Daagner, Spedition, Rudolf Bhillwi, dabrisbester, Deinrich Staadt, Buchbandlung, Seligmann Blumentbal, Barenbaus, Jean Prühl, Baumaertallen, Ernst Jung, Sabballian. Seitsmann Stumenton, Saren-baus, Jean Brübl, Baumaterialien, Ernft Jung. Eisenwaren. Wilhelm Erfel, Wäsche und Aus-itattungsgeschäft, Otto Mötel, Kolonialwaren. Alfred Viroth, Agenturen, Deinr. Dirich, Wein-handel, Wilh. Deh, Beinbandel, Jatob Stadt.

Mobearrifel, Grans Fliegen, Kolonialwaren, Eine wüßte Saene ivielte fic geftern abend swiichen 6 und 7 Uhr in der Frankenktraße ab. Ein bort wohnbafter Schreinermeister batte vor ungefähr acht Zagen feiner Frau, mit der er in Cheideibung lebt, burd einen Gousmann bie Bobnung verbieten laffen. Um fic baffir gu raden, fand lich die Frau geftern abend, als ber Schreinermeifter mit einer Rolle in der Frantenftraße fubr, um feinen Umsus au bewerfftelligen, ebenfalls bort ein und fing fofort, als fie ibres Mannes anfichtig murbe, machtig au ichimpfen an. Schliehlich sertrummerte fie die Genfterideiben in ibrer ebemaligen Bohnung und perfucte ibren Mann au verbinbern, mit bem Bagen fortaufabren, so daß diefer fich geawungen sab, die Dilfe ameler Schubseute in Anspruch au nehmen. Der Borfall batte eine große Menichenmenge an-gelockt, die beluftigt dem Schauspiel folgte.

Siegreich im Beitbewerb, Gemäß einem Er-las des Großbergogl. Badiiden Ministerium der Justis, des Auftus und Unterrichts vom 18. Januar 1911 ift der Juschlag auf die Arbeiten für den Rendan des Bonftalifden und Radio-togischen Justituts der Universität Deidelberg er-teilt. Gur die Eifendetondesen war eine Konftruktion verlangt, die alle Borgige der maffiper Dede bat, dabei aber absolute Schallicherbeit gewöhleistet. Unter ca. 50 Bewerbern wurde, obwobl bei weitem billigere Angebote vorlagen, bem Spitem Kilp. Schallichere Eisenbedonrippendede mit ebener Untersicht, der Borrangeingeräumt, und mit deren Ausführung die Birma Kilp. Bie 3 baden betrant.

Das Biesbabener Rentamt wird am 1. April de. 36. das Domanenrentamt in Caub auf nobmen und in Butunft den Ramen Domanen rentamt Biesbaden" fübren, Die Berwaltung des Domanenrentamtes gut Baub murbe bem Domanenrentmeifter IR ii n n i ch übertragen.

Mittwody

Der Greibenterverein bielt geftern abend in feinem Bereinslofal die biesiahrige ordentliche Generalversammlung ab. Rach bem von feinem Borfibenden Bogtberr babei erftatteten Jahresbericht, ift der Berein mit 161 Mitgliebern in das neue Bereinsjabr eingetreten, möhrend die heutige Mitgliedersabl fic auf 191 belauft. Itm die Agitation nach Möglichfeit intenfio su geftalten, murbe aur gemeinfamen Berauftaltung von Bortragen mit der freireligiblen Gemeinbe ber biefigen Abteilung ber Deutiden Gefellicaft für Ethifche Anltur bas "freigeiftige Rartell" geichaffen. Bon biefem find fechs Bor-trage veranitaltet worben, vom Berein allein 12, darunter dieienigen des Grafen v. Soen s broech fowie der Profesoren Gurlitt und Drems. - Die Bereinsbibliothet genfigt auch ben höchiten Anfprüchen, die an eine Bereinobibliothef gestellt werben fonnen. — Rach bem vom Geichaftsführer Dietrich erstatteten Raffenbericht beläuft fich bie Ginnahme aus Mitaliederbeitragen auf 926 .M. aus Bortragen auf 1180 .M. aus Binfen auf 848 .M und aus insge-Samt 4761 M. Die Ausgabe auf 4640 M. Das Bermogen auf 21 677 M. Aus Bortragen mur-Bermögen auf 21 677 M. Ans Borfragen wurden 1189 M vereinnahmt bei einer Ausgabe von 1450 M. Die Rechung ist von drei Revisoren geprüft und für richtig besunden worden. Auf ihren Antrag erhielt der Rechuer die nachgesuchte Entlastung. — Dem Borstand wurde der einstellenge Dank der Bersammlung für seine erfisorische Katigatie im Ausgasse des Rezeins fplareiche Tatigleit im Intereffe bes Bereins ausgedrudt. Bei der Ausichuswahl wurde u. a. der seitberige Borfibende Bogtberr durch Zuruf wiedergemählt. Gin ausscheidendes Mitglied wurde durch den Rentner Philipp Ferdinand Bagner erfest.

Belinmedlel. Gabritbefiner Bermann Brod. bues bier erwarb von ben Erben Gleifder bier bie Befitung Barfifrate 29.

Gine ichwere Rauchvergiftung trug nachmittag gegen 3/4 Uhr ein 8 Jahre altes Rind bei einem Brande im Dadgeicon bes Binterbaufes Rauentaleritraße 12 bavon. Das Gener war aller Babriceinlichfeit nach durch bas Spielen ber Kinder mit Streichhölzern eniftan-Babrend bas eine Rind fofort aus ber brennenden Bobnung gerettet iberben fonnte, machte bas berausichaffen bes anderen Rinbes, Das bereits burd ben bichten Qualm eine ichmere Bergiftung fich augesogen hatte, viel Arbeit. Solieblich gelang bas Rettungswerf, worauf bas Rind von ber Cantiatswache fofort nach bem Das Loiden bes Baulinenftift gebracht murbe. Branbes, ber Roffer, Bandbelleibungen und auch den Sufboden angegriffen batte, verurfacte eine falbe Stunde Arbeit. Dem Rinde geht es ben Umitanben nach gut.

Gin Bimmerbrand brach geftern abend gegen Uhr im Daufe Dobbeimerftrage 106 ans. Das Teuer vernichtete Balde, Betten, Schränfe, I Tifch und 2 Genfter. Rach 11 ftilndiger Tätig-feit tounte die Teuerwehr des wittenden Elementes berr merben.

Gine Briefpolt nach Amerita geht beute nochmittag von bier ab über Roln nach Queenftown. Dort wird fie bem Dampfer "Abriatie" ber Bhite-Star-Linie ibergeben. Da es fich and um eilige Briefe banbelt, fo ift mit 20 Big. su frantieren. — Zehnpfennigbriefe geben ebenfalls heute nachmittag von bier nach Amerika ab. Gie werben bem "Brefibent Lincoln" ibergeben, ber vorauslichtlich am 13. Gebruar in Rem-Bort

Sandelegerichtliche Gintragungen.

Reu-Gintragung. 3tt bas Sambelbregifter murbe bei ser Firma "Georg Krud mit dem Gib in Frankfurt a. 190. einer 3meignieberlaffung in Bied. buden" eingekragen: Tem Saufmann Leonbard Riob mann, und bem Dedmifer Sinton Ginfter, beibe gu Frantfurt a. M., ift Gefamiprofura erfeil, - In bas Sanbelsregifter murbe bei ber Girma: "Gentell u. Cie." mit bent Gip ju Biebrich a. Rh. folgenbes eingetragen; Die Birma ift geanbert in "bentell u. Co.". Der Raufmann Bart hemfell au Biebbaben ift in bie Gefellschaft fonlich haftenber Gefellicafter ein-Bei ber Firma: "Terrain. perfonlich gefellicaft Balbftrabe", mit bem Gib an Bied-Daben, wurde eingetragen, daß ber Gefellicaftobertrag burch Befolug bom 18. Juni 1910 gedinbert ift. Das Simmulapital ift um 50 000 . erhibt und beträgt jest 130 000 M. - Bei ben Girma: "Morib Dergu. Ct. mit dem Gip ju Blebbaben, wurde eingetragen: Die Sinne Elfe Biebl geb. Sauthinger au Biesbaben ift burch Tob aus der Gefenichalt ausgeschieden. Gleich. settig ift ber Maufmann Molf Went ju Biesbaben in bie Befellichafe ale perfonlich baftember Gefellichafter eingetreten. - Bel ber Girma: "Brofeffer Dr. Meinede und Genotien, Inftitut für Chemie und Shafene" mit bem Git in Biesbaden, wurde eingetragen: Die Gefellicaft it aufgeloft. Der bisberige Gefellichafter, Dr. Emil Ateberbaufer au Blesbaben, ift alleiniger Inbaber ber Firma. - Es murbe ferner bie Firma: "3 o banne 6 Sabl" mit bem Sibe gu Blesbaben und ale beren affeiniger Inbaber ber Raufmann Johannes Cobl in 28iesbaden eingetragen.

Erloidene Firma. Bei ber Firma: "Gebriber Rolb. G. n. b. S.", mit bem Gipe an Bierbaben, murbe eingetragen: Die Liquidation ift beendigt und bie Girma

Bicabadener Bereinemejen.

Rhein. und Taunus-Rint. Beit Reigen ber biebfah. rigen Bortrageabenbe wird herr Lobert Greund mit bem Thema "Blandern und Beifen in friiberer Beit" eröffnen. Der Berfebr auf ben Strafen und auf bem Baffer, bas Berbergs- und Unterfunftimpefen, bie Entroldelung bes Banberne in ben Schulen und Bereinen, Die Musruffung der Manderer, die Erfallefung der Uebergange in den Sitpen, bargam die gange Enmidelungsgefalchte des Kian-Derfports wim 17. Jahrhundert bis jur bentigen Beit wird ber Redoict eingefrit und belehrend foilbern. Der Bor-trag finbet um tommerben Domerobag, ben 2. Februar, im Contenfant des Definurants "Griedrichabet", abende

e uhr, ftwit. Bribatgariner-Berein für Wiesbaben und Umgegenb. Unter biefer Gurun fchioffen fich biefer Tage eine Angahi in ber Privatgürtnerei tätigen Gartner, als herrichaftsgartner, Cherodotner und Gebilfen, ju einem Bereine gu-Der Berein bestoeft Siebenebmung ber Intereffen ber Belbangdriner in mirridufffiner und fagialer De sebung, Sachelbung burd Bettröge, ExfarSonen, Lebe-furfe, Neberrobune eines gerebneten Geellemachweises etc. Samtiag, beit 1. Gebruar, abende 9 Ufr, finbet bie erfte,

fonftingierende Berfammlung im Roftaurant "Westendhof", Schwolbotherftroße, flott.

Der Evangelifde Arbeiterverein feierte am lehten Sonntag im Goungelifchen Gemeinbehaufe in hergebrachter Beife Raifers Weburtstag. Ein Gefang beb gemifchient Char's feitete die Geier ein. In einer warmbergigen und begeifterten Anfprache begrühte der Bereinsborfigenbe, Schubmodermeifter Ereisbach bie Geitberfammlung. Einen fewungvollen Stolog trag Johnsein 28. Witte vor. Die mit großen Beifall aufgenommene Beitrebe hielt herr C. Unbing. Er nib einen Ruftblid auf Die 40 Jahre, Die wir bas Glud haben, toleber einen Raifer Beburtotag feiern au fonnen. Bortrage Bes gemidden Chor's unter ber bortrefflichen Beitung bes Dirigenten &. Deinge, Bitherbortrage bes herrn Chrbarb, Bitton Boles bon herrn Jean Seinge, Regitationen ben heren 3. Guds, Tellamationen bon Granfein M. Grans und bon Rindern bon Bereinsmidgliebern, fowie humvriftifche Borträge ber herren Belte, R. u. P. Corburd, J. Comers und M. Ragel trugen weiter gur Unterhalfung und Bericonerung bes Menbs bet. Befonbere Beachtung fanden einige Tried für Celle, Gefang und Rlabier, borgetragen bon herrn und Grau himmier und herrn G. heinge; bie ben Grau Simmler mit fedner. weicher Stimme vertreffich gefungenen Lieber ernteten feliximifden Betfall.

Tentig-Defterreimifcher Alpenverein. Mut bie morgen Donnerstag, abends 8.30 Ubr, in ber Mula, ber boberen Todterfoule fanfinbenbe Borfibrung ber Lichtbilber (gum Teil in natürlichen Farben) über Inbien und Centon fei hiermit aufmertfam gemacht.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Beiteiheater. Seute nachmittag 4 Uhr gefangt in Lleimen Breifen nachmals Abblers "Des Rönigs Befehl" und abends ber unberwiftliche "Storenfried" gur Mufführung. Tomierstog gebb nach langer Zeit wieder " Lori und Stade" ('s Lorie bom Echwargivald) in Siene, mab rend am Freitag, ben 3. Februar, Die Erftaufführung Der gebeime tigent", bon Sadlanber, ftatifinbet. - Der Combtag beringt gu fleinen Breifen "Bas Gott gufannmentigt", und am Conning abend merben Schiffers Rauber" teen einffublert gegeben, toorin einige befannte Biesbabener herren ihre stunft in ben Dienft ber Gode ftellen werben.

Statatheater. Mun 1. Gebruar beginnt bas befant Original babriide Bauerntheater (Bies bacher Bauerntbeater), Direftor Gg. Henner aus Sollerfee. Dbenbancifdes Bolleteben in allen feinen Rugnert mit Gefang, Jobier, Schubplattel'n, Jang und Bitberfpiel wird in manchem Albenfreund die Eringerung an frob berlebte Zage im Gebiege tradeuten; fichet werder alle Befucher bei ben luftigen, manteren Deandi'n und Buam angenebnte Stunden berleben.

Orgeifengert in ber Martilirde. 3m legien Mit mochotomert borten die Buborer die trefflichen Darbietungen ber Berliner Copramitin Grou Agnes Oebler, bie mit ausgiediger, wohlgeschulter Stimme stompofitioner bon Bach, Dworaf und Bebm mit bofeettem Bortrag an Godor brachte. herr Brof. Tiebemann, bet bie Suborer wieber in bodit banfenstverter Weife mit givo Robitaten bon Nardini und Pieble befannt mader, er freute burch die geblegene Spielmeife ber mulifalife fem werwollen Rompolitionen. Großes Interesse errogte bie getvallige, tiefgrundige Baffaraglia ben Bad, bie bert Bener fen auf ber Orgel vortrug. - 3m heutigen Minimodistoniert, das wie fiets am 6 libe in der Marti finde bei freiem Gintrite ftattfindet, wied Gelegenbeit gebeten, beit Grantfurter Buriton herrn Rubinig Ro i in horen. Borliogende ftritifen fiber ein Mitenberger Phonyert heben "Die Umsgoglichenbeit ber Stimme, wie man fie uur bei Geobmeiftern der Gefangetechnit zu finder getnobnt ift", neben bielen anderen Borgligen berbor. Bei Stanftler wird Stompositionen bon Boch und Ritter ber tragen. Außerbem wird ber rubmildet befannte Chor ber boberen Madenichtele mit Unterftilbung einiger fangesfundiger herren achifitimmige Chore ben Grell und 3 e d. unter Leitung bes Gefanglehrers herrn Brin 3ed an Gebor bringen. Die Orgesfoli fotnte bie Begleitungen Begen wie immer in ben hanben bes herrn Friedrig

Moberne Bibelabenbe. Radbem Bfarrer Lieber bis wiffenschaftliche Grundlage bes Jesubbildes ber Evan gelten gelegt und Pfarrer Beefenmeber auf biefer Grundloge bas Ebangeliam Jofu geseichnet bat. wird fich ber britte moderne Bibelabend mit bem Gefcid Belu befcaftigen. Bfarrer Bbilippi halt beale, Mittioch abend 8.15 Ubr, bas einleitenbe Referat.

Tagesanzeiger für Mittwoch.

Rat. Counfplete: 7 Uhr: "Der Biberpels". Refibenatheater: 7 Uhr: "Tailun". Bollstbeater: 4 Uhr: "Tes Renigs Befehl".

8:15 Uhr: "Der Storenfried". Bulballatbeater: 8.16 Uhr: Barieleeborileaung. Stalatheater; 8.15 Uhr: Gröffmungeborftellung "Der Rothelfer".

Rurbaus: Su. 8 Ubr: Mbonnementefongerie elephon . Theater, Bilbelmitt, 8, taglid gestinet

bon 3-11 Uhr. American Biograph, Edwalbaderftrofe 57 modentags geöffnet ron 4 Uhr. Conntags bon 2 Uhr in The Robal Dio. Theater, Rinematorgabe Itheinftrage 47, taglich Borftellung.

Mpollo. Theater, Wellright, 1: Rodmittags ben 3-11. - Conntags bon 2 Uhr an geöffnet.

Bollolefebalte, Dellmunbitt. 45, 1: Geoffnet Werflags bon 12-0.30 Uhr; an ben Conn- und Geiertagen bon 10-12 unb 2.30-8 Ubr.

Moberne Bibeltunbe: 8.15 Utr im Gaal ber Lutherfirde Eingang Wesbacherftraße.

Rongerte toglich ebenbo:

Dentfder dof. - Botel Grbpring. Balballa.Reftaurant. - Ratofeller Conntogs. - Biesbabener bot. - Cafe babs. burg. - Rrotobil, Butfenftrage. - Edlog Reftaurant jeben Comitag Rünftler-Rongert.

Das Naffauer Cand.

u. Bierftabt. 1. Gebr. Die Rachfragen nach u. Biertaat. 1. Gebt. 21e Andria in ber in ber lebten Beit. Die Preife ber Gelande find baber im Steigen begriffen. Der bevorzugtefte Teil ber biefigen Gemarfung icheint bad 28 art. inrmegelande su fein. Babrend por nicht allsulanger Beit dort ber Morgen noch an 2500 bis 3000 . Herworben murbe, werden gurgeit als Ginbeltepreis 20 000 . geforbert. Da im bieli-gen Belbe feinerlei Erdbemegungen bei einer eotl. Bedanung notig find und bas Gelande mit feiner Ausficht auf Stadt, Rhein und Gebirge eine grobe Bulunft bat, fo ift ber geforberte Breis immer-

Speinlationsgrundftude im Aufamm im Berte gestiegen. Die Stadt Biesbaden sahlte bier por nabesu sehn Jahren 8000 M pro Morgen. Am fogenannten bolames will eine Gefellicaft einen größeren Rompler erwerben. Es fommen hier meift Baumgrundftude, in Grage. Gur biefelben merden burdweg 150 .A ver Rute obne. Baume ober 180 .M mit Obitbaumen geforbert.

er. Erbenheim, 1. Gebr. Unter dem Rind-vichbeftande von vier biefigen Landwirten ift die Maul- und Rlauen feu fie ausgebrochen. - Diefer Tage veranstaltete der hiefige Rrieger- und Mititarverein im Saalbau "jum Bowen" ein wohlge-lungenes Rongert mit darauffolgendem

+ Dogheim, 1. Gebr. Am morgigen Don-nerstag feiern der Landwirt Rarl Bin-termener und deffen Chefrau Raroline geb. Andra hier das Gelt der filbernen Dochgeb. Andra hier das jest der nivernen Bochgeit. — Dem seit zwei Jahren im Dienke der hiefigen Gemeinde fiehenden Bolizeisergeanien Pfeisfer wurde mit Birkung vom 1. April d. J. eine Stelle bei der Polizeiverwaltung in Herborn übertragen.
Geftern fiarb hier der Gründer und langstetien Polizeiten Gentlebend. idbrige Birt des Gairbaus "Jum Rebitod"
derr Philip Ehmig im Atter von 75 Jahren. — In der Dampfwalch., Bleich und Plättanstalt Schwan bier verunglückte gestern vormitag die Büglerin Bilhelmine Sölzel daurch, daß sie mit der rechten Dand iwischen die Walzen der Plättmaschine geriet; brei Ginger ber rechten Sand wurden gequeticht und verbrannt. - Ein Metgerge-bilfe der Metgerei Gebr. Stein bier verlette fich an der linken Dand derart ichwer, daß er in ein Kranfenbaus aufgenommen werden

? Hambach, 31. Jan. Am Sonntag fand die Jahresversammlung bes Kranten-und Sterbevereins ftatt, ber am Schluffe bes Jahres 1910 310 Mitglieder jahlte. An Kranfenfallen botte ber Berein im Laufe des Jahres 115 gegen 113 im vorigen Bahre und 11 Unfalle gu vergeichnen. In Rrantenbaniern maren 5 Mitglieder untergebracht. Die Ginnahmen betrugen 5642.06 Mf. denen Ansgaben von 0294.09 .A gegenüberfteben, mithin ift ein Defigit von 652.08 Mart au verzeichnen. Anftelle der ftatuten-gemäß ausicheidenden Borftandsmitglieder murbe Mug. Gules und Phil. Gimon temählt.

- Glivifie. 1. Gebr. Geftern nadmittag fanb hier im Ratbansfaale unter bem Borfit bes Deren Regierungsprafibenten in Gegenwart bes berrn Canbrats bes Rheingaufreifes, veridicdener Derren Burgermeifter, der Borfibenden der Binger- und Beinbanvereine, fowie einiger Beingutsbefiger eine porläufige Befprechung fratt fiber die au gemabrende Enticadigung an die betroffenen Rreife, Die Berlufte, Die fie burch bie Difernte erlitten und bie Roften, die durch bie Betampfung ber Bebichadlinge entiteben murbe. Der Berr Regierungsprafibent fente von bier aus feine Informationareife in den unteren Abeingan fort.

(*) Rabenelnbogen, 1. Gebr. In der Möbelgefelle 28 einem Bebrling, Gener angumaden. Alle biefer ber Aufforderung nicht Golge leiftete. ergriff 2. ein fehr ichweres Stud Bord und marf bamit nach bem Lehrling, beffen Arm gobrochen wurde. Der Schwerverlebte mufte Mufnahme im Arantenbaus au Dies luchen.
i. Raftatten. 1. Gebr. Der biefige Rind.

vieh Berliderung overein bielt bier leine Generalversammlung ab. Der Rassenbeitand beträgt 582,98 M. Der alte Borstand murbe wiedergewählt. Rassenführer in Derr Jatob 28 eil. In die Rindviebverficherung ift fest eine Edmeineverlicherung angegliebert worden.

B. Bider, 1. Gebr. Das am Conntag abend im Caalban "sur iconen Auslicht" vom bieligen Rrieger- und Rillitärverein "Allemannta" sur Beier bes Raiferegeburtetages veranstaltete Rongert mar gut befucht und nahm einen iconen Berlauf. Im "Echubenboi" feierte ber Rrieger - und Militarverein Bermania" Raifersgeburtstag burd ein Befteffen, - Bu ben vielen Echablingen, unter benen die Beinbergbefiger icon langere Jahre su leiden baben, baben fich nun infolge der berrifdenden Gutternot im Gelde die Safen und Raninden gefellt. In einer groben Babl von Beinbergen find nicht allein bie Mugen, londern auch ftellenweife die gangen Reben an ben Stoden abgefreffen, fo bas man icon lett mit einem be-beutenben Schaben rechnen fann.

b. Datteroheim, 1. Bebr. Die Maften für bie eleftrifde Beleuchtung ber bieigen Gemeinde werden gegenwartig aufge-tellt. Sobald die Aufftellung vollendet ift, follen in den Sanjern die für die Einführung des elettrischen Lichtes notwendigen Arbeiten in Anoriff genommen werden.

— Söcht a. M., 1. Gebr. Bur Beichaffung des bei dem Babnbolsum ban nötigen Auf-

füllungematerials bat ber Eifenbabnfistus an der fog. Marrheimer Bohl bei Rriftel etwa 24 Morgen Land sum Ausgraben angefauft. Dier foll auch bas notige Material für bas zweite Geleife der Ludwigabahn abgehoben und auf Schienen an Ort und Stelle gefabren werden.

* Sindlingen, 1. Jebr. Der Schulvorftand bat beichloffen, die 1 2. Schulttelle zu errichten

und mit einem evangel. Bebrer au befeben.

33. Griesbeim a. DR. 1. Gebr. 3m Chemitalien Bert brach geftern fruh infolge einer atten Wert brach gestern trub intolge einer Exploiton Seuer aus. Der 30 Jahre atte Arbeiter Berndt aus hatters, bei m wurde getötet, ein weiterer Arbeiter ichwer verleht. Der Schaben beträgt etwa 50 000 Mart.

X imburg. 1. Gebr. Beriebt wurden die Herren Bostaffistenten dach in Obchst, Sattler und Sang in Franklurt an das Laleriche Rafe.

und Bens in Grantfurt an bas Raiferliche Boft-amt in Limburg. — Der Bachter bes Debruer Schloffes, berr von Obeimb, verläßt nach faum Babriger Bacht wieder bas Befintum bes Baron von Dungern. Das Chlos wird wieder von bem Befiber felbft besogen.

ff. Beilburg, 1. Gebr. Areisichalinfpefter Defan Granichlag von bier bat mit Rudlicht auf fein fiobes Alter die Geichafte als Rreisiculinipettor niederge. bin ein aunehmbarer an neunen. Gine Berliner legt. An feiner Stelle murbe Sofprediger-Gefellichaft beabiichtigt dorrielbit gegen 15 Meter- Ech erer mit Birfung vom heutigen Tage morgen angufaufen. Beniger find indeffen die der Agl. Regierung jum Kreisichulinipeftor

ernanut. - Anlaglich feines beutigen 70 Geburtstages murde herrn Detan Grunichlag von ben Geiftlichen des De-fanats ein Bild und nom Lebrerverein ein prachtiger Blumentorb überreicht. -Sotel "aur Traube" veranstaltete vorgestern abend der hiefige Turn verein eine Geier ant Ehrung seiner Mitglieder: Sotelier Bilbelm Gorn, Brauereibester Friedrich gurg und Prozesagent Bilbelm Bendarbt, die 50 Jahre dem Berein angehoren. Die Jubilare murben au Ehrenmit. glieder ernannt.

fi. Runfel, 1. Gebr. Der feit Mitte De-gember vorigen Jahres vermiste Gemeinde-Rechner Retter von Elferhaufen wurde gestern abend bei Arfurt an einem Beidenbuich in der Labn bangend aufge. funden. Die Leiche wurde an Land gebracht,

— Der Arieger- und Militär-Berein in Seelbach feierte diefer Tage fein 25jabriges Belieben, verbunden mit ber Ginmeihung einer Gebenftafel für die Geldaugsteilnehmer von 1866 und 1870/71 der Gemeinden Seelbach und Jallenbach. Dem Berein wurde von Landrat Ler. Beilburg die vom Raifer verliebene Jahnen. ichleife und ein -Ragel übergeben.

ff. Dillenburg, 1. Gebr. In einer geftern itatigehabten Berjammlung ber Debaet. Annungen ber Umgegend, fowie einer Augahl Mebger von Biedentopf, wurde be, ichloffen, fernerhin bei Eintauf von Schlacht. vieh nach Lebendgewicht 5 Brogent ab.

Dabamar. 1. Gebr. Die icon mehriach er. brierte Rriegerben !malfrage wird noch in bielem Jahre erlebigt werden. Rachbem ber Ariegerverein 800 .M für Errichtung bes Dente mals beltimmt bat, haben nunmebr auch Da giftrat und Stadiverordnete 1000 .M bierfür ber Die Stadt itellt außerdem ben oberen Martiplat sur Berfügung. Man bat fich babin geeinigt, daß ber an diefem Blate befindliche Brunnen monumental ausgebant werben foll Derr Bilbhauer Rother hat amei Mobelle angefertigt: man enticied fich für basjenige, meldes auf einem Unterbau einen Krieger tragt.

Sport.

Cichobn auf bem großen Authausweiher. Bei co hafterben Grofmetter wird die Giobabn auf bem greben Starbausweiher bon heute, Mittwoch, ab toieber Solimfaubbertebr geöffnet fein.

Der erfte große nationale Armee-Gepad-Maria finde im Wal in Somburg v. d. D. tatt. Icher Deutsche it int Icilnabme an bem Maride berechtigt, obne muchae barauf ob er Mitalieb eines Sportbereins tit, ober nich, and find folice Zeilnebmer flauberentigt, Die sie Coldat gemefen find.

" Die internationale Giblaufmefftericaft fiber 5000 Meter errang in Dabos Bobrer Riogenfurs in 3. Minuten 2 Cefunden. 3weiter murbe Gatlling&m. britter Dip England, bierter Chriftianfen-lie twegen, fünfter Delbingenetien, fechter Greitage

* Der Militar-Luftfreuger "IR. 3" frieg gefteen be millog 8.15 Ube in Berlin ju einer Gernfabrt nad Gothe auf: Er abertlog um 11.30 Ubr in rubger Sabet Salle und banbefe um 1.40 Uhr mobilebelles int Lufschiffhofen gu Gotha.

Aus der Geschäftswelt.

Dr. Thompfon's Geifenputver (Barte Geman) ill ein feit langen Sahren in ungabligen Sausbaltungen 6 probled, wirflich vorzügliches Walchmittel. Es beiten ti ber hauptface and einer Sternfeife befter Qualitat und enthalt, wie ble Unalbien bebeutenber Chemiter fette fiellt haber, feinerlei Beftanbtelle, die fcoblic auf be Mifche wirten fonnten. Bei Bertvenbung von Dr. Iber fon's Seifenpulber ertalt man obne Nofeibleiche bleiben weiße Bafdie.

Die Triumphator-Gefte im Ratofeller beginnen weben am Mittreod findet das 1. diesjährige Triumphatoriges unter Mitwirfung ber Rabelle ber Soer Hatt.



Barometer Beute T79,90 mm Temp. nach C. 1 Boransfichtliche Witterung für 2. Bebrus Foribauer bes trodenen und vielfach beiteren fitt

Riederichlagehone feit gefteen: Beilbard Heldberg 0, Renfirch 1, Marburg 0, Bette baufen 0, Schwarzenborn 0, staffel 0, Renwieb ftand: Lahnpegel Beilburg geftern 1.99 beute 216 ftand: Lahnpegel Beilburg geftern 2.60 beute 1.50 beute 2.60 b 2. Jebr. Connenaufgang 7.44 Mondaufgang

Schrift- und Geichaftsleitung: Q. Lenbols Bergatmertlich für ben politifden Zeil, bas Bei den Sandels- und allgemeinen Zeil: Dr. Gulf B für ben lotalen Teil, für Radricten and und ben Rachbarlanbern: C. M. Muter; far Com Gerichtonachrichten: 3. Dabermehl; für ben 3n hand Buidmann. - Trud und Berlag: B General-Angeiger Ronrad Lebbolb, famtlid in S Suidriften an Berlag, Rebettion und Erreit nicht berfonlich au abreffieren. Bur bie Sur unverlangt eingefanbter Monuftriple ubera Redallien feine Berantvortung. . Unongme S wanbern in ben Popierters.



Ungeheuere Auslage weißer Waren jeder Art, welche sich auf fast sämtliche Abteilungen unseres Hauses erstrecken, werden durch ganz enorme Preiswürdigkeit in Anbetracht der auserwählt guten und besten Qualitäten allgemeine Bewunderung erregen.

Hemdentuche ea. 78/80 cm. breit, Meter 17 Pf.	Bettuch-Dow'as schwere, vorzügliche Qualität, ca. 150 cm breit Meter jetzt 135	Halbl inen ca. 160 cm breit, für Bettücher, extra schwere gleichmässig ge- webte Qual, jetzt Meter 195 u. 1.45	Flock-Pikee gute Qualität, Meter jetst 45 Pf.
Hemdentuche es. 80/82 cm breit, Meter 28 Pf.	Bett-Damast ca. 130 cm breit, glänzende brokat- artige Qualität, Meter jetzt 1,25 u. 95 pr.	Usberbettuch-Madapolame Louisianat und Haustache, ca. 163 cm breit, gute Qualitäten	Flock-Pikee schwere Ware, in vielen neuen Mustern Meter jetzt 65 Pf.
Hemdentuche as, 8082 cm breit, grobfild, gute Qualität Moter 38 Pf.	Bett-Satin ca. 130 cm breit, gute glanzreiche Qualität Meter jetzt 95 Pf.	Damast-Hohlsaum-Milieux ca. 80 × 85 cm, In. Qualitat Stück 98 Pf.	Handtuch-Stoffe weiss Drell, schwere Ware, ca. 40 cm breit . Meter jetzt 29 Pf.
Bett-Damast cs. 130 cm breit, in neuen Dessins, Meter jetzt 68 u. 59 Pf.	Batt-Satin ca. 130 cm breit, In. Qualität, in neuen Streifen, Meter jetzt 1,65 u. 1.35	Damast-Frühstücks- Servietten 95 Pf.	Handtuch-Stoffe schwere Drell-Qualitat, ca. 48 cm breit Meter jetzt 39 Pf.
Bettuch-Kretonne schwere Qualitat, Meter jetzt 72 pf.	Halbleinen ca. 160 cm breit, für Betrücher schwere Qualität Meter jetzt 88 Pf.	Weiss gerauht. Croisé ca. 50 cm breit, solide Ware. Meter 38 Pf	Handtuch-Stoffe Halbieinen, vorzügliche Ware, ca. 48 cm breit . Meter jetzt 45 Pf.
Bettuch-Kretonne extra schwere Qualität, ca. 160 cm breit Meter jetzt 95 Pf.	Brokat-Damast mit Seidengl, in schöner Ausmust., ap. Dess., ca., 13 cm br., Mtr. jetzt 1 95	Weiss gerauht. Croise co. 80 cm br., fein geköpert, dick geranhte Qualität . Meter 75 u. 58 Pf.	Handtuch-Stoffe Reinfeinen, schwere Dreilware, Meter jetzt 58 Pf.

Ganz besonders preiswert 1 Posten

abgenasster Handtlicher.

mogobasotor manaraci	1011
Handtücher ca. 40×100 cm, gesäumt u. gebändert 1/2 Dtzd.	1.50
Handtücher ca.40×110 cm, weisse schöne Dreliquali ät, gesäumt u, gebändert 1/2 Dtzd.	2.95
Haudtücher ca. 48×110 cm, weisse halbl. gute Ware, gesäumt u. gebändert ½ Dtzd.	3.25
Handtiicher ca. 48×110cm, Ia.Drellware grau u. rot gestr., gesäumt u. gebänd., ½ Dtzd.	2,45
Handtücher ca. 48×110 cm, Halbleinen, beste Qualität, gesäumt u. gebändert, 1, Dtzd.	4.50
Handfücher Gerstenkorn, weiss m. roter Kante, vorzugliche Ware	2.80
Gerstenkorn-Küchentücher ca. 58 % 58 cm, m. roter Kante einge!, 1/2 Dizd.	1.50
Halbleinene Küchentücher	105

ca. 60 x 70 cm, m. versch, Inschriften 1/2 Dtzd.

Gardinen.

3 Serien Gardinen Ia. englisch Tdll, nur beste Qualitäten, ganz bedeutend im Preise ermässigt. Serie I Serie II

Fenster 475 Fenster 675 = 2 Ft. 4 = 2 Ft. 675 Serie III

Fenster 975 = 2 Fl. 975 Besonders Erbstüll-Stores

mit Volant, ca. 150 5.90 Erbstüll-Halb-Stores Mit breitem 12.75 Bettdecken. Englische Tüll-Decken

für 1 Bett . . 6.50, 31.75 Englische Tüll-Decken für 2 Betten , 6.70, 4.30 Erbstüll-Decken für 1 Bert . 950 u. 7.30 Erbstüll-Decken für 2 Betten 17.50, 12.50 Waffel-u. Pikee-Decken 4 25, 2.25

Mull-Gardinen mit Volant

für Schlafzimmer sehr geeignet, Punkte u. Stroffen moderne Dessins 2 Shawle u. 1 Lambrequin

9,75 12,75 15,75

Erbstüll-Halb Stores mit Filet-Handarb. 9.50

Rouleaux. Rouleaux einteilig.

preiswert

weiss, In Köper, 3,50, 2,25 Rouleaux zweiteilig, weiss, Ia, Köper, 2,75, 1.90 Biber-Bettücher welss . . . 1:95, 1.90 1 Post. Scheiben-Gardinen in vielen Dessins Meter 48 Pf., 35 Pf.

Unsere Spezialmarken in

Hamdentuche.

"Undines feinfadige, tadellos gleichmasig	45 Pf.
"Hansa" Ia, feinfädige Madapolame Ware	55 Pf.
"Adler" fein u. grobfädiges Gewebe, elegant	65 Pt.
"Louisiana"-Tuch elegante gianzelche Qualitat Meter	75 Pt
faunter . statet	· · ·

10 Meter-Coupon in Hemdentuche.

	CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE P	BI OTHER
Marke: "Frauenloh"	Coupon = 10 Meter	3.95
Marke: "Edelweiss"	Coupon == 10 Meter	The second second
Marke: "Königin"	Coupon = 10 Meter	6.75
1 Posten Tischtücher es, 115×160 cm	Ia. Halbleinen	1.70
Dazu passende Servietten .	Dtzd.	2.50
1 Posten Tischtücher ca. 130×160 cm	Ia. Halbieinen, Stück	2.50
Dazu passende Servietten .	Dtzd.	2.50

Batist- und Stickerei-Blusen.

1.85

Nur letzte Neuheiten für Frühjahr und Sommer 1911.

Bluse "Rita" am gat, Batist,

Silekerel-Vordertell, Einsttzen

ans gutem Batist. oder elegant. Stickereien und lichter Tülipasse

Stickereistoff, 195 ans prima Faitengarnitur und lighter Passe

Bluse "Najade" Bluse "Rejane" Bluse "Augot" aus Is. Batist, w, br. Stickerein Valenciennes-Einsäte, u. mod, Querstückgarnituren

Kleiderstoffe.

Origin. Schweizer Mulle 65 Pt. Reinwoll, Cachemires . . . Meter Woll-Batist für Kommunion-kleider passend, elfenbein, Meter 1.45 Reinwoll. Cheviots Reinw. halbfert. Blusen 2.25

gestickt Stück

Herren-Artikel.

Weisse Serviteurs von 25 Pf. an

Weisse Oberhemden 3.95 an Herren-Pikee-Hemden mit weichem Einsatz, Ia. Qual., von 4.75

Konfirmanden-Hemden 2.95

Elfe.

Roman von Banna Hichenbach.

(Radbrud verboten.)

45. Fortichung.) Beblen machte unaufriedenes Geficht. Gie ichlägt por, bagubleiben und dem Better Ge-Granlein DOM jour por, dazubleiben und dem Better Gelichaft zu leisten, aber defien entsetzes:
Ach dante!" fann selbst das verwöhnteste
kischeratentind nicht misverstehen. Erna
erzieht das Gesicht wie die Babies, wenn
er noch nicht wissen, ob sie ihre duldenden
e noch nicht wissen, ob sie ihre duldenden
e noch nicht wissen, ob sie ihre duldenden
ensebrigen durch ein Schreikonzert belinden sollen oder nicht, dann wendet sie sich
unt Zante und klagt im weinerlichen Tone
und Zante und klagt im weinerlichen Tone
erzonener Kinder: "Da siehst du's, daß er
ein nicht leiden mag!" unbestümmert um die
erzonenerstellt Berners, dessen kaltes Antlitz te fronie ausdrudt.

Die Baronin befindet fich in hilflofefter gericgenbeit ob der Ungeniertheit, mit der bergogener Liebling fein Gergensgeheimnis preisgibt. Sie ftrebt eifrig nach der Tür, im fich und por allen Dingen die tafilose at Dame aus dem Bereich der fpottifchen

annerangen gu bringen.

als fid die Rorridorture hinter ben inergen Geftalten geschloffen bat, atmet erner erfeichtert auf. Ann-Lies tritt ihm ben Bec. Gin Blid in bas vergrämte Antkeigt ihm, daß diefes alte, trene Mädchen ne Traner wirklich teilt. Er hat ihr noch in Frauer wirftich tettl. Er hat ihr noch in freundliches Bort gesant in diesen reclichen Tagen: leht faßt er, von einem sollichen Impuls getrieben, ihre beiden ind Mitte, liebe Seele, es ist hart!"

ie ichluchst laut auf. "Ach, derr Werner, ie ichluchst laut auf in nieder, seltsjam er Berner —", die Stimme verfagt ihr. er Leutanat blidt auf sie nieder, seltsjam ert und düster mit seinen trockenen Mugen, ert und die hatte der Geistliche gesagt, "Trässenen", hatte der Geistliche gesagt, "Trässenen", hatte der Geistliche gesagt, "Trässenen" Trinen", hatte der Geiftliche gefagt, "Era-in murben Ihnen wohltun." Ja, wer wei-en tonnte! Gin paar Berfe fteben ihm plobb por ber Seele:

Der Mann, der Tranen freng entwöhnt, Mag fich ein Gelb ericheinen.

Doch wenn's im Innern ftöhnt und dröhnt, Geb' ihm ein Gott ju Beinen! Er ichlägt die Sände vors Geficht und eilt in sein Zimmer, wo er sich aufs Sofa wirft, den Kopf tief in die Kiffen wühlend. Es tiont und drobnt jum Dergbrechen - aber bie Tranen fehlen. Und weinen ohne Tranen, bas find die Unfeligften, die es tonnen.

25. Rapitel.

Und der neue Tag tommt, der Tag, vor bem Berner von Buchmald gittert und bebt,

wie der Berurteilte vor dem Tobesftreich. Ernber Regenhimmel ftarrt ihm entgegen, als er sein ichlafloses haupt beim grauenden Morgenlicht aus dem Fenster beugt. Der bleiche Mann nicht ingrimmig, fast befriedigt. "So ist es recht. die strahlende Conne hätte ich nicht ertragen an deinem Begräbnistage. Mutter, Mutter!" sibnt er verzweiselt. "Mutter, Mutter, nun fommt der letzte, schwerste Gang!" — Rubelos wandert Berner im Zimmer umber, von innerer Qual getrieben. Scheinbar resig-niert, fämpst doch die Seele den Kamps der Ausselbnung gegen das Schickal fort, so lange nicht gläubige Ergebung ins herz einaezogen ist. ale er fein ichlaflofes baupt beim graueneingezogen ift.

Co geht es Berner von Budmald, er fragt noch: warum, marum? Und bicfes Barum ift die Cuelle feiner Unraft, feiner

Tranenlofigfeit.

Mis die Uhr acht Schlage ertonen laft. leidet es Berner nicht mehr im Saufe. Er legt Parade-Uniform an und icidit den Bebienten nach einem Bagen. Der erichrodenen Ann-Lies erflärt er, daß er voraussiühre, sie möge es der Frau Baronin melben, wenn fie fommen murbe, ibn abaubolen. wie verabredet. "It ein Bagen für dich bestellt. Ann-Lies?" — "Derr Werner find an gitig." fammelt die Dienerin. "Rappel bat das gleich heute früh besorgt, wie Sie es besohlen." — "Echon." — "Ich möchte noch

bitten, daß die Lisette mit mir sahren darf. Sie möchte so gern!" — "Gewiß. Rappel sährt aber mit der Frau Baronin." — "Zu Beiehl, derr Leutnant!" flingt die Stimme des Burschen aus dem dintergrund, "der Bagen wartet." — "Also adien denn, Ihr Leute." — "Behüt Gott." sagt die alte Dienerin, und ihre Lippen bewegen sich wie im Gebet. "Run geht er gang allein ben ichweren Gang, ftatt mit ber Baronin Tante, freilich bie - - " das andere verliert fich in unverftandlichem Gemurmel.

Berner fahrt allein, frob. biefen Musmeg gefunden ju haben. Es ware ihm uner-träglich gewesen, diese Fahrt vis-a-vis dem fteinernen Antlit der Tante, den leiden-ichaftlichen Augen der Kousine machen gu milffen.

Auf dem Friedhof angelangt, begibt er fich zuerft hinüber nach der Ede, in der sich das Familienbegrabnis der nicht majoratsberechtigten Buchwalds befindet. Das Grabfeines Baters ift geöffnet; an der efenumiponnenen Mauer lebnt der Grabfieln, deffen feere, untere Saifte nun endlich feine Be-

Dann ichreitet Berner nach ber Leichenballe. Lange, lange fieht er am Garge und blidt ftarren Anges auf ben blumenbededten Eichenichrein, in dem das Weien ichlummert, bas ihm das Leben gegeben, ihn augleich dem Beid biefer Stunde vorbestimmend. Die Berfuchung fommt ibm, ben Dedel ju luften und noch einmal bas geliebte Antlit ju ichauen; aber er widerftebt ibr. Er bat fie lüften fo verflart in der Erinnerung, warum den iconen Eindrud traben? - Beffer mar es, einige diefer berrlichen Rofen aur Erin-nerung mitgunehmen. Bon wem fie wohl ftammen mochten? Gleichviel, bas Rreus, bem feine Sand sie entnommen, ruht auf dem Ropfende des Sarges, es ift geheiligt. Und dies Arens, Gertrud Sartmannsdorfs letter Gruß an die Mutter des geliebten Mannes, liegt noch an derfelben Stelle, als eine halbe

Stunde fpater ber Garg binabgefentt wird, ins ftille Rammerlein.

Berner wantt nicht in diesem Augenblid, obwohl Baron Selten icon den Arm austrectt, ihn au halten. Er sieht niemand, nichts als den geschmücken Schrein, der langsam, laugiam versintt. Mechanisch ergreist er das Streutörbehen, das man ihm bietet. Statt einige Dande voll der losen Blumen. blatter, wie garte Stite es verlangt, auf ben Sarg au ftreuen, leert er bas gange Behalt-nis und reicht es ebenfo geiftesabwefend gu-rud. Er fteht dann und ftarrt hinab in die Gruft und bat teinen Blid und feine Antwort auf die teilnahmsvollen Borte und

Fragen. Die Rameraden laffen ihn denn auch in Rube. Rur die Baronin fpricht auf ihn ein, und auch Gelten glaubt, ihn aus feiner Lethargie aufrütteln zu follen. Aber Werner wehrt ihn von fich ab, nicht unfreundlich, aber entschieden.

"Du meinft es gut, alter Frenud. Benn ich wieder aum Dienft tomme, werde ich dir und ben anderen Rede und Antwort fteben, und den anderen Rede und Antwort ftehen, beute laßt mich. Ich muß allein mit mir fertig werden." Roch einen Blid wirft er in das gähnende Grab, dann wendet er sich ab. Es wird ihm schwarz vor den Augen, er schwankt. Doch mit eiserner Billensskärte überwindet er den Schwächeansall. Das laute Schluchzen seiner Ausuc trifft ihn wie spihe Messer, er fann diese schrille Stimme nicht hören.

Gine flumme Berbengung in hinmeg, ben conin, und aufrecht ichreitet er hinmeg, ben ronin, und aufrecht ichreitet er hinweg, ben Ruf der alten Dame überhörend. Selten tritt zu dieser. Laffen Sie ihn, Fran Baronin, es ift am Ende besser io. Ich danke Gott, daß er's io trägt. Freilich, diese Starzbeit hat Unbeimliches, und ich fürchte, sie koftet ihm ichwer! Darf ich Ihnen meine Dienste anbieten zur Rücksabet, Frau Baronin?" Auf die beschende Antwort tritt er zu Erna, die sich laut weinend an die Tante gellammert bat. so daß diese sich kaum an rühren mert bat, fo daß diefe fich faum au rubren

Bandel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.
Berlin, 81. Jan. Die lebhaftere Geichaftsmistelt, die an der geftrigen Borfe vorberrichte,
nuite bente wieder einer größeren Burudhalmen neiden, wenn fich anch die Grundftimmung de feit darafteriflerte. Das Dauptintereffe fonentrierte fid auch beute auf die Montanwerte, ibm Poften an höberen Aurien aus bem er immer noch bie Gerüchte von großen Stagte. und einem angeblich glinftigen Buldbidstan merfeits auf biefem Gebiete vor allem ein per Bericht fiber ben amerifantichen Gifenmath. unter befien Eindrud die wenig be-riebigenden Radrichten aus der Oberichlefischen Indultrie, sowie die neuerliche Ermätigung der nusindrureise am belgischen Gifenmartte ein-

1 Krons onton 1 Gulden bol 1 norwegisch, Dollar: 4,20

flublos blieben. Auf bem Babnenmartte waren Ameritaner beute vernachläffigt, mabrend Baridau-Biener fic wieber einige Radfrage beigete. Banten mußten von ibren lebttägigen Befferungen heute einen Zeil bergeben, boch blich bas Geldaft auf biefem Gebiete, wie auch in Schiffabrisattien gering. Bir Elettrigitätswerte erhielt fich andauernb bas Interelle, wobei Ebifon, Siemens-Dalofe und Schudertaftien im Borbergrund ftanben. Der Rentenmarft mar rubig. Bon öfterreichifchen Berten maren Breditaftien anfange etwas gefragt, mußten aber fpater ibren Geminn mieber abgeben. Boriibergebenb trat allgemein Realifationeneigung por, doch blieb bie Grundftimmung guverfictlich, trosbem fich die Umfane in engen Babnen beweg-ten. Gelb über Ultimo 41% pEt. Coon gegen Schint ber ameiten Borfenftunde trat auf allen

auberft ftillem Geichaft eine Erholung nicht be-mertbar. Induftriewerte bes Kaffamarttes waren bei maginen Umfaben auregelmäßig.

Privat-Distont 3%. Granffurt a. M., 31. Jan. Rurie von 11/4-234 Ubr. Kreditattien 213/4. Disconto-Comm. -. Dresbner Bant 1651/4.

Staatebabn 158%. Combarden 20% a %. Baltimore 1091/a.

Baltimore 100%.
Mannbeim. 31. Jan. Broduktenbörse. Weisen:
Sept. — , Nov. — , Märs 1011 21128, 20928,
Nai 1911 — , Noogen: Sept. — , Nov.
— , Märs — , Mai — Daser: Sept.
— , Nov. — , Märs — , Nai — , Mais:
Sept. — , Nov. — , Märs — , Mai — . Die Borfen bes Austanbes.

ten. Geld über Ultimo 41%, vCt. Schon gegen Bien, 31. Jan. 11 Uhr — Rin. Areditaftien Schlink ber sweiten Försenstunde trat auf allen Gebieten größere Realisationsusigung bervor. wodurch die Kurse durchgängig Abichivächungen ersubren. Auch in der dritten Stunde war bei foblungs-Industrie — dest.

Railand. 31. Jan., 10 Ubr 50 Min. 33/40ros. Rente 103.60—. Mittelmeer 429.—. Meridional 678.—. Banca b'Italia 1508.—. Banca Com-merciale 930—. Bechfel auf Paris 100.37—. Bechfel auf Berlin 124.02.

Bechiel auf Berlin 124.02.

London, 31. Jan., 11.50 B. 2½pros. Ronivis 79%. 3pros. Reichbanleibe 84½, 4pros. Argentinier 91—, 4pros. Brafilianer 90½, 5pros. Chinel. Anleibe 105¼, 4½pros. do. 102½, 4pros. Griechen 49½, 4pros. Italiener 101½, 4½pros. Japaner-Oblig. 101½, 4pros. Japaner 92—, 3pros. Mexifaner 35½, Portnaielen (neue) 65—, Epanier 92—, Eurten (naifis.) 63½. Ottomanbant 18—, Amalgamated 65½, Rio Linto 67¾, Debecto 18½, Ealt Rand 5½, Goldields 5½, Nandmines 8½, Auditon pref. 106—, Baltimore u. Obio 109—, Chicago-Rilmantee 183¼, Denver com. 31½, Lonisville u. Rafbville 148—, Southern Pacific 123—, Union Pacific 182½, Rupees 63¾.

Fonds und Minenaltien fiill. Amerifaner fiill.

Berliner Börse, 31. Januar 1911.

Berlin Bankdiskont 5 %, Lombardzinsfuß 6 %, Privatdiskont 88/e %.

Geligations mil* sind hypothetarieth sinbergestellt Sanker, verb. ## OF SEA | STATE | Company | Compan Schles. Common Co. 2 1750 Common Schles Common Co. 2 1750 Common Schles Common Co. 2 1750 Common Schles Common Schles Common Co. 2 1750 Common Schles Common Schles Common Co. 2 1828 Co. 2 | Form. | 188 | 38 | 91,705 | ds. Geldrents | 1.3 | 48,6056 | Mosco-Rarak | 4 | 57,206 | ds. 60. 3 | 81,806 | ds. Massoni | 11 | 55,1066 | Gredistant 684 | 92,908 | ds. 60. 3 | 32,705 | dsp. Al. 10.1.7 | 48,8240 | ds. 64 | Massoni | 49,506 | ds. 60. 4 | 93,3066 | Rasiow-Worse | 49,506 | ds. 60. 4 | 93,3066 | Rasiow-Worse | 49,506 | ds. 60. 4 | 93,3066 | Rasiow-Worse | 49,506 | ds. 60. 4 | 100,406 | ds. Fapierri | 4.2 | 97,706 | Rasiow-Worse | 49,506 | ds. 60. 4 | 100,500 | ds. 1850 | ds. 60. 51barr | 4.2 | 97,706 | Rasiow-Rasia | 49,105 | ds. 60. 4 | 100,500 | ds. 1850 | ds. 60. 51barr | 4.2 | 97,706 | Rasiow-Rasia | 49,105 | ds. 60. 4 | 100,506 | ds. 1850 | ds. 60. 4 | 177,0006 | ds. 001 | ts. 1851 | ds. 60. 4 | 100,506 | ds. 1850 | ds. 60. 4 | 100,506 | ds. 1850 | ds. 60. 4 | 100,506 | ds. 1850 | ds. 60. 4 | 100,506 | ds. 1850 | ds. 60. 4 | 100,506 | ds. 1850 | ds. 60. 4 | 100,506 | ds. 1850 | ds. 60. 4 | 100,506 | ds. 1850 | ds. 60. 4 | 100,506 | ds. 1850 | ds. 60. 4 | 100,506 | ds. 1850 | ds. 60. 4 | 100,506 | ds. 60. 4 | 100,506 | ds. 60. 512,507,600 | ds. 60. 500 | ds. 1850

Wohlfahrts=Geld=Lose ohne Aufschlag!

Siehung 16 .- 18. Acbenar. Sauptgewinn 75 000 Mart. 10 167 Gelbgewinne. a 3.30 Mart. Lifte und Losporto nach auswarts 30 Big cetra, empfiehlt und verfendet, aud, gegen Radnahme Die Gludsfollefte Carl Caffel, Rirchgaffe 54, Martiftr. 10 u. Langgaffe 39.

Lairit'fdje "100 Daidwoll Praparate,

ficherites Couts Baidwoll. Mittel bei Gidt und Rheuma-tismus.

extrakt-Bonbons Deiferfeit. Brevert, Mm Gdylog. L. Rettenmayer's regeimässiger von Privatgütern, Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Staats-Bahu.

Abholung und Expedition zu jeder Tagesstunde (Sonntags nur Vormittags).

Frachtgut: binnen 4-5 Std. | nach Eingang Eilgut: 3-4 " | der Bestellung

Bestellungen sind zu richten an das

Haupt - Bureau: Nikolasstrasse 5.



ettenmayer

(Tel. 12 u. 2376)

Die noch vorhandenen BinterGenhwaren
werden saft aum Einkaufspreise abgegeben. Diese alinstige Rausgelegenbeit dauert nur gang kurze Reit: während derfelben verkause ich sämliche andere Schuhwaren, sowohl in ichwarz wie sarbig darunter sehr viele Eingelogare und Aussierer, zu wirklich billigen Preisen. Als besondere Angebot emvieht einen Posten echte schiederer Ballichuhe (kleine Rummeru) deren früherer Ladempreis von 6-13,50 Rt. war, ieht aum Aussiechen pro Baar nur 3,50 Rt.
Bitte sich zu überzeugen und meine Ausstellung zu besichtigen.

NB. Der Berfauf ber Winterwaren nur 1. Giage.

Saifon-Auspertauf.

J. Drachmann.

22 Neugasse 22.

Bisesbarer Courtel-Bullete

vermag. Julius Cafar entfaltet feine gange Liebenswürdigfeit, und es gelingt ihm auch endlich, der armen Baronin Greiheit gu ver-

Unterdeffen ichreitet Werner aur Stadt gurud. Er hat, um niemand zu begegnen, einen Zeitenweg eingeschlagen. Das wäre übrigens auch so kaum zu fürchten gewesen, fich famtliche Leidtragende, auger der Gamilic, bereits per Bagen oder Trambahn entfernt hatten. Der Lentnant geht langfam der Elbe entlang. Der Ropf ist ihm io dumpf und ichwer und die Augen brennen wie Beine Gedanfen weilen noch in der dunffen Gruft, die nun die vereint, die feinem Bersen am nachften geftanden.

Ploblich bemmt er den Schritt. Gin felt-am befanntes Gefühl überfommt ihn. Er icaut um fich. Dort der raufchende Strom, hier grüne Biefe, von einem ichmalen Pfad burchauert. Und jeht gerreifit droben der Bolfenichteter, ein leuchtender, goldener Etrahl fliegt über Biefen und Etrom und ipiegelt fich glitzend in den idnselnden Bel len. Und da fommt ihm die Erinnerung an etwas Süges, Holdes, io licht und zart, wie der Sonnenstradt, der dort die dunklen Bolten teilt. Else! Mit ihr war er damals hier acwandelt, an dieser Stelle hat er sich geneigt, sie zu füssen und war zurückgewichen vor dem klaren Blid der Linderangen. Los Alfa! Aus weiter, weiter Ferne fommt es zurück, dein liebliches Bild. Ganz verhült batten die disseren Rummerwolken dein hatten die düsteren Rummerwolfen dein itrahlendes Antlit, doch jest haft du fie fieg-reich durchbrochen mit deinem füßen Zauber.

Bie lange hat er sie nicht geiehen, wie ewig lange! Alt ift er geworden und einsam in der Zwischenzeit. Und er tann ja auch nicht mehr lieben. Sein derz ist tot, er weiße es ganz genan. Es liegt iv ichwer und hart in der Bruft, die ungeweinten Tränen haben es verbrannt. Mustam schreitet er weiter, Schritt für Schritt, ftarr zu Boden blidend. Kun ift auch die Sonne wieder hin-

ter den Bollen verschwunden, und felbit Lios Alfas lichtes Bild bat nicht die Dlacht, die Wolfen aus des Mannes Gemut au ban-nen. Eine Biegung des Beges führt durch ein fleines Bostett. Dort fift auf einer Bank in ichmeraliches Ginnen verfanten eine ichlante Maddengenalt. Sie nort die naben-den Schrifte nud bebt den Blid. Ein Schrei entfährt den erblaften Lippen, fie ibringt auf und Auge in Auge fieben fich gegenüber: Elfe Gerwig und Verner von Buchwald.

Sefundenlang baften die Blide inein-ander, ichmeralich, fragend. Tann fenten fich langiam die Bimpern auf des Mädchens erlangiam die Wimpern auf des Madchens erglichende Bangen, um sich ichon im nächten Augenblick erichroden an heben. "Bein Gott," zittert es von den aufs neue erblagten Lippen, und die Augen wandern augivoll von des Leutuauts Antlit nach dem ichwarzen istor an seinem Arm. Berner muß zweimal anseben, ebe er tonlos die Borte stammel. melt: "Ich tomme vom Grabe meiner Minter!" Das Madchen fagt teine Effbe, aber die blauen Augensterne, die in unbewußter Bartlichkeit und unbeichreiblichem Birleid an den verheerten Bugen des geliebten Mannes hangen, werden immer größer und banger, und wie die fleine Sand fich nun in die feine ichmiegt, dringen große Tropfen unter den feidenen Wimpern hervor. Die luftige Elfe, die Tranen nur vom hörensagen fennt, weint bitterlich um ibn, um den Schmerg, der weint. weint bitterlich um ibn, um den Schmerg, der ibn getroffen hat.

In des Leufnants ftarren Mienen beginnt es an guden und an arbeiten, das Eis bricht unter den beißen Mädchentränen, die Angfi, Schniucht, Mitfeid und Liebe in die Schelmenaugen getrieben. - Bie es gefommen, fie miffen es beide nicht au fagen. Aber pibli-lich fist Berner auf der Bauf, das weinende Rind im Urm, deffen Röpichen vertrauenspoll an feiner Bruft ruht. Effe ichluchzt jum Derzbrechen, all die Entidischung und Augft der letten Tage um fein Ausbleiben mocht sich unn in Tränen Luft. Und aus des

Mannes Bergen ift der Erot gewichen, er fühlt, wie es weich und mild darin wird, die ernen lindernden Tropfen feit dem letzen Atemange der Mutter fühlen die brennenden

3mei torichte Menichentinder, dieje beiben, der flattliche Offigier und die elegante, junge Dame. Da fiten fie, fich feit umichlungen baltend und weinen, ftatt fich au fuffen, und fich ihrer jungen Biebe gu freuen. Aber drüben das offene Grab fiebt por des Man nes Seele, darum will er beute nicht glud-lich fein. Und fie, das garte, junge Ding, rubt jo verichüchtert in feinen Armen. Die erfte eraftierte Erregung in gewichen und die mädchenhafte Schen fommt doppelt fart guriid. Gie wagt nicht, fich ju rubren, git-ternd vor dem, was nun fommen wird. Langiam richtet Berner Elfes Röpfchen

auf. Die verweinten Rabdenaugen begeg-nen gagbaft feinem Blid, der funig und liebevoll, aber ernithaft, fant feierlich in den ihren taucht, steine Spur liegt mehr darin von der feurigen Veidenichaft, die diefe Augen on Berta Cenfteichs Hochzeitstage redeten; Elfe atmet erleichtert auf, voll warmen Bertrauens ichaut fie auf ju dem, der nun lang fam neben ihr ichreitet. "Bören Sie mich an, Rind," beginnt er, und feine Stimme bebt por innerer Erregung, "Tant für diese Stunde, sie hat mich dem Leben wiederzage ben, Sie werben fie nicht vergeffen, is wenig als ich. Seute dari ich nicht mehr fagen. Dort drüben habe ich sie vorbig begraben, die bis ieht mein alles war! Welt, Elie," eine Belt von Liebe liegt in den einsachen Worten, "es bedarf feiner Borte beute 3wischen uns?"

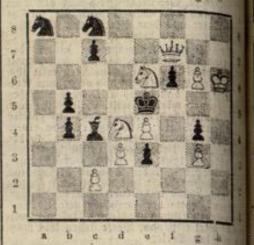
Groß und voll ichanen die blanen Sterne in die feinen, das ift fein Rinderblid mehr, ein liebendes Beib allein legt folden Ban-ber in feine Augen. Und der Mann lieft in dem Blid, lieft mehr darin, ale das Madden felbit noch abnt. Gin tiefer, tiefer Atemang befreit feine Bruit. Er reicht der Geliebten eine der Rojen, die er noch in der Sand halt. (Gottlegung foigt.)

Am Spieltisch.

Löfung der Echachanigabe in Rr. 21 Dreisüger von Marjanet. 28 Kc7, Da8, Sa1, d5, Bc2, d2, f5, g3, g1 Schm. Kc5, Lb1, Bb3, c7, f7, g5, 1, Sd5-f6, cf; 2, Sb3, - 1, ..., c6; 2, De 1, ..., b2; 2, Sc2; - 1, ..., Kd4; 2, Sb3; +

Richtige Lofung ichidten ein: 281 Rirchhof - Biesbaden; Georg baben; Georg Brunner-Bicebaben; Ordner-Biesbaden: Rolf Anapp-Bical Ernft Deinemann Biebrich: Guftap Dubheim; Anton Guhrmann-Citvifle; Bulbert-Gitvifle; Reinh. Bolfmann.

> Edady Mufgabe. Dreisüger von R. Mondelit. 0 c 4 e 1 g



Weiß' Beig giebt an und fest mit bem 3. Buge mu

Boje Geifter!

Ben Dr. Fritz Skowronnek.

"Aber Lieschen! Scham' dich! Wenn da

"Beshalb denn, Mama?" Beil es unmanierlich ift, den Mund fo

weit 3n öffnen."

"Beshalb ift es unmanterlich?"

"Uch frag' nicht fo dumm!"

Tamit war die weitere Erörterung abgesichnitten. Lieschen ichlich betrübt hinaus, fiellte fich im anderen 3immer por den Spie-gel und offnete den Mund fo weit, als wenn fie gabnie. Sann ichuttelte fie nachdentlich

"Econ fieht es nicht aus, aber unmanierlich? Rein! Meine Bahne find jo icon weiß und haben feine Luden."

Die Fragen des Kindes hatten auch die Mutter jum Rachbenfen gebracht. Gie fand aber auch feine andere Erflärung, als daß man feinen Mitmenichen den uniconen An-

blid des verzerrten Gesichts ersparen muße. In Birtlichfeit hat diese uralte Sitte einen ganz anderen Ursprung als dieses ästhetische Bedeusen. Sie beruht auf dem durch die ganze Welter verbreiteten Aberglanben, daß base Welter uns unsoleten und nur auf die boje Beifter uns umlauern und nur auf die Wende in den Menichen bineinzusabren ..., boje Gelegenheit warten, durch den weitgeöffneten Mund in den Wenichen hineinzusabren ..., boje Geifter, die dem Menichen Arantheit bringen ... Und so allgemein ift dieser Aber, glaube verdreitet, daß es wenige Bölter auf der Erde gibt, die es nicht für nötig halten, den Mund beim Gähnen zu verdecken.

Bit es nicht wunderbar, daß unter diefem Aberglauben eine tiefe Ertenninis verborgen liegt, die uns modernen Menichen erft burch die Biffenichaft guteil geworben ift, baf der Mund in der Tat die Gingangepforte für boje Weifter ift, die den menichlichen Rorper mit Krantheiten, wie Diphtherie, Masern. Scharfach, mit Siechtum und Dod bedroben? Allerdings find, auch die Weifter modern geworden . . . fie haben die Westalt mitroftspift fleiner Lebewesen angenommen, die der Gorider Bagillen, Rotten uim. benennt.

Die erfte Ctappe auf dem Bege diefer Erfenntnis murbe erreicht, als bie beilfunde fich mit dem wichtigiten Berfgeng des menichlichen Körpers, den Jahnen, au beichäftigen begann. Da erfannte man, daß die bofen Weifter, denen die ftahlharten Jahne aum Opfer fallen, fich aus den Speifereiten entwicklin, die nach jeder Mahlgeit im Munde auruchfleiben

Den zweiten viel bedentiameren Goritt auf dem Bege der Erfenntnis tat die Bifficufchaft, als fie entdedte, daß in der Zat, wie unfere Altvordern glaubten, boie Weifter uns ftete und ftandig umlauern und burch unferen Mund in uns eindringen. Das find die unheimlichen wingigen Lebeweien, in der Buft une umtangen, die an jedem Gegenstand haften.

Es mare falid, die Menichheit in eine übertriebene Bogiffenfurcht bineingubeben, wie es tatfachlich feinerzeit geichehen ift, aber andrerzeits darf man fich auch nicht darauf verlaffen, daß leder normale störper die Schadlinge aus eigner Araft überwindet. Dag dies nicht immer geichieht, erfahren wir ja faft taglich am eignen Leibe. Bir befiben

ben nicht mehr die robnite Gefundbeit unjerer Borfabren ober der wilden Bolfer, die noch in enger Gublung mit der Natur jeden, Bir baben alle durch Berftoffe gegen eine naturgemäße Lebensweise mehr oder weniger von unierer Biderftandefraft eingebuft.

Daher sam die Zunahme der Erfran-tungen in unfern Atmungsorganen, die jonderbarer Beise von vielen Menichen noch immer leicht genommen werden, obwobl die Billeuschaft und fäglich predigt, daß Schunfen und Onken Anfangsindien einer Erfranfung find, die von den Schleimhauten der Rafe und des Rachens vordringen fann und leider ach jo oft aur Lunge vordringt.

Benn man nicht mußte, wie ichwer fich ieder Fortichritt durchießt, wie langiam die Erfenntnis fich in den Billen umieht, die Schäden zu vermeiden und zu befämplen. dann fonnte man fan verzweifeln. Aber der ju ift fein Gund porhanden. Bat boch and die Biffenichaft nach der Entdedung der Basillen Sabrzebute gebraucht, bis fie darant verfiel, daß es möglich fein fonnte. Die Schädlinge an der Einbruchonelle im Munde mit einem Abwehrmittel au empfangen. Sier fann man auf das Tabatfauen der Sectente und das Beteifanen der Drientalen bin-weifen. Sie ihrn ohne Imeifet eine besinfiglerende Birtung ans, Gleichzeitig aber zeigen fie, wie folch ein Abwehrmittel nicht beichaffen sein darf. Denn sowohl der Tabaf wie die Beselnuß reizen nicht nur aufs heftigfte die Echleimhäute, fondern auch die Speicheldrufen und rauben dem Rorper die wertvolle Hiffigteit, die in der Berdanung eine fehr große Rolle fpielt. Gindlicherweise ift die Biffenichaft fo

weit, daß fie imftande war, der Ongiene a bald nach Erfenntuis des Bieles, bie gillen icon in der Mundhobie an belan ein mirtjames Bittel an die Band gu ge Es in das Formamint. In Form an ich ischneckender Tabletten wird es von ich Menichen, auch von Kindern, gern genamen. Ueber die alte Blethode, Kransbeil nach ihrem Austrecten au beilen, find langit binaus. Die Ongiene hat uns geleb daß es im Jutereffe der Gefundheit und er der Bollswirtichaft beffer ift. Rrantheiten verbilten, indem man bereits den Urfat, die eine Erfranfung bervorrufen fonnen. Leibe geht. Es lant fich nicht mit 36 ausdruden, wieviel Arbeitsfraft. Engli frendigleit und Frohsinn, mit einem Son wieviel Glud durch die rechtzeitige Abun einer Aranfheit erhalten wird. Aber be läßt sich zahlenmäßig beweisen, daß dur eine worbengende Orgiene die Erkrankme der Atmungsorgane und ihre boten 30 pon Jahr ju Jahr an Saufigfeit abneh

Die Mittel, die uns dabei helfen, fan man getroft unter die "Bohlfater is Wenichheit" einreihen, Und an erfter Stall fieht das Formamint, das pon Arrich und Autoritäten der Biffenichaft freudig erfannt worden ift. Es verftartt die a leptifden Eigenichaften des Speidels der Schleimhaute, ftellt alfo feinen grad famen Gingriff ber, fondern lebnt fic an Naturfraft an, um fie ju verftarfen gub ibrer Abwebr zu unterfrügen. Cos ift obe 3meifel ber richtige Beg jur Befampfin und Hebermindung ber "bofen Geifter", Z.

Freitag Donnerstag

Donnerstag und Freitag Auslage sämtlicher

RESTE

und Aschnitte in

Wolle, Seide, Waschstoffen etc. J. Hertz, Langgasse 20.

Zu vermieten.

Sarinerei, 10 Auten. m. Wobnbaus, 11 Aufifibeeterbe, für ca. 12 Aufifibeeterbe, für ca. 13 Aufifibeeterbe, für ca. 13 Aufifibeeterbe, für ca. 14 Aufifibeeterbe, für ca. 15 Aufifibeete

für Mehger!
schaus m. Muritfide filt.
n Rieinvich bill. 311 bm.
batheim. Oberg. 68, 27825 mit Wohnhaus

für Gartner 27291

et in Biedbaben Biebrich, ber Rafernen au vermieten, ote mit genaner Abreffe St 91 bei der Ern. d. Bl.

Wohnungen. 8 Zimmer.

naditer Habe bes errichaftl. Wohnungen 8 Simmern, d. Renseit for einger, for od fpåt, werm. Rufeumftrake 5,

7 Zimmer.

Boulet. 7 Bim. u. R. St. Wiete 800 .H. per nl 3 verm. Anst. wird lane d. Beichafts erteilt. v. 3—5 Ubr. 27462

6 Zimmer.

merut. 58 mabe Kaifer-terfüng, in rub. Daufe, berfün 6.3.23., Bades-n. reichl. Zubehör p. 4. frilb. Rab. pt. 27408 ne 10. 1 u. 2 ie 6 od. 8 Nab. nur Rail. Friedr. ia. 2. be Sallots mora.

5 Zimmer.

Ar. 66, 3. St., 5-6 3. Subeb., gr. Ball., Gas. 2.1150 Pl. f 1.6: ed. 1.7. s 1. Ci. 5804

heist 14, 18th. Pari. fol. 18th. 1. April. ie beit. aus innern. Valt. Zub., fofort ern. Kair. bei E. Philippi, nbactal 12, 1. 27102 einerfix, 64, 2., med. 5 3.-611. 1. vii. R. vi. l. 26188 at. 115. at. 5-3. 25. 2. Et.
8df. 9ab. 2 Mani. uim.
1 in 1280 M an verm.
1 lofort besoden werden.
27103
1 enge 27103
1 enge 27470
27470

4 Zimmer.

Dercheirt, 36, 4 Simm. Bobn. n. Jub., 1. ub. 3. St. Anauf. orm. Nab. b. Fr. Rauch. lederfür 15. 27104 Griebrich-Ring 6 tit bie 4 3tm. u. Bubeh. p. 1 3. perm. Rab. pt. 2746. hr. 11, 1 (d. 4-3.- S., Balt., u. reichl. Zubeb. per fot, rerm. m. od. obne Lagerr. Berffigit. 27011

tr. 40, 4 J., R., Reller, 1, 10m, Rab. p. 27107 kr. 1. i. f. r. Haufe, ich. S. (5. Et.) auf 1. Oft. perm, Köb. pt. 27100

kwohnung, 4. Gtod brunnen, 4 Bim. mit m Bubeb., Mufg., eleftr. Bentral Beigung foannustrage 18, 27110

3 Zimmer. ale 60 fd. ar. 3-3-28. 1-2 R. Fr. 450 .ft. 3. P. 27048 larer 19. 16. 3 3.-28, foi

27088
ibir. 21, Gartenbans 2, 3mmer. Babe Abteil.
4 st. Maniarde, 2 Reller
1. April billig su ver27304
cibir. 83, Oth. v. 3 Jim.
4 n. Ind. s. 1. April s. pm.
26theidit. 93. 1. April s. pm.
26theidit. 93. 1. 27302 8. 3 Zimmer, Kliche. 2 Keller i. Gartenb. a. 1866, Dinterd. 2. 581 ht, 22, 5th., 3-8, 25th. 1. p. 91, 8, 2 1, 27050 ht.18, 25h. p. r., 3-3, 28, ht.58 ferde grob, dutter-12 bermieten. (2093) trike, 98, Bob., ichöne Rime, Reller iof, su Rime, Reller iof, su Rime, 105, Bob., 3-Seon., mob. ansgeit., 1 berm. 27197 icir. 3, D., Id., 3- Rim., Int. Part. linfo. 27211 noche, 12, 3 Rimmer-200 u. Rauf. 1. 201 l. April 1. verm. 27222

Anna Stobia, 1. Stod.

3. 3. 550bia, 1. Stod.

3. 5. 50bia, 1. Stod.

3. 5. 50bia, 1. Stod.

3. 50bia, 1. Stod

Mittwod Delenenite. 17. 1., 3 Simmer. 1 Rücke u. 1 Reller. S. 1., 10f. billigft s. verm. 82719 Dellmunditr. 12. 3., 3 Simmer. Rücke, Kabinett u. i. Jubeh. v. 1. April s. verm. Rah. im. Serderftr. 7, Bob., 3 - 3im - 28, per 1. April au verm. 27401 Dermannitr. 21, b. Biegand, 3 3, u. K. a. 1. Apr. a. v. 27225 Jahnftr. 40. Gtb. 3-3.-28. 1. 21.

Appellenstr. 1, 1., 3 3.-Bobn. 460 M, s. verm., vrm. 10—12 11. 3—5 Uhr anguseben. Kab. Dambochtal 2, vt. 27501 Dambachtal 2, pt. 27501 Rirchaeffe 17, frol. Dachw. m. 3 3. u. R. au verm. 26944 Riedricher Str. 9, 1. Obergeich. Aledricher Str. 9, 1. Obergeim.
3-Zim. Bohnung auf gleich ob.
1. April zu verm. 27004
Aleiftstr. 15, 1. u. 2., eleg. 3-3.-23.
a. gleich ob. ipäter s. v. Näh.
Bielandstr. 13. vt. 27115
Angustr. 1, 3-3.-23. ioi. ob. 1.
April a. v. A. Blatteritz 76.
27116

Moriskt. 12. Gtb. Dadit. 3 Sim. u. R. a. finderl. Leute fof. v. ivät. s. verm. 2722 Reugasie 14. Stb., 3 3.-Bohn. 266 Riederwaldstr. 12. Edb., icione 3-Sim.-Sohn. v. 1. April 3u verm. Ju erfrag. 1. St. 6827

3 oder 4 Simmer, nit Zentralbeisung und Ber-fonenaufang, in vorsüglichli-Lage, an Arst, Jahnarst od. Buro, fot, od. ipat, su verm. Näb. Muleumftr. 5. 27177

Rauenthaleritr. 5 id. 3-3.-29 a. 1. April s. verm. 27283 Riedlie, 23, 1, 3 3, u. R. m. Abfol

Riedlte. 23, 1, 3 3. u. 8. m. Abschla.

8. April su verm. 27340

Röberitr. 3. Bob. ich. 3 8.-B.,
m. o. obne Berffiatte. a. 1.
April s. verm. 27226

Seerobenitr. 24, Oth. vt. u. 3.

St. 3-Bimm.-Bohn. su vm.
Röb. Bob. 1. r. 27120

Stiltitr. 4. 3-Bimm.-Bohnung.
Barterre. m. Ballon. an nur
rubige finderlose Lente ver
iviert s. vm. Preis 650. K.
Röb. 1. Etage. 27121

Schuldera 11. 3 Bimmer-Boh.

Schulberg 11. 3 Bimmer-Boh-nung billig au permieten, Raberes Bart. I. 561 Raberes Bart. I. 301 Schönbergerfir, 6 a. d. Doub. Str berrt. 3-3-35. neugtl. M. 350 n. M. 320 m. Mani. vrsw. fof. 3. v. Baubüro, Göbenfix. 18. 27122

Bielanditr. 9, v. r., 3 3-83 i. Oth a 1 Apr. s. verm 3221 Bielanditr. 13, eleg. 3-3-83. (1. Stod) v. fof. ed. fv. Kab. dof. part. 27125

Bielanditr. 20. part., 1. y. 4. Stod. elea. berrich. 3. Jim-mer-Bohnungen per 1. April 3. perm. Rah. dai. Zeitenbau 2. Stod. bei Riefer. 27224 Binteler-Str. 8, 3-3.-28., Oth. fofort au vermieten, 27126 Borfftr. 7. id. gr. 3- u. 4-3.-29. Sonneni, m. reidl. Zubeb. auf 1. April billig au verm. 422

Portite. 18, gr. 3-3im. Bohn.
part u. 1. Stod. per fof. s.
b. R. dl. b. Betmedn. 27127
Schöne 3-Zimmer-Bohnung.
Boh. nebit Jubebör billig su
permieten. Adh. Porfitr. 29,
2. L. oder Mauritinsftr. 7. pt.
27198

In Docht-". Biesbadener-ftraße 33, ift noch eine völlig par bergerichtete 3 Simmer. Bobnung auf gleich ober fväter a. verm. Näh. dat. 1 Stiege. ob. Biesbaden, Adelbeidftr. 91, 6186

2 Zimmer.

Harftr. 28, 2-3.-25. g. vm. 27313 Ablerffr. 28 2 3. at. R. a. verm.

Molecut, 30 2 3. R. v. 1. Avril u. 1 3. S. v. fofort, Abidi., 28bb. Aab. vt. r. 5766 Mblerut, 37 2- u. 3-3-28. au verm. Rab. 28bb. 1. 1.

Mblerftt, 57, fr. 58, 2 8. Kinde und Keller. 27129 Malerftt, 66, 2 8., Kinde, fow. Dartingfir. 1, ev. m. Gart. Benus, 5, v. A. Ablerftr, 68, 26123

26423 Albrechtstr. 12. Stb. Dacht. 2 Sim. u. A. i. Abichi. 6120 Moolistr. 16. Stb. 1. St.. 2 S. u. A. v. 1. Avo. 2 vm. Nab. Abolistr. 14. Beinholg 27042 Bleichtt. 13, Sth. Doit., 2 gim. u. R.a.gl.od.ipat.zu verm.(27130 Bleichitt. 27, Dachit., 2 8. und 27131

Riide. 27131 Bülowstr. 4. Oth., 2 Jim. 11. 8. 3. vm. Rab. Bob. p. r. 27132 Bülowitz. 7, Stb., fd. 2-Sim.-

Bohn. s. pm. 27138 Daubachtel 36, 2 Manf. u. R., 25 M. mtl., an rub. Mieter. Näh. 1. St. 21 347 Dobbeimerftr. 6 D. Dachw. 2 3. 27088

Dotheimerftr. 98, Mtb. u. D. icone 2 Bim., Riche, R. fof. 6. v. R. Bbb., 1. Ct. L. 27007 Dosheimerftr. 105, mob. 2.8. Donk, Etc. 122, Mtb. große 2 3. 25. m. Klof. u. Speifel. i. Abidel. v. 280 M. au. 27309

25. m. Kibi. a.c. 27300 v. 280 yR. an. 27300 Zosheimeritr. 146. 23ds., 2 3.-25., 380 .M. gl. od. fv. s. vm. 27500 Edernfordeitr. 3, 6., ich. 2-Bim.-Wobn. Rich Bart. lints. 27211 Etteiflerftr. 9, 2 31m. Bobn. Oth Rab. bal. im Laben. 27260 Ctivillerfir. 16 2-3-28. Oth., 5798

Ellenbogengaffe 9 2 3. u. R. Midw. n. vorn. a. 1. April Saulbrunnenftr. 7, 1., 2 8., 1 8. 1 M. p. 1. April a. vm. N. b. G. Cottwald, Goldichmied. Gelbftr. 16, 2 3im. n. R. 3. D. 27173

Frankenstr. 18, Bob. v., 2 3., R. u. Rell. fowie 1 3., R. u. Kell. a. Febr. frei. Rab. 1 1. 27320 Griedrichftraße 37 2.8immer Bohmung zu verm. 26044 Geisbergftr. 9. Dachw. 2 Im... Kinde u. Keller. 311 verm. R. 1. Stod. 27138

Seisberaftr. 11. Mib., Dach-wohn. 2 3im., Kibe u. Kell. 3. v. R. Zaunusttr. 7, 1. r. 27005 (Soebenftr. 19. Mtb. u. Oth., 2. 3. u. K. an verm. 27139 Dallgarterfit. 7, icone 2-3.-88. m. Balton auf gl. 27196

Dellmundfte. 1, fl. 28obn., 1 R. n. 2 Manf. s. v. Rab. Kont. 27148 Dellmunditr. 29, D., 2-3.-28. fof. Sellmunditr. 42. 2 fl. Zim. m. Zub. ioi. a.v. R. 1. St. 27497

Derderstraße 21. Seitenb. 3. St., eine Bohn, von 2 Zim. R. u. Zubeb. v. Moril a. verm. Rab. Boh. vt. 1. 27288

Dermannstr. 9, 2 R. u. R. al. od. später au verm. 27141

Suche im Borberbaus au permieten. 530 3ageritt. 15, 2 2-8.-28. s. pm. 27142

Rarlftr. 36, Ctb., 2 8., R. und Rell. fof. a. vm. R. Bbb. 1.

Miedricherfir. 12 2-3.-W. t. Ab-foll. Mtb., fol. s. verm. 6112 Lahnfir. 22. 2-3im. Sohn. mit Stall. f. 2-3 Pferde n. Ba-genremise sol. su verm. Näh. Kranerei Balkmihle. 27054 Lenggaffe 24, Bob., Dutladen, Mani. Bohn., 2 3, u. R., p. fof, su perm. 24145

Lebefir, 12, 2 3., R. u. Rell. 3. v. 5948

Flatterfit. 8 2-3.-29. 8. perm. 27467 Platteritr. 42. Manfard. 28obn. 2 R. u. R. fof, su vm. Rab. daf. im Laben ob. bei S. Jahn. Karlfir, 31, 3, 27149 Jahn. Narint. 9. Mtb u. Oth., Sauenthalerstr. 9. Mtb u. Oth., id. 2-3.-B. a. if. v. iv. N. B. 27150

Rauenthalerstr. 20. Oth., 1600 fonnige 2-3. B. p. iofort 3. pm. Breis 850. M. 27151 Röderstr. 25. S. 2. 2 3. u. S. 19 M. 3. pm. 91. Bob. 1. 6143 Rheinstr. 50, 2 gr. Jim., Riche, gr. Reller billin au pm. 27830 Rheinstr. 71, Stb. 2., 2 S., R., R., mtf. 28 M. v. 1. 4. mar an 1—2 rub. Perf. 3. v. 27464

an 1—2 rub. Berf. s. v. 27464
Rheinganeritz. 14. dth.. 2 3.

u. Kücke du verm. 27152
Richtitr. 11. 2 Manfard.—8. m.
Kücke in rub. Danfe an fittle
Leute bill. su verm. 27155
Richtitr. 17. 2- u. 1-8.-W. im
Oth. ani al. o. ipat. s. vm.
Rab. Bob. pt. 27156
Roonitr. 15. Oth.. ft. 2-8.-W.
if. s. vm. A. Mib. pt. 27157
Römerberg 6. 8., 23im.m. Riche
p. 1. den 4. dm. 27159
Nömerberg 24. 1. 2 Sim. u. R. Römerberg 24. 1, 2 Sim. u. R. gl. od. ipater an rub. Leute billig au verm. 2715

Eteingaffe 31. Wohn., 2 Zimm. u. 8. a. gl. o. ip. s. v. 27161 Echachtitr. 8, 2 3.-28. gl. ob. ip. Zchachtitt. 11. ich. 2 3.-Bohn. v. ioi. v. Avr. s. vm. N. daf. 5097

Edulgaffe 4 2-3.-28 4. pm. p. fof. o. ipat. Rab. Dtb. 1. 6077 Edwalbacheritt. 45. Mits.. 2 ar.. 1sib. Mani. 1of. 5. v. 27162 Edwalbacheritt 89, 2-3-28. v.fof. od.1. April 2. v. Nah. 2. Et. (20938 Balbitr. 32, 1., Bobn., 2 3, u. R., a. aleich o. fpat. A. v. 5072 Salramitr. 9. 2 3.. 8.. 981. 1. Oft. su verm. 27164 Balluferitr. 7, Stb., frol. 2-31.-283. 1. Jan. 1911 b. au verm. 27162

Balluferfir. 7. Manfarbe, Dach, 2- n. 3-3. Bobn. Rab. Bor-berbans part. 27163 Bebergaffe 38, Bob., ids. 2-3.-33. m. Manf. ev. m. Stall f. 2 Pferde per 1. April a. c. a. vm. 20044 Beftenditr. 39. Oth. D. 2 3. u. Rücke au verm. 27165
Beftenditr. 42. 2- u. 3-3.28. m. 31f. u. Bab, fot. 27166
Biclanditr. 9. v. r. 2 3-28. i. Sth. a. 1. April a. pm. 77221
Biclanditr. 20, Stb. ich. 2-3-28. p. 1. April an rub. Leute a. v. Räh daf. 2. St. b. Ricier. 2733 Barthitt. 28. Oth., id., 2-3.-

B., 2 3. u. R. s. v. N. 1. St. 27167 1 Zimmer.

Borthfte. 26. Bob., Manfard ..

Ablerfte. 28, 1 3. u. R. a. pin.

Ablerite, 63. 1 3. 8. u. R. Ablerftr. 65 1 3. u. R. p. fofori Ablerfir. 66, Bob. vt., 1 S., S., R. fof, vd. fp, 5, 5, v. 27053 Bülowire. 3. 1 Manfg.vm. (27094

Bliiderit.28, O., id.gr. 1-3. B. 5000 Drubenfir. 8. 1 3im. u. R. a. gl. a. pm. Rab. Bbb. 1. Gt. 27170 Baulbrunnenftr. 7, 1 Maniarde n. Kiiche a. vm. Rab. b. Guit. Gottwald. Goldichmied. 582 Belditr. 12, 2mal 1 3. u. 8. ioi. ob. fpat, s. verm. 27172 Gelbir. 12, Bob., Manfard. 28obn. 1 auch 2 Bimmer, an 2 Coub-macher gen Gegenrechn, 27018 Feldftr. 16, 1 3. u. R. a. p.27173 Frantenftr. 13, Sib., Dadiwobn. a. verm., 300 .N. R. vt. 26985 Brantenitt. 16 fr., neuberg. D. 8. 1-2 8. u. R., a. v. 27174

Grantenfir. 17, Dad. 1 3. u. 8. Grabenitr. 5. 2., 1 er. 3. u. er. Kfiche 3. vm. Näh. Bismard-ring 28. 5728 Grabenitr. 14. Manib. 20. 4 D. 27176

Boebenstr. 19. Mib., id. 1-8.-Bobn. su verm. 27051 Dartingstr. 1. 1 u. 2 Sim. bill. fof. o. iv. N. Adleritz. 66, 1.

Dartingfir. 6, 1-Sim.-B. a. v. p. fol. R. p. Sprenger. 27178

Dafnergaffe 5. 1 Mani.-Sim., 1 Rüche u. Rell a. v. 27179 Delenenstr. 12. Mim., 3., S. u. Tell au perm., 27181 Rell. su perm.

Belleunditr. 42, Bim., Riche, Reffer fof. s. v. 91. 1. St. 27407 Dermannftr. 3, 1 3. u. R. s. pm.

Dermannftraße 9, 1 Bimmer 27182 u. Riiche su verm. Sermannitt. 17 ein Simmer m. Rüche u. Zubehör zu verm. Rab. b. Bens 3. St. 1. 27283 Dochftattenfte. 9, 1-3-28. 5685 Rarlite. 42. Frontip., 1 3. n. 8. an finderl. Leute foi. a. pm. Rab. 2 Stod. 5029

Riedricheritt. 12. Ctb., Wrtip., 1.3.28, i. Abichl. n. iof. 6113 Lubwieltr. 5, D., 1 3, u. A. 11. (Glasablati 3, verm. 27503) Lubwieltr. 8, Sth. 2, 1 3, u. K., Reller. 17 . K. 27185 L. Ride, bill. 4. verm, 2709;

Martifir. 8. II. 28. a. um. 27195 Reitelbedfir. 21, 3fp. n. R. 27212 Neroftr. 10. Manf.-Limmer n. Kilde v. al. od. fvåt. Råb. daf. od. Woristr. 50. 27060 Reter fofort ju verm. 5836

Reroftr. 29, 1 3, m. R. f. 27186 Platterftr. 28, B. 1., 1 3, u. R.

Rauenthalerftr. 5, Wohng. 1 3im. u. Riche auf fot. g. vm. 27427

Rieblitz. 11. 1s u. 2s 3immers
Bohnung fof. 8. verm. Reubergerichtet. 27180
Secrebenftr. 31 1s u. 2s 3im.
Bohnung mit Abschrift ver
fofort ob. später. 27287
Steingasse 19, Wohnung von 1 3.
u. R. vart. s. verm. 27057 Schachtitr. 21 1 3im. u. Stiche per gleich zu verm. 6075 Zharnboritir, 9, 1 3-23, ver joi, vd. 1, Mars 3, vm. 27502
Zharnboritir, 13 jd. 1-3-25
m. Pall, v. joi, oder später
Röh, 1, r. 5808

Edwalbacherftr. 53, 1-3.-29 4. p. Rab: Mib. pt. 2 139 Comalbederfir. 67. Mani. B. 1 3 u. S. au verm. Nab. 27138

Baldier. Ede Baumitr., ich. 1 u. 2 Bim. u. Riche s. v. Rab. bai b. Maßengeil. 27095

Leere Zimmer.

Ablerftr. 85 1 L Part. Sim. gl. Griebrichitt. 20. 1., 1 I. beiab. Moniarde s. verm. 5713 Gueifenauftr. 16, Mania. Bim. mit. 6 M. s. v. (Rinichet. 26957 Dellmunditr. 29, I. i. 201. b. i. f. 27067 Ludwigstr. 10 e. gr. Beisb. Mid. Br. 8 .N. su erfr. Borfftr. 19. Laben. 5793 Riederwalditr. 1, pt. I., bab. 98. 27499 Röberlite. 7, B., I. beisb. 3. (27027 Schachtftr. 11, 1., leeres 3. fof. Charuborititr. 46 I. Mid. a. v. 27420 Steinaaffe 28, 33bb., ar. beigb. 37367 Bellrisftr. 21, 1 1, 8, 3, 5 26956

Möbl. Zimmer.

Bahnhoffir. 6, D. 1. r., cinf, m. 3. s. vm., monetl. 16 .#. 5914 Bleichftr. 13, Bob. p., fd., möbl., fen Bim. Bedil. 3.50 SR. 16178 Bleichler, 30. 1, L. ich. m. Sim. m. 2 Pett. u. aut. Penf. 6150 Bismardrina 21. part. r.. aut möbliertes Zimmer an best. Serva su vermieten. 5958 Tosh Str. 68, S. 11, Ich.m. 201.

Dobheimeritrate 120, 3, 1., ein Bimmer mit fepar, Gingang fofort au verm. Eleonorenitraße 3, 2 L. ein freundl. möbliertes Simmer ju vermieten, 563 Seiebrickler, 29, 1., m. 3., 1 ob. 2 Beiten, 3. verm. 5712 Friedrichftr, 37, Stb., findet an-ftand. Mann o. Fraulein icon mobl. 3imm., bei Klein. (587 Neisbergffr.26, m. Artfv.=3.27827 Derderstr. 3, 1. m. 3. m. voller Bensson 45 M. v. Mon., v. Soche 11 M. 6068 Dellmundstr. 36, 1. 2 jae. Derr. od. Geschäftstrl. erd. ich. gr. 31m., 2 Bett., g. Bens, 5093 Sellmundir. 54. 8bb. m. 3. in. 1 od. 2 Betten, m. auten Mittagstifd, fof. 4, verm. 549 Sermannftr. 7, 1. L. fr. möbl. 3. 5. vm. 3.50 M wödentl. 6172 Dermannitraße 9. Maniarde mit Bett au permieten ... 706

Bermannitraße 17. 1., sivet möblierte Manfarben zu ver-mieten. 582 Serrumüblagsie 5. a. der Gr. Burgitz. frdl. aut m. Bart. Bim., sed., sof. A. verm. 5742
Sochitättenitr. 12 (Münchener Sof). Echtafttell. neue Bett., die Woche 3 .K. 27066 Sarlitr. 18, 2., m. Monf. b. a. v

Starlftr.25,1,am ifchen Abelheidftr n. Abeinfer, aut möbl. 3immer m. Goribt, s. verm. 27090 Rarlar. 35, 1., icon möbliertes Bimmer utit anter Benfion imonatl. 60 ML)

Rarlftr. 39. 3 gr. fc. m. Man Luifenfir. 18, mobl. beigb. Mani (auch unmobl.) bill. g. v. Rab Bobs. 1. St. 428 Midelobera 12, 3, möbl. 3. 27882

Philippoberaftr. 12. 1. r. ichön möbl. Sim. s. verm. 5805 Platterftr. 8. P., ein ich. möbl. Simmer zu verm. 27002 Robertte. 7, P., einf. mbf. 8, 627063 Röberlir, 11, ich. möbl. Mani. 6. verm. Rab. Bart. 27504 Römerberg 5, b. Rapp m. 3, 27414 Gefdäftel. g. R. u. L. gl. 6036 Gefdansi. g. x. m. 3. 3. f. id. m. 3. 27120

Charnborftit.15,8 r.,g.m.3.2782 Steingaffe 30, 1. mobl. 3.4.v. 5987 Belleisftr. 21. 1., mobl. 3. s. v 26956

Bellriblir, 45, 2 mobl. Bimmer a. Berr. o. Dam. a. vm. 1151 Bellrisftr. 48 D. pt., m. 3. s.ou

Bellrisftr. 55, 2 r., einf. m. 3. a.A. 27308 Bietenring 6, Dib. 1. I. m.

Bohn- u. Schlafzimmer, and cinzeln, an belleres Fraulein, welch. Familienanicht, wünscht, preisw. 4. vm. Rab. i. d. Gru. 8. 24L

Läden.

Mibrechtlir.46, Pad. in. 28. a.1. Apr su vm. R. B. 1. rcts. (2703) Ablerfir. 15. Lad. m. 1—2 Jim. 2c. fof. o. fn. s. v. R. nebenan Frifeur-Gefcaft. 2707)

Goebenstr. 32, Lad. m. Rebenr., ca. 60 Quadratm., u. Lagerr., f. a. vost., auch s. Unterst. v. Möbeln. auf fürs. od. läng. Dauer su verm.

Laden ismarkring 32 mit of ohne ohne ohne Grabenftr. 30, vis-a-vis d. ftädt. Bäderbr., f. Lad., Bliro, Berfft. u. Bobn. s. v. Rab. Laden. 27314

Cooner Laben mit 2-Bimmer-

Schöner Laben mit 2-JimmerRobnung auf aleich ob, spät.
su vermieten. Deriesbe dürste
sich i, Kurs u. Wollwaren.
Ausichnittgeichäft, Butters n.
Eierkanblung usw. eignen.
Räberes delmundstraße 5.
1. Stock links. 27705
Dellmundstr. 42. Laben m. ich.
Bodn. soi. 8. N. 1. St. 27407
Rellerkt. 7. Laben, mit od. ohne
2 Rimmer-Bohnung, issort
od. iväter s. verm. 558
Langasse Laben zu vermieten
Räberes Kaiser-driedrichRüheres Kaiser-driedrichBerfriatträum. usw., su vm.,
Rad. das. im Glaswarensab.
od. b. Eigentümer A. Meiere.
Ricolassit. 41. 27076
Lad 12 Schausenst. 35am ar.,
bard. Mauritiusstr. 5. 27977
Oranienstr. 55. Räbe Kaiserbard. Mauritiusstr. 5. 27977
Oranienstr. 55. Rübe Kaiserbard. Wegen des Geschäftsverbegung iss. 30 vm. dür seb.
Geschäft geeignet. 27078
Balluferstr. 10. Laben f. Kolonialwarengeschäft u. Bodon.

Balluferstr. 18. Laben f. Kolo-nialwarengeschäft u. Wobn. 3. vm. Räb. pt. 1. 27978 Berberite. 8 id. Laden m. 1 Bim. iol. 3. v. Rab. Bauburo Blum. Goebenftr. 18. 27400

Werkstätten etc.

Tosheimerftr. 88. Werftiatte
60 Mtr., 3u verm. Räb.
bei Alberth. 27194
Tosheimerftr. 105. Werfft. v.
Lagerräume, gans ob. geteilt,
bill. 4u verm. 27197
Welbitr. 13. Stallung mit u.
ohne Bobnung a. vm. 27217

Sertit. o. Al. Bierb. m.B. 27196 Dollgarierlir. 7. Stall für 1—2 Bferde m. od. o. B. a. Apr. 27601 Derberfte. 35. gr. bell. Doft. für Bitmal.-Lager. Räh. Luxem-buraftr. 9. pt. 27088

Stallung

Jahnur.198. vm. R.Aboffitr.6. 1 Lahnfir, 12. Deller Dofeinban, ca. 28 am. n. 1 Part.-Reller, ca. 20 am., m. Ginf., a. Kont. ca. 20 am., m. Gint., u. 1. Noril a om. i. Cag. s. ben., 1. Noril a om. 5744

Resgergaffe 10. b. Fifder, ar. Berfauis- o. Lagerraum & v. 27087 Geerobenftr. 33 Werffit. o. Las 27000

Edarnhorititr, 46 Werfftatte o. Pagerraum a. 1. April a. pm. 27420 Edulgaffe 4 1 Bertit, i. vm. v. foi. o. ipat. Rab. Oth. 1, 6076 Bebergaffe 38, 1 Bertftatt eptl. Bellrigite. 41, Baidtude o. Bert-

fatt.groß u.bell m. 2-3.28. 8.1 b v. 1. Apr. Räb. Hortfix 7.1 L 42: Bielanbitr, 9. eine Bertitatte ob Baserraum an ein rub. Gelds a. 1. Apr. 4. pm. 27213 Bielandfir. 12. Werfftatt ob. Lagerraum, bell u. trod. Rab. daf. Bart. 27082

Diciandür, 20. ichone helle La-gerräume, evil, a. Büros od. Berfft., v. 1. Avril a. verm. Näb. Stb. 2. b. Liefer, 27224

Die v. Deren Sattlermeister Beder innegeb, Berkftäten sind suf. od. get. an rub. Geschäft als Berkstätten v. Lagerräume m. n. ohne Bobn. v. fof. v. sv. su vm. Nab. Al. Bebergasse 13 bei Lappes. 27088 i Rapves.

Der Rappes. 27085

Portfite, 7, Volidienbierfell... gr.
u. bell. m. o. obne 2 od. 3 3.2Bohn... m. o. obne Mani. s.
1. Avril bill. s. verm. 424

Grobe Laserräume refv.
Worffit. 29, 2. l. ober Maniritiusstrade 7, vt. 27198

Danisming Benefatites

Geräumige Werkstätten

and als Lagerräume verwerdbar, billig zu vermieten. Raß. Borfifrahe 29. 2. l. und Maurifiusstraße 7, pt. 2719

Zounenberg, Beraftr. 2, p. foi. a. verm. Stall. i. 3—4 Pferde u. Autterraum, Bagenballe, fowie Wohnung, febr geeignet für Auticher. 376

Stellen finden. Männliche.

Dausburiche gelucht Madfahr? 6176 Abolifer. 3, Denninger, Lehrling für Jahntechnif ge-fucht. Räheres in der Exped. dieses Blattes. Schlofferlebrling gel.

berg 23. 27471 Gür ben Bertauf eines be-tannten Bertaufsartitels an die Ootels 11. Venstionen i. Viesbaden gegen hohe Provision geeignete, bei dies. eingeführte Vertönlicht.

herr oder Dame gefucht. Offert. m. Referens unt Bo. 163 a. d. Exp. d. Bl. 27507

Weibliche. Tuditige Roftum- und

Buarbeiterinnen gefucht. Röbler. Rl. Bang-aaffe 1. 4879 paffe 1. Beifendt. u. Beifendtt. 15. 1277

Włodes. 27432 Lebrmabden für Bus fucht Brau Ufinger. Babuhofftr. 16

Buper Alleinmadchen bas aut bfirgerl. toden t., in ff. Daush, gegen gut. Lobn gefuct. Bilbelmftr. 28 pt. 1. 4922 Braves Madden in die Lebre 1734 gefucht. Mrabemie, Rirchauffe 17, 2.

Tücht. Madden, erlabren in gut bürg. Rüche u jed. Hausarbeit, ver 15. Gebr. gei, Rur folche m. mehrt. Zeng-nisten tommen in Betracht. 6137 Abolis-Allee 11. vart.

Brav. ehrl. Mabden tagsüber gei. Berderfir. 22 p. r. 6158

Stellen suchen. Männliche.

Manniche.

Ig verheir. Mann f. Stell.
als Dansdiener in einem größ.
Geschäft, oder soutitae Beichäftigung. Erftll. Zeugnisse und
Kantion f. gestellt werden. Off.
an Karl S. banvtvoitlag. 551

Ig. Mann. 25 I., gel. Echreiner, f. Stell., gl. w. Art. Rehri.
Zeugn. Off. A. B. vostlag. Bismardring.

Invase Carlonniches.

Junger Raufmann lucht Beichaftig. eo. Bertrauensst. da
Raution in ieder Döbe. Off. u.
E. R. 5. Bostamt 1. 1512

Panajabr. Deizer übern. noch
einige Deizungen. Monatl. 15. A
Borfürgse 7. Oth. 1. 3618

Borfitraße 7. Oth. 1 l. 3618
3a. verb. Mann f. dauernde
Stell, a. Dansburiche od. dergl.
Rifficerftraße 8. Oth. 2. 4448
3a. Mann jucht Bertrauensposten al. w. Art. Raut. t. g. w.
Off. u. O. 10. bauptvostl. 2848
Schuhmacher sucht Soblen u.
Ried mitsum. R. Bestenbitr. 1.
Schuhm.-Lad., d. Schmidt. 4196

Sausburiche fucht Hushilfe bern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu onnenberg, Blatter Etr. 42. 19

Tüchtig, jung. Mann I. auf Loutor. Reife v. treendw. Bertrauensport. Rautionsidb. II. Bostlagerfarte 65. 1512

Durchaus auverl. fleis. Gärtner m. beit. Empfehl. jucht noch einige Tagel. d. B. Beichäft. gleich welch. Art. N. Maier. Bleichter. 29.1 L4455 Fleth, fol. Mann i, Stelle a. Musläufer ob. fonft, Beidaftio. Rheinganeritr. 4. oth. 4 D. r.

Bitie! Wer gibt nervenl. Mann ichriftl. heimarbeit? Offerten u. 8, L. nach Martiftr. 13, 2. (4278 Tucht. Tapegierer f. Stell. in Bent., Dotel ob. Geidaft. Dob-beimerftr. 128. b. Bill. 4160

Ig. Mann, militärfr., f. St. a. Dausbien., g. liebst. i. Gefc. Bu erfr. Dirichgr. 4 p. r. 817 Bu erfr. Diriwgt. 4 b. t. 31.
3g. Mann m. aut. Zeuan. sucht Stelle irgend welcher Art. Oranienstr. 21. Stb. 3. St. 4110
Fleik, fol. Mann m. langl. a. Zeugn. 1. Stelle a. Ausläufer o. Bad. f. dauernd o. a. ausbilfsweise. Schwalbacherftr. 25. 2. r. 4819

Weibliche.

Räherin empfiehlt fich i. allen portommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9. 2. Ein innges Radden u. eine Frau aus Thuringen fuchen Stelle als Lindermadden. Bu erfr. Borfitr. 14. 4. 6. Miller,

Perf. Köchin gebt & Ausb.
Oranienstr. 8, 3. Stod r. 85
Ein 19 3. a. Måbden, b. Lebe & Kind., etwas toch u. Sausarb. v.
LSt.in best. Sause. Baumitr. 3, 3, 1.

Berf. suverl., g. empf. berr-icaftsköch., umitat. u. gew., f. Stell. oder Aush. Reroftr. 8. Caden. Ja. t. Monaisfrau i. morg. Beid. Riedr. Str. 10, Bob. Grtip. (510

Frifeufe nimmt noch Damen Abelbeibfitt. 90. Deb. 1. 4535 Meltere Raberin für Baiche, Schneib. u. Ansbestern i. Runb. Ind balbe Tage. Rheinftr. 75.

Gine arstlich gepr. Maffeule Stelle in Sanatorium evil. auch i. Pript s. Kranfenpilege. Siegler, Reugalie 4. Oth. 3, 457
Tücht. Raberin im Schneib.
und Belbn. erf., bat Tage frei.
Schulbera 27 pt., Ede Schwalbacherftr. 3000

Tückt. Röchin empf. fich su Feit-ichkeiten, n. a. Aush. an. Off. und. 86, 880 a. d. Ero. d. BL 4047 Monatslielle ober Busbeid. u. fl. Baide wird angen. Ro-merberg 1, Stb. 2. St. 4340

Gut emploblene Frau fucht Erbeit, a. Aushilisitelle. Bleich-traße 35, Dach. 4274

Schneiberin f. Arb. Spea.: Anabenana., Rind.- u. Daustl. Hlifterftraße 7. pt. 4029 Beff. Mädden, perf. i. Kochen, in all. Sweig. d. Sausst., fow, in engl. Spr., f. Stelle in fl. Sausst. per fofort. Off. u. 2. 416 postl. Bismardring. 9209

Zücht. Raberin n. Runbicalt an im Ausbestern. 2. D. 2 I.

Perf. Maldinenltopferin f. St. Rab. Oranienftr. 3, Oth. v. 410 Junge tucht. Frau f. Monats itelle ob. Ausbilfe. 40 Bleichitr. 43, Bob. D. r.

Schneiberin fucht Kundicaft Rieblitr. 11. Mtb. pt. 526 Brav. reinl. Mädden i. St. f. nachm. 3. A. i. b. d. ev. auch and. Beich. Rieberwaldir. 6, Laben. 1855

Raben. 1855
Büglerin sucht noch Privattunden auber dem Dause. Dobbelmerstr. 122. Bob. 1 1157
Ja. Frau sucht.B. u. Busbeich.
geht a. foch. Näh. b. 3 libr nachun.
Blücherst. I. p. 474
Dausbält., acf. Alt., m. lanat.
I. perf. in R. u. Daush. I. St.
b. alt. b. d. Off. an Frl. Burgskardt. Connenbergerstr. 4, sw.
4 u. 5 libr. 4154

Mabden. w. burg. todt., f. Siell., mo es Gelegenbeit f., fic welt, ausaubild. Rab. Dobbet-nerftr. 74. Frifeurgeich. 3528

Ansbilfe ob. Stundenarbeit ucht funge unabhängige Frau 1855 Schiersteinerftr. 20. M. v. Junge unabh, fleiß. Fran f. n. Kunden (Baichen u. Buben). delenenstr. 30. Bu erfragen im Kaffee-Gelchaft. 1889

Rafter-Geldatt. 1009
Tückt. Mädchen f. Monatalt.
2—3 Stunden a. T. Dobb.
Strafte 124. Meb 1. r. 4268
Is. Bitwe, finderlos. t. ver
fof. Stell. a. Dotels.-Mädch.
od. Alleinmädch. d. foch. f., b.
a. Lohn u. auter Beddlg. Dil.
Goetheltr. 3. 1. 5853
Sine Brau f. morg. 9—11
Monatäftelle od. adends Laden
oder Pilro su widen Dobbeimerftr. 75, Meb. 1. 452
Pa. fauß. Brau f. Monatält. Ba. faub. Brau f, Monatelt.

n. Damen an. Blifderftr. 35. r. friiber Balramftr. 21. Berfette Balerin i. Runb-icaft in u. außer bem Saufe Stiffftrage 10. Gtb. 3. 4768

Mittwoch

Buglerin fucht Runden in u. Ja Frau, i. all. Arbeit. erf., i. Mo-natsfielle, 2—3 Std. tägl. Dobb-Straße 85, Oth. part. r. 4513

Meltere Berion fucht morgens Monatsftelle Friedrichftr, 80, 3. 322

Tudiae Coneiderin fucht Rund, in n. auf. bem Daufe. Gneifenauftr. 23, p. r. 4549 Sneifenaufir. 25, b. r. Ja. unabb. Frau f. balbe ober g. Tage Stell, ob. in frauent. Haushalt. Dellmundftr. 29, Sth. 4275

Rettes Radden fucht taab-fiber Beidaftig. od. Manatsit. Schwolbacherftr. 23. G. r. 1 L. 3g. Birwe m. gut. Dandichrift fucht Beidaftig. in ichriftl. Arb. Rab. Rettelbeditt. 12, 2 L. 332

Junge Frau fucht morg. Monatsfielle, 2—3St Nettelbeckir. 16, Mib. 2 r. 4147 Fraulein gef. Alt. f. Beid., al. w. Br., Laben bevors., t. fof. eintr. Off. u. R. D. bauptvoftt.

Bell. alteres Madden. w. in Krankenpil., Raben und Reifebegleitung erfahren ift, f. Stellung. Raberes Friedrich-

Empf. Frau i. Monatsftelle o, Baid- u. Pubbeldft. Fr. Beiler, Jabuftr. 20. Dtb. 1094 Frau fucht Kunden im Aus-bellern von Baide. Bismard-ring 7. Oth. pt. r. 3029

Junge Frau fuct Laben ob. Burean für abends zu puben. Röberftr. 35, dtb. 1. r. 4171

Bert. Geneiberin, afab, por-bilb. u. jahrel. t. erit. Geich., f. Arbeit in u. außer b. Daufe. Goetbeftrafe 23. 1. 4325 Grau fucht Monatsft., Gnet-fenauftr. 33. Oth. 3 Er. f. 2554 Beff. tiicht. Madden, erf. in Rinbers n. Kranfenvil., f. St. ver lofort a. e. Dame ob. Rin-dern. Bu erfr. b. Eid. Raifer-Friedrich-Mina 21. 2940 Gepriite Rinberpflegerin f.

Rab. Griebrichftr. 28. Unabbängige Frau f. Arbeit für den ganzen od, balbe Tage. Näb. Römerberg 1, pt. L. 186 Zaubere Frau fucht Stundenarbeit. 4252 Dobbeimerftr. 24, 3. St.

Fraulein bat Tage fret im Raben, Ausbeffern, Rinbertt. Geerobenftr. 8 pt. 907 Ja. Frau fucht 28.- u. PubBeidäftigung. 2859
Franfenftraße 17. Oth. 8.
Eine perfetie Büglerin sucht Beidäftigung.
4445) Geerobenstr. 4, H. 1.

Erittl. Köchin f. St. 1. Sanat. od. Penf., a. a. a. Aush. Rero-ftraße 39. 3., Manf. 4098 Rraftiges Madden f. Bafd-18 Pubbeichaftigung. 150 Drudenftr. 8, Oth. 1,

Gebild. alt. Dame w. balbe Zage od. frandenw. Beidafta. b. leid. Dame o. Derrn. Off. n. B 50 polit. Schübenhofftr. 1451 Räherin judt Belddit. im Ausbessern v. Aleid. u. Baide, im Anfert. von Baide u. Linderfleid. in u. aus. d. Danie. Gr. Burgitt. 16, 4

Junge faubere Grau fucht Monatbitelle. Dellmunbftr. 49, Dinterbaus 2. St. 3150 Frau fuct Balch- und Pun-beschäftigung. Rab. Biebrich, Kasteler Str. 20. 2. 1527

Erfahrene Pflegerin m. eig. Strafte 27, vt. 1568
Serricalis-Röchin, fehr aute
Zengu. 1: Stelle, n. Ausbilte an.
Derrngartenftr. 9, Frilp. 4044

Schneiberin, verf. 1. Beränd., Ausb. u. Anf. einf. Gard. b. n. Ta. fr. (Ts. 2.20.) Langs: 54, 2. 4478

Bert. Schneiberin fucht noch Rundich, in u. aus. b. Danfe Dermannftr. 23. 3. 2715 30. Frau fucht Monataftelle von 8-2. Beit. Balramirr, 9, Geitenb. 1. St. 4384 Aufmerff. u. fleiß, Baich- und Pubirau fucht f. Donnerstag u. Freitag Arb. Dartingftr. 8,414300

Geübte Beitseugnäbertn ibern. n. Arb. Dovbeimer-ftrake 28. Mtb. 3. I. 4087 Tückt. Rädden fuck Aunden aum Baichen für ganze Tage. 395 Horfitr. 6, dth., 3. I. Junge Frau fuckt Monatskelle. Bellrits-ftrake 48. dtd. 3

fuct Monatstelle 25: Schachtftr. 20. 1. St. L. Geübte drifeuse n. n. Damen on Bestenhitt. 15. G. 1. r. 3403 Emps. Fran sucht Walch- u. Bubbeich. für nachm. 2754 Jahnstr. 20, Sith.

Junges Fräulein. gew. in Stenographie u. Schreibmafch. f. Stelle u. beich. Anipr. Off. u. Bs. 690 Exped.b. VI. 2688

Ginlaces Graulein.
im Dausbalt u. Arantenvilege
erf. f. Stelle in bell. Daufe per
iol. Dif. unt. M. 306 Schnenbofpoft. 1861 bofpoft. 1661 Fraulein, gefent, Alters, fucht Stelle als Rranfenvilegerin. 888 Rab. Griedrichirt. 28. Perfette Grifeule fucht noch Damen. Jabuftr. 38. Bart. linia. 2532

Tüchtige Buglerin lucht n. Lunbichaft a. d. Saufe Bleichftrase 45. 9611 3. f. Grau fucht Laben au

Buftav-Abolfftr. 8. Bart. r. Rabden i. Monatst. vorm. v. 8-10 Ubr ob. abds. Biro a. vr. Scarnborkitr. 6. pt. l. 4097

Melt. Madden, tücht. fauber, treu, w. Stell. a. eins. herrn o. rub. Fam. Langt. Beugniffe. Friedrichftr. 8. Otb. 4. r. 3155 Eine tlicht. Baldfrau nimmt noch Runden an. Rab, bei Gr. Bender. Dermannftr. 8. 1. 1314 Gut empf. 23 n. Bubfrau f. ein. Tage Beicaft. Rab. Rauentaler-ftrage 11. 4387

Berf. Rödin fucht Stellung. a. f. Benf. Off. u. 2. 6. 11 poftl. Schilbenhofftr. 2965 Ja Fri., peri.a.d. Schreibm., u. 20.00.
Obidr., f.a.w. Ausb. Stellea, Biro geg. fl. Berglit. Off. u. B. 120 poitl.
Bismardring erb. 4144

Belibte Grifeufe nimmt noch Damen an au ermaß. Breifen. Beltenbite. 15. Otb. 1. 1199 Anftandige junge Frau lucht Monatoft, f. morg. Rab. Geld-firage 25, Bob. 1. St. 3555 Junge Frau, in Krantenvflege bewandert, sucht nachm. zu leid Dame od. herrn Beichäftigung Rab. Kleistire. 6, Stb. 1. 4219

Zu verkaufen.

Immobillen.

Fin Kolonialwarengelmätt fehr gilnstige Lase, mit swei Zimmer-Bohnung, umftändeb, billig a. verf. Off. u. Bn. 162 g. d. Exped. d. Bl. 6174

Diverse.

Dacksbündin, ca. 1 3. alt, r. R. s. vl. Saalgasse 20, 1. 6164

Reaftiges Arbeitsvierd.
Ballach, mit aut erhaltenem Geichter, iowie ein fait neuer Concopfarren billig au verkaufen. Rah, au erfragen in der Exped. d. Bl. 6100 Einlegichweine. Länfer und trächtige Schweine au verkaufen R. Stiehl. Bierftadt, Schwarsgaffe 5. 577

Jobermann-Bundin g. pert. od. geg. beutich Schäferbund gu taufchen Balramity. 6. 1. x. 564 Ine. Legebühner, sabme Eich-bornden u. Ladtauben bill. a. vert. Dobbeimerftr, 17. Geb. 560 Doppellpanner - Chaifen : Ge-ichier (filberplattiert) bill, 3. pf. Roribitt, 50, b. Brand. 550

2 Berbe u. 8 Defen von 12 M an a. bert. Dienfeber Raus, Rübesbeimerfer 20. 580

Amerikaner gut erbalten, billig absugeben. Rab. in ber Exp. b. Bl. 25757

Gine große Bartie Briide u. Amerik Danerbr. Defen, nen, bill. abaug. Dochitatienitr. 2. 5854 Bollbadewannen 15 .#. Gad-foch. Gasl., Glübt, ufw. enotm bill. Dr. Kraufe, Wellrichtr. 10.

Gebr. Sandwagen verl. Moristix. 50.

Beinfäller ied. Größe Ox-hoft- u. Südweinf.. Bütten u. Jauchefäll. bill. a. verl. 27498 Albrechtliraße 32.

Wähmaschine sehr

Saft neue Rabmafchine febr billig a. vert. 584 Seerobenitrafie 29. Oth. 1 r. Eifernes Bett billig su verf. Rab. Bellrinftr. 48, Lab. (27409)

Ammerganerin, einmal getrag., 8. perf. Frankenftr, 28, 2. I. 6175 Mastentoltum billig su verfaufen 585 Rornerstraße 8, Oth. 1.

Eleg. Maatentoltume: Dollan-berin, Boitillon, Blumenmabd., Schwarzwalderin, bill. 3. verl. Kaifer-Griedr.-Ring 66, pt. 586 Geid. Mastentoft., Bierrette. Grobe 44. in verfaufen 554 Raifer-Griedrich-Ring 38. 3.

Elea. Lominos u. Masten-anzüse bill, 3. perl. 570 Jahuftraße 17. paut. Eleganter Masten-Musug (Gpanierin) preismert & vert. 568 Derrumublaaffe 1, 2.

Gebr gut erhaltener Frad a verf. Derrumühlgaffe 1, 2. 567

2 Retten, Ifiir, Rieiderichtf., Baichtomm, m. v. obn. Marm., Ottomane. Dedbett. Ruchenanr. a. of. Bertramitr, 20, Mtb. ot. .. 578

Beg. Uma : 1 u. 2ff. R eiberfct. 10M. Zim u. Rückent. 4 M. ff. Lepv. u. Spieg. b. 5 vf. Bleichftr. 38, Oth 1. Begangsbalb, a. vert. 2ldläf Bett. Baldriich, Stühle, Rab-maich. Spiegel, Ecdorett, Lam ven, Anrichte, Litch, Abfaufor, Stehleit. Baltontaften u. and 5173 Drantenkt, 50. 3. 1/3

Eilenteile eines Landauer agens an vert. 2749-

Betiftelle u. Springr. 10 .M. Spiegel 3 .A. Dech. u. 9 10 M. Eisenbetift. 3 .M. 1 beff. Bett 25 .M. Delenenftr. 9. pt. 579

Bwei Giden-Bettftellen m. Sprungl.-Matr. wegsugsh. su verf. Morinftr. 64. 2. 1. 6127

Kapitalien.

Geld v. 100 Mt an ausaul d. Edumader, Mains: Gartenfelb-plas 23. Riidvorte erb. (27508 Geld Dariebn ichnell. Raten-rudgablg. Gelbitgeber Diesner, Berlin 181, Belle Muianceftr, 67.

Diskr. Darlehne, keine Verm. a. o. Bürgsch., 5% Zins, gewährt Kalser, Berlin 30, Markgrafenst, 73 Bequeme Rückzahlung.

Verloren.

Bortemonnaie m. 20 M. u. Bon a. d. Beae Bafunbofitr., Schloh-vlat, Burg-, Zaunud-, Kapell-itrate verloren. Abang. a. d. Polisci-Direttion. 6171

Ein Brillantohrring

verloren auf dem Bege von der Roberftraße, Stiffftraße aurud über die Müllerftraße bis aum Kronprins. Gegen aute Beslohnung abaugeben Roberitraße 42.

Verschiedenes.

3m b. Raidinenitriderei Mb. leritr. 45. 3., m. alle Stridarb Selbiteingemachte Gemuie. La ppentr., wie, Riben, Bohn., Ganerfr. empf. billigit Grans Beber, Dermannftr. 3. 519

Bandwurm

Berichiedene Kuren habe icht im den lästigen Bandwarn werden, aber alles verlagis, mir delper Ide Bandwarn werden, aber Ide Bandward Solitaenia chiefen, welders züglicher Wirhung war, me Iden hiernit menten berücht in Wittel weiter zu empfehen eins und werde bemühr in Wittel weiter zu empfehen einzungsvoll Emman Schrift Mochbern, im Mat 1918, faersta f. Erwochiene 2,56 A. 1,50 S., itt erhältlich in den ihr

Depots in Biesbab Launusapothele, Launus Launusapothele, Launu

Bei Frauentranthe Art wende man i trauenspoll an fr Bogner, Lirdgaffe 181 Sprechitt. 10-12, 3-6

Phrenologin G. Ganbender, Balramh. 4.

Sala

n Fr

Hauptkontor Bahnhofsfrasse 2

Telephon Nr. 545 u. 775

empfiehlt Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie. Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentral-Feuerungen, Anthracitkohlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer

und englischer Herkunft.

Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets. Tadellose Aufbereitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

Bon meiner Ginfaufdreife gurud, habe große Gelegenheits-Poften Schuhwaren



ju gang außergewöhnlich billigen Breifen einge tauft, und bin baber in ber Lage, große Bonnie : : : : : bieten gu fonnen. : : : : :

Schuhhaus 3. Sandel, Wiesbaden

Marfiftr. 22. Bart. u. 1. Ct. NB. 1 Boften Balliduhe enorm billig.

Auf bequemste

Teilzahlung

Damenkonfektion Neueste

Modernste Herrenkonfektion

Komplette Wohnungseinrichtungen

Einzelne Möbel

Betten, Polstermöbel, Dekorationen

Ausserordentlich bequeme Teilzahlung.

Denkbar niedrigste Anzahlung-

Sehr billige Preise bei enorm grosser Auswahl

Kredit auch nach auswärfs.

S. Buddah

Wiesbaden,

4 Bärenstrasse 4

Eine selten billige Einkaufs-Gelegenheit

bietet mein diesjähriger

sporer inventur: Ausver

Viele Artikel sind ohne Rücksicht auf den regulären Wert ganz bedeutend im Preise herabgesetzt, u. A.:

6.50 bisher 7.50 5.25 3.90 Ull jetzt 5.50 4.50

hohe, moderne Form, POLYICE bisher 5.50 4.50 1.90 Bisher jetzt 38 Pf.

Steinaut.

Mittwod

Salatschüsseln,	rund, bemalt, 28 cm rund, gerippt, 27 cm	26 Pf. 25 Pf.	Mehlfässer, blau Zwiebei	20 Pf. 85 Pf.
"	☐ gerippt, 25 cm .	15 Pf.	Manage Compilers	25

Porzellan.

Tassen	THE S	7	. 25,	15,	8	Pf.	Feuerfest, ein Posten
Teekannen	Grün		45,	25,	19	Pf.	für ein
Zuckerdosen	bemalt			25,	15	Pf.	Drittel des
Milchgiesser	150	1		15.	10	Pf.	Preises.

10% Rabatt

während der Dauer des Ausverkaufes auf alle nicht im Preise ermäßigte Artikel.

Ecke Kirchgasse a Friedrichstraße

Dtto Nietschman

Spezialgeschäft für vollständige Kücheneinrichtungen.

löbel! immer 21113. 28 Mf.

Shlafzimmer-Einrichtungen in großer Paletots u. A"glige für Serren u. Anaben Aleiderftoff in fdwars und farbig.

Damen = Jacketts u. - fragen in riefiger Manufakturwaren jeder Art. :: Sport- und Kinderwagen ::

Schuhe - Schirme für Berren und bei fleiner Angahlung.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 41.



werheigerung förfierei Sonnenberg. lag, den 7. Gebruar, vormittage 10 Uhr, in ber tent Anton Muller in Bodenhaufen bei Eppftein ataliden Foffiorien Deltenheimer Solz, Sammers.

ippeleiche, Ponnenwald:
im: 18 Stämme mit 8,94 fm, 4 rm Scheit, 12 rm Knüpp.
im: 18 Stämme mit 8,94 fm, 4 rm Scheit, 12 rm Knüpp.
in: 3 12, 16, 21, 26, 28, 34, 38, 40, 46, 47, 59, 54, 55, 179, 185, 193, fämilich im Ronnenwald und von 33 cm indiese an aufwärts), 770 rm Scheit, 38 rm Knüppel, Ihorn: 3 rm Scheit, 7 rm Knüppel.

Nuthol3 = Versteigerung.

. Montag, den 6. und Dievstag, den 7. Februar d. 3., jedesmal vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Rauroder Gemeindeward Diftrift Alterbaag, Kellerstopf, Köpichen und Schlicht, an Ort und Stelle öffentlich versteigert:
Am Montag tommt zur Berfreigerung:
29 Fichten-Stämme von 17,51 Festmeter

" :Stangen I. Rlaffe

Im Dienstag fommt gur Berfteigerung: 139 Giden: Stamme von 184,91 Gefimeter 12 Buchen: Stamme von 11,95 1 Riridbaum von 0,81 Geftmeter

40 Raummeter eichen Schritholy Jufammenfunft am 11 ontag auf bem Bege Raurod Defiloch am Begmeifer; am Dienstag, im Ort am Rathaus. Raurob, ben 28. Januar 1911.

Hachenberger. Bürgermeifter.

Morgen Donnerstag, den 2. Gebruar er., morgens 9.30 Ubr und nachm. 2.30 Ubr anfangend, verfteigere ich gufolge Auftrags in meinen Auftionsfälen

3 Markiplat 3

nadverzeichnete, febr gut erhaltene Mobiliargegenftanbe, ale:

- I fompl. EchlafstmmersGinrichtu g.
- I fompl. Rufb .= Salon: Ginrichtung.

beftebend aus: 1 Salonidrant, 1 Salontifd, 1 Spiegel mit Trumeau und paffender Garnitur,

1 Riridbaum. Beren. Zimmer=Ginrichtung,

1 Eichen-Büfett, 1 Eichen-Arebens, 1 prachtvolle Eichen-Standuhr, 2 Bouleichränte mit reicher Bronzeversierung, 1 Eichen-Umbau, 1 Eichen-Bertifo, 1 Eichen-Lisch, mehrere Nuhbaum- und Mahagoni-Zalonschränte, mehrere tompt. Rusbaum- und Mahagoni-Betten mit Rohbaarmatrahen, Wasdaum- und Baichtommoben, Aleiderschränte, mehrere Salongarnituren, einselne Diwans. Zofas, Folferseisel, Bückerichrant, Wahagoni- und Ankbaum-Aussiede, rmehre, ovale, vierectige Sviele, Rievend Bankbaum-Aussiede, rwenden, Kontolen, Evlegel, Aleiderständer, Dandtuckbalter, drehbarer Eichen-Bückerständer, 1 faß neue Rähmaschine, Delagenälde, Echagenstände, Antiquitäten, Verler und Vrüffelzepsiche, Gorrieren, Fumeaus, Kisten, Kund. Ballustrade, eleg. Stüdle aller Art, Lüster für Gas und elektr. Licht, faßt meuer Spiritusolen, Ladenregal, Alurtoilette, eilernes K nderbett, Kückenschart, Treppenstudt, eiserne Gartenbänke, Silas-, Vorzellan-, Kücken, und Kochgeichter und derztenbänke, weistelt gegen Barsablung.

Bernh. Rosenau,

Auftionator u. Tagator,

27026 | Telephon 6584. 3 Marfiplan 3 Telephon 6584.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen Verluste sagen innigsten Dank.

> Familie Lugenbühl, Familie Vulpius.

Wiesbaden, den 1. Februar 1911.

27460

Nachlaß= Mobiliar=Dersteigerung.

3m Auftrage des Beren Teftamentevollftredere per fteigere ich am Donnerstag, den 2. Febr. cr., vorm. 91/4 ttbr beginnend, in ber Wohnung

2 Arndtitraße 2, 1. Etage,

folgenbe gebrauchte Mobiliargegenftanbe, als:

fcmarge Calon Ginrichtung, beft. aus: Salon-Schrant, D. Schreibtifch, Spiegel, Stegtifch, Ripptifche, Rotenichrants chen, Staffelei, Rabtifch, Robrituble, Soja und 4 Seffel mit Plaidbezug, Gizimmer: Ginrichtung, Giden gefdnist. bestehend aus: Butett, Auszichtifd, 12 Robritublen, Konfol-Schränfchen, Gerviertifd, Spiegel, Tabletiffander und 2 Gaulen. Mahag. Bulinderbur:au, Dabag. Bertito, Mahag. Bucher ichrante, Spiels und andere Tifche, Stible, Giden-Flur-garderobe, Rleiderichrante, Regulator, Bilber, Gardinen, Borti ren. Rippfachen, Gefindemobel, Stehs und Sangelampen Babemanne, Blinden . Schreibmafdine, Ruchen : Mobel, Ruden: und Rochgeichirr und bergt mehr

freiwillig, meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungetage.

26917

helm Helfrich.

Auktionator und Taxator, Zelephon 2941. Comalbader Strafe 23.

Mittwod

Mittwoch, 1. Februar, abends 7 Uhr: Grosses Triumphator-Fest

Humoristisches Konzert der SOer Kapelle

Eintritt frei.

Carl Herborn, Hoftman

Königliche Schaufpiele. Mittwoch. 1. Gebruar abends 7 Uhr: 28. Borftellung. Abonnement B.

Der Biberpels.
Gine Diebstomödie (4 Afte)
von Gerbart Daupimann.
In Szene gelebt von Derrn
Registeur Dr. Oberländer.
Personen:

Regissent Dr. Oberlander.
Von Wehrhan, Amtsvoriteber
Oerr Derrmann
Rrüger, Mentier Or. Andriano
Dr. Eleicher Oerr Schwab
Derr Notes Oerr Rober
drau Wotes Frau Dovpelbaner
drau Wolfi. Baschiran
Interpretation Oerr Bollin
Gentine Oerr Bollin
Gentine Oerr Bollin
Notebeid Frau Brann-Großer
fibre Töder.
Buttom. Schilfer Or. Striebed
Glasenave. Amtsschriber
Derr Beinia
Wittelborf, Amtsdiener
Oerr Rehfort
Ort des Gelcheheus: Traendwo
um Berlin.
Beit: Gentenatstampi.
Spielleitung: Or. Oberrealisenr
Köchn. Koltims. Einricht: Henr Garderobe-Oberinivett. Gener Garderobe-Oberinivett.
Sonnerstag, L. Febenar
abends 7. Hbr:
Romsofinder.
29: Borstellung, Abonnement C
Residenz-Theafer.

Residenz-Theater.

Residenz. Theafer.
Direftion: Dr. phil. S. Raud.
Mittmod, f. Kebruar
abends 7 Ubr:
Taitun.
Drama in 1 Aften von Relbior Lenavel. Spielleituna:
Ern it Vertram.
Perfonen:
Dr. Nitobe Toferamo
Dermann Refleifräger
Tonu Hobibiama Rifol. Baner
Iyenalu Robanaibi Ga. Rüder
Ix. Theifron Omabi
Rud. Miliner-Schönan
Boihi Botomo Alubons Rüd
Ix. Risin Ritamarn
Ix. Theodore Duvont. Frof.
Ernit Bertram
Tr. Theodore Duvont. Frof.
Ernit Bertram
Theilin Eddirer
Taub
Bellen Frau Rinna Aste
Charles Renard-Hninsen.
Zhiritrieller Balter Laub
Beldine Raroche
Thereie Reunier It. Richter
Georges Pontac, Diener bei
Toferamo
Theodore Rind. Dager
Staatsanwalt R. Reller-Rebri
Berteidiger Rind. Dager
Thatas
Tofinetic Garl
Thereis
Schriftischer Fris Derborn
Cin Gelchworenerbanne Bernt
Gerichsbiener Ib. Lambuer
Conde 10 Uhr.
Tonnerstas. Thebruar
abende 7 Uhr:
Tonnerstas. Thebruar
abende 7 Uhr:
Tonnerstas. Thebruar
abende 7 Uhr:
Tonnerstas. Thebruar

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Schaulpielbaus.) Direftion: Sans Bilbelmn. Mittmoch. 1. debruar seachm. 4 Uhr (ffl. Breife): Des Königs Befehl. Abends 8.15 Uhr: Der Eibrenfrieb.

Abends 8.15 libr:

Per Eibrenfried.

Luftsviel in vier Aufaigen von Roderich Benedig.

Spielleitung: Director Bildeimp.

Berionen:
Albrecht Konan, Etadefunditus
Silli Bagler
Theffa, dess. Fran A. Baller
Geheimrätin Seefeld. Bilwe,
deren Mutter Lina Toldie Aiwine Beiß, Konans Mündel
Engenie Jafobi
Onbert Maiberg Erwin Narion
Lebrecht Müller Mar Ludwig
Graf Markling B. Dosfmann
Ebrhart, Gäriner Dans Jobenn Herring, d. Sohn Arthur Medeben Babette, Ködin Marg, Meilich
in Vonans Tientten
Minnette, Lammerlungier der
Geheimrätin Ilfa Martini
Ort: Eine Brovinsialstadt.
Ende gegen 11 libr.

Donnersiag, L. Aebruar
abends 8.15 libr:
Torf und Stadt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 2 Februar,

nachm. 4 U Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. 1. Onverture zu "Rossmunde" Frz. Schubert 2. Nell Groyn-Tänze E. German

I. Country Dance,
II. Pastoral Dance,
III. Merry makers Dance
3. Phonixschwingen, Walzer
Joh. Strauss

4. Terzett mit Jagdehor aus

der Oper "Der Freischütz"
C. M. v. Weber
5. Oesterreichische MilitärRevue, Militärisches Tonbild A. Czibulka
6. Ouverture zur Operette
"Waldmeister" Joh. Straus.
7. Sannade.

7. Serenade G. Pierné 8. Tanz der Landleute aus d. Op. "Halka" S. Moninszko
Abende S Uhr:
Abonnements-Konzert
Leitung: Herr Kapellmeister
Herm, Irmer.

1. Festmarsch aus "Aenuchen von Tharau" H. Hofmann 2. Ouverture zur Oper "Des Teufels Anteil" D. F. Auber 3. Entr'acte aus "La Colombe" Ch. Gounod

Ch. Gounod 4. Walzer aus der Operette "Ein Walzertraum" O. Strauss

5. Finale aus der Oper R. Wagner 6. Ouverture zur Oper "Lalla Roukh" F. David 7. Phantasie aus der Oper "Tiefland" E. d'Albert 8. Gruss an die Heimat, Marsch J. Bläsius Scädt, Kurverwaltung.

Direktion: H. Norbert.

Nur 12 Tage! Gastspiel der Attraktionen des Frankfurter Alb. Schumann-Lieaters.

Das elektrische Phänomen.

Gisela Georg Bauer Tyrolienne. Humorist. Baptist Gronwell, der

Kcpfläufer.

Paul Neilzel | Vory Weltber. Kontorsionist. | gem. a. Lump. Miss Darvin's dressierte

16 Wunderka'z. 16 CHUNG LING

26923 8 Söhne aus dem 8 Reiche d. Mitte unter Führ, der chinesichen Prinzessin Ching Waa.

Einlaß 7.30 Uhr. Anf. 8.15 Uhr. MALA"

THEATER-Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel des Orig. bayer. Bauerntheat. Dir. Gg. Henner aus Schliersee.

Heute: Eröffnungs-Versfellung Der Nothelfer.

Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassei Kümmei (Well-ritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924 Die Direktion.

Bereinsfälden frei Schwalbacherftraße 23, "Stadt Biesbaden". 27466 Bratickellfiche per Pid. 18 Pi. Mittelickellfiche per Pid. 35 Pi. Angelickellfiche per Pid. 35 Pi. Angelickellfiche per Pid. 50 Pi. Nabeliau im Ausschnitt per Bib. 40 Pf. empfiehlt

Wilhelm Stein, Derbernt. 17. 6179

Erstklass. Möbel Fabrik württig. Möbel lief an Beamte u. Private ganze

Ausstattungen Einzelmöbel

au den billigsten Preisen mit lang-jährig. Garantie, ev. gligst, ets Zablungsbedingungen. A. fransa in Gordert aut S. C. 5786 Rudolf Mosse, Stuttgert.

Glanzölfarbe Dfd. 45 Carl Bis. Mengergaffe 81./27814

Lungen-Tee "Anni" Lieberiche Arauter, altbem. Dausm. b. Erfältungen Bat. 50 Bf. Aneiop. u. Reform-baus "Jungborn", Rheinftr. 71

Ungundeholz,

fein gespalten, p. Bent. M. 2.20 Breunholz p. Btr. M. 1.20 Buchenscheitholz p. B.M. 1.40 liefert frei ins Haus 27003 Ottmar Kissling. Rapellenfir. 57. Telef. 188

10 Mk. Belohnung

Gin gelber Kinderleiter magen mit Bremie am Samstag ge-itoblen worden. Derien ige, der mir den Dieb nambalt macht, erbalt obige Belohnung. Rarl Gebhardt, Frifent, 6177) Emlerktraße2.

Trinkt

W. K. B.

Kronen-Gold - Deutsches Pilsner.

Luther-Festspiele

Saalbau, Schwalbacher Strasse S.

Nächste Aufführungen:

Mittwoch, den 1. Februar, nachmittags 3 Uhr.

Mittwoch, den 1. Februar, abends 81/2 Uhr. Volkstümliche Aufführungen:

> Donnerstag abend 81/2 Uhr und Freifag abend 81/2 Uhr.

Preise der volkstümlichen Aufführungen:

1. Platz 80 Pf., 2. Platz 40 Pf. Verkauf an den bekannten Stellen.

Luther-Festspiele.

Sämtliche Rechnungen sind bis zum Freifag, den 3. Februar, abends 6 Uhr, bei der Evangelischen Kirchenkasse hier einzureichen. Spätere Forderungen können nicht mehr beglichen werden.

Der geschäftsführende Ausschuss: Werz, Pfarrer.

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Sonntag, den 5. Februar 1911, abends 8 Uhr im Saale des Kasino, Friedrichstr. 22:

Konzert.

Mitwirkende: Frau Agnes Ochler-Berlin (Sopran). Herr R. Knoblauch-Frankfurt a. M. (Cello). Leitung: Herr Karl Hofheinz, Vereins-Dirigent.

Die Klavierbegleitung hat Frl. Frieda Lieber. Mitglied des Vereins, freundlichst übernommen.

=== Ball. ===

Die geehrten unaktiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten sind freundlichst hierzu eingeladen.

Mittwoch den 1. Februar, abends 51/4 Uhr:

in ber Lutherfirde, Gingang Sauptportal.

Biarrer Philippi: Das Geichich Jefu.

=== Freie Aussprache. ==== Beefenmener. Philippi. Bedmann.

Schwalbacher Strasse 45.

Bekanntes Familien-Restaurant.

Helle und dunkle Banrische Biere.

Billige gute Küche. Billard. Inhaber: Johnson Hancis.

Konzerthaus "Krokodil"

43 Luisenstraße 43.

Vom 1 .- 28. Februar konzertiert täglich berühmte Damen-Blas- u. Sfreichorchester "G Hell". Direkt. W. Felten.

Pfälzer Hof, Grabenstr. 5.

Mittagstiich 60, 70, 1.10 Bf. Abenbriich von 25 p. W. Biere 10 10 Bf., 10 12 Bf. Robl. Zimmer mit voller Vention von 60 Mt. an Dro Re-

Bur Waldluft, Rambach

Conntag, ben 3. Februar 1911:

1. Groß. Preis-Maskenball.
7 wertvolle Breife. — Bruppentanse.
Anf. 7 Uhr. — Bereine. Freunde u. Befannte ladet freundlicht ein E. Anuth.
6156



Bu bem im Juni b. 36. ftattfindenden 50 jahrige Jubitaum ber hiefigen Turngemeinde, fall bie

in der Gefthalle und auf dem Seftplat vergeben " Intereffenten wollen ihre Offerten bis jum 20. 3ch an ben Unterzeichneten einreichen, wofelbit auch bie nobe Bedingungen gu erfahren find.

Ludwig Bintermener, 1. Borfipmin Münigaffe 13.



empochit Mittag- und Abendtisch von 50 Mk. per Volle Pension nach Lage der Zimmer zu sehr missigen P Elektr. Licht. Zentralheizung.

27370

Bes: M. Adler Ww. früher Frankfurt a. M.





